David Flammang
Joelle Wolsfeld

Ausflugsziele für Primärschulklassen in Luxemburg

ANHANG

- Arbeitsblätter
- Zusatzmaterial

Universität Luxemburg, 2003 / 2004

Anhang a: Wassermühle von Asselborn, Helzerklaus, Besuch eines Bauernhofs in Hoffelt sowie des Maas-Mosel-Kanals in Hoffelt & Bernistap

Gebäude	**Tiere**	**Lebensmittel**
Geräte		

Gerste

(http://www.digitalefolien.de/biologie/pflanzen/graeser/gersten.html)

Hafer

(http://www.digitalefolien.de/biologie/pflanzen/graeser/hafer.html)

Roggen

(http://www.digitalefolien.de/biologie/pflanzen/graeser/roggen.JPG)

Weizen

(http://www.digitalefolien.de/biologie/pflanzen/graeser/weizen.JPG)

Mais

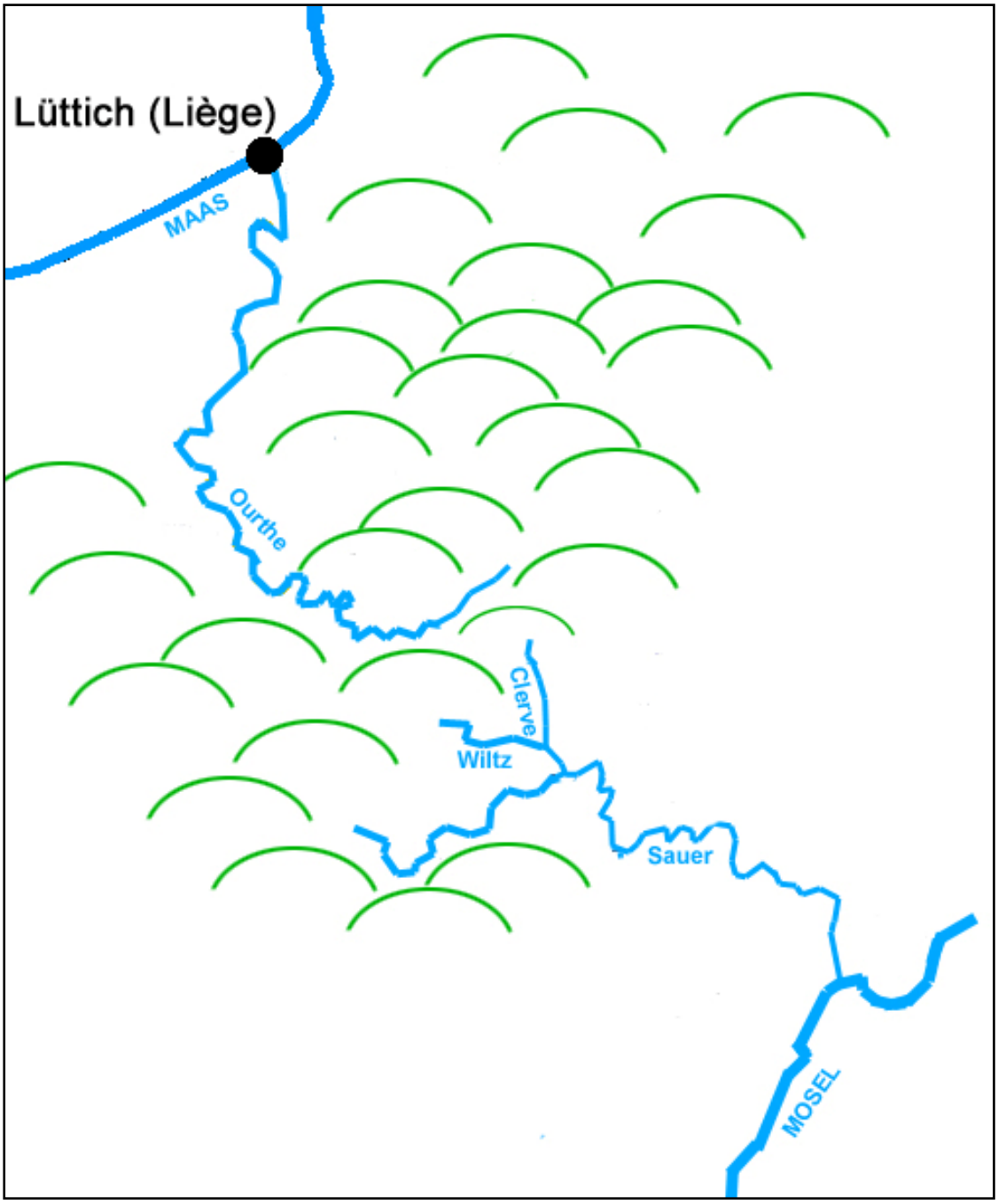
(http://www.schweizerbrot.ch/images/bildarchiv/getreide/mais.jpg)

VERSCHIEDENE MÜHLENARTEN

Wassermühle

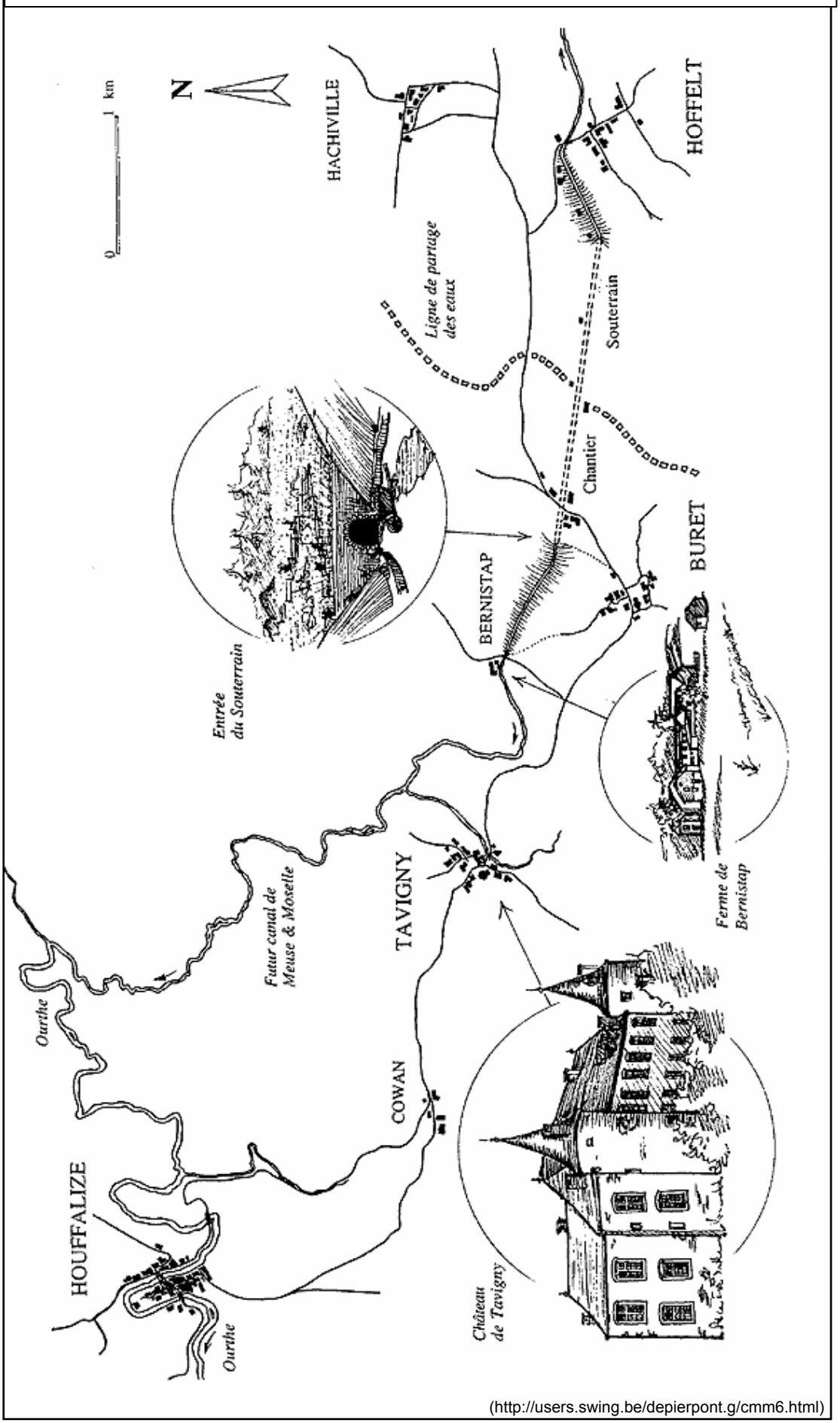
Windmühle
(www.friesoythe.de/ foto/windmueh.htm)

MAAS-MOSEL-KANAL: Vorschlag für das Tafelbild



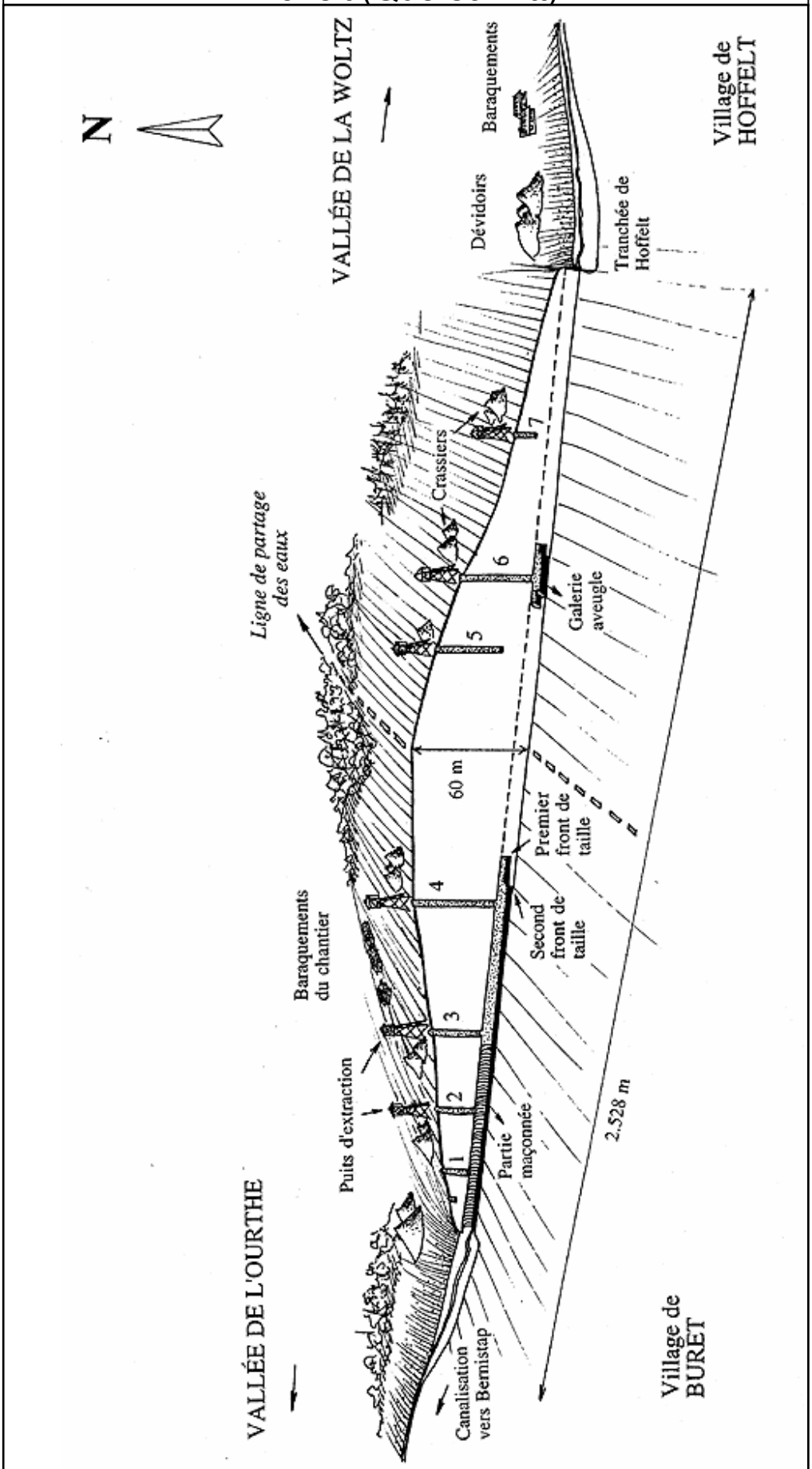
Kanalboot

MAAS-MOSEL-KANAL (Teilstück Houffalize – Hoffelt)



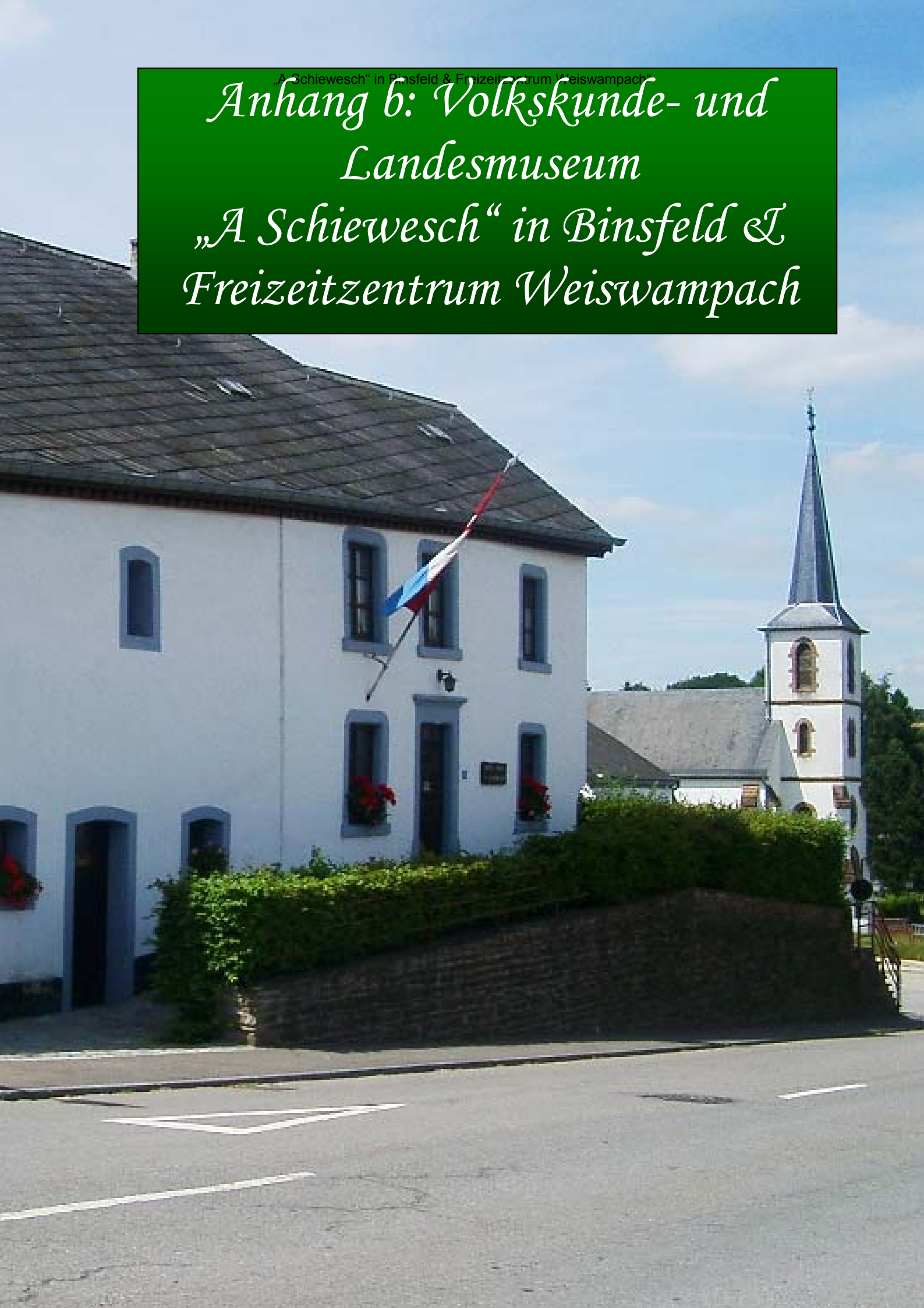
(http://users.swing.be/depierpont.g/cmm6.html)

MAAS-MOSEL-KANAL: Teilstück Bernistap – Hoffelt (Querschnitt)



(http://users.swing.be/depierpont.g/cmm6.html)

Anhang b: Volkskunde- und Landesmuseum „A Schiewesch“ in Binsfeld & Freizeitzentrum Weiswampach



Museum „A Schiewesch“ - Quiz

Höre der Leiterin zu und keuze die richtigen Antworten an.

1. Was ist das?

Küchenherd ☐

Backofen ☐

Hochofen ☐

2. Wozu brauchte man dieses Gerät?

Zum Sägen ☐

Zum Heizen ☐

Zum Mahlen ☐

3. Wie nennt man diesen Gegenstand?

Schraubstock ☐

Amboss ☐

Hufeisen ☐

4. Welcher Raum ist das?

Gute Stube ☐

Vorratskammer ☐

Herdküche ☐

5. Welches Gerät siehst du hier?

Webstuhl ☐

Nähmaschine ☐

Teppichmaschine ☐

6. Was stellte man mit diesem Gerät her?

Decken ☐

Fäden ☐

Teppiche ☐

7. Was wurde in dieser Kanne aufbewahrt?

Wasser ☐

Wein ☐

Milch ☐

8. Was ist das?

Weinfass ☐

Butterfass ☐

Bierfass ☐

9. Von welcher Firma ist diese Nähmaschine? (Schreibe die Antwort auf diese Linie)

_____

10. Welches Zimmer ist das?

Kinderzimmer ☐

Schlafzimmer ☐

Vorratskammer ☐

11. Wo ist das?

In der Küche ☐

Im Keller ☐

In der Vorratskammer ☐

Museum „A Schiewesch“ – Quiz (Lösungen)

1. Was ist das?

Küchenherd ☐

Backofen ■

Hochofen ☐

2. Wozu brauchte man dieses Gerät?

Zum Sägen ■

Zum Heizen ☐

Zum Mahlen ☐

3. Wie nennt man diesen Gegenstand?

Schraubstock ☐

Amboss ■

Hufeisen ☐

4. Welcher Raum ist das?

Gute Stube ☐

Vorratskammer ☐

Herdküche ■

5. Welches Gerät siehst du hier?

Webstuhl ■

Nähmaschine ☐

Teppichmaschine ☐

6. Was stellte man mit diesem Gerät her?

Decken ☐

Fäden ■

Teppiche ☐

7. Was wurde in dieser Kanne aufbewahrt?

Wasser ☐

Wein ☐

Milch ■

8. Was ist das?

Weinfass ☐

Butterfass ■

Bierfass ☐

9. Von welcher Firma ist diese Nähmaschine? (Schreibe die Antwort auf diese Linie)

Singer

10. Welches Zimmer ist das?

Kinderzimmer ☐

Schlafzimmer ■

Vorratskammer ☐

11. Wo ist das?

In der Küche ☐

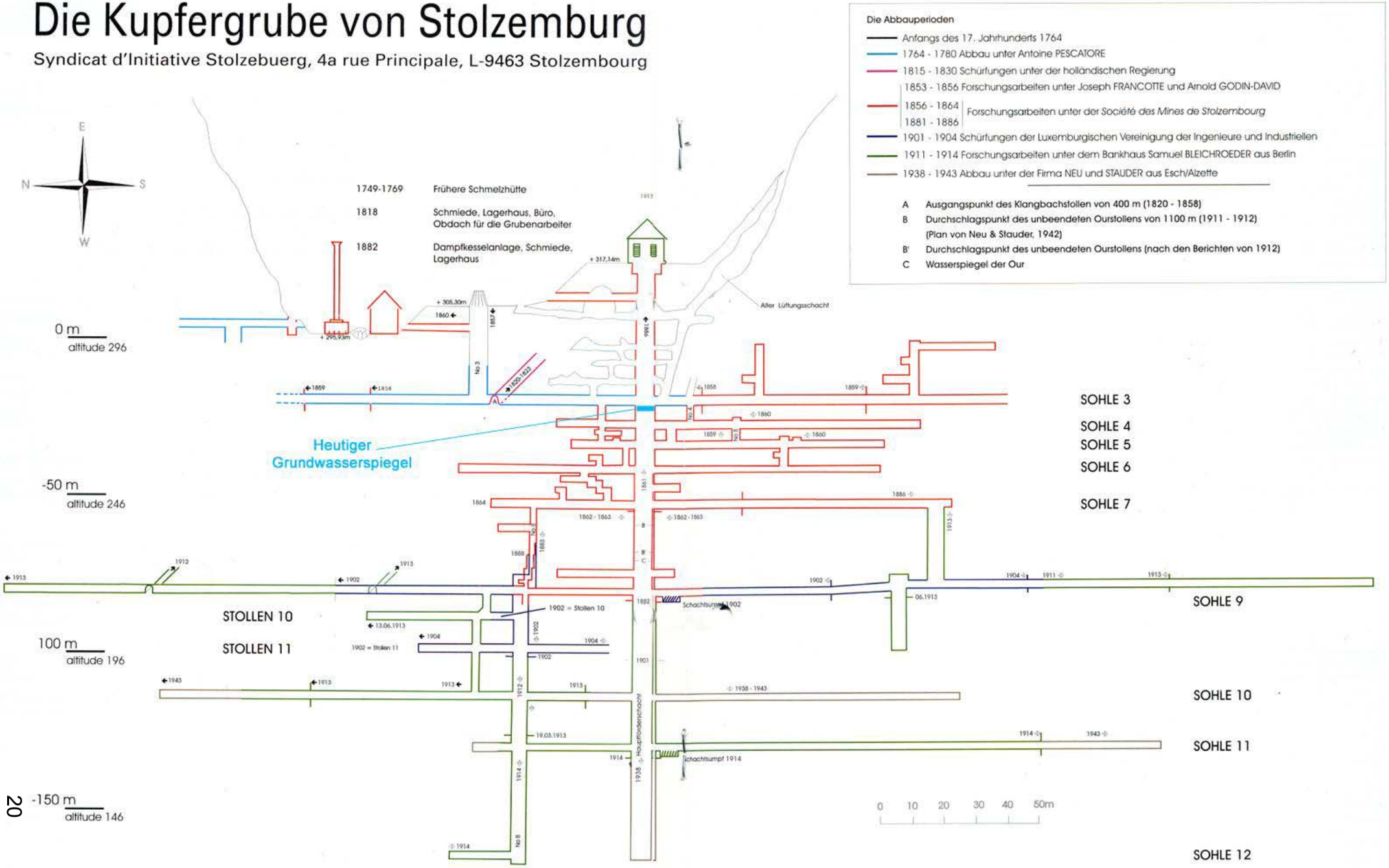
Im Keller ☐

In der Vorratskammer ■

Anhang c: Kupfermine von Stolzemburg

Die Kupfergrube von Stolzemburg

Syndicat d'Initiative Stolzebuerg, 4a rue Principale, L-9463 Stolzembourg



WIR BESTIMMEN MINERALIEN

Beschreibe die Farbe des Minerals.

Ist das Mineral hart oder weich?

Beschreibe die Oberfläche des Minerals.

Kannst du Kristalle erkennen? Wenn ja, versuche sie abzuzeichnen.

WIR BESTIMMEN MINERALIEN (Teil 2)

Versuche während des Ausflugs weitere Informationen zu deinem Mineral zu finden.

Name des Minerals:

Härte des Gesteins: (10 = sehr hart, 1 = sehr weich)

Vergleiche die Härte deines Minerals mit der Härte der Mineralien deiner Freunde. Fertigt eine Tabelle an, von „sehr hart“ bis „weich“.

	Name des Schülers	Name des Minerals	Härte:
1.			
2.			
3.			

Kommt dein Mineral in der Abraumhalde häufig vor?

Welches Mineral kommt in der Abraumhalde am häufigsten vor?

Anhang d: Schloss Bourscheid und „Burschter Jangeli“

SCHATZSUCHE (Gruppe 1)

1 Station:

2.Station:

3.Station

4.Station

5.Station

6. Station (Hier liegt der Schatz)

SCHATZSUCHE (Gruppe 2)

1 Station:

2.Station:

3.Station

4.Station

5.Station

6. Station (Hier liegt der Schatz)

SCHATZSUCHE (Gruppe 3)

1 Station:

2.Station:

3.Station

4.Station

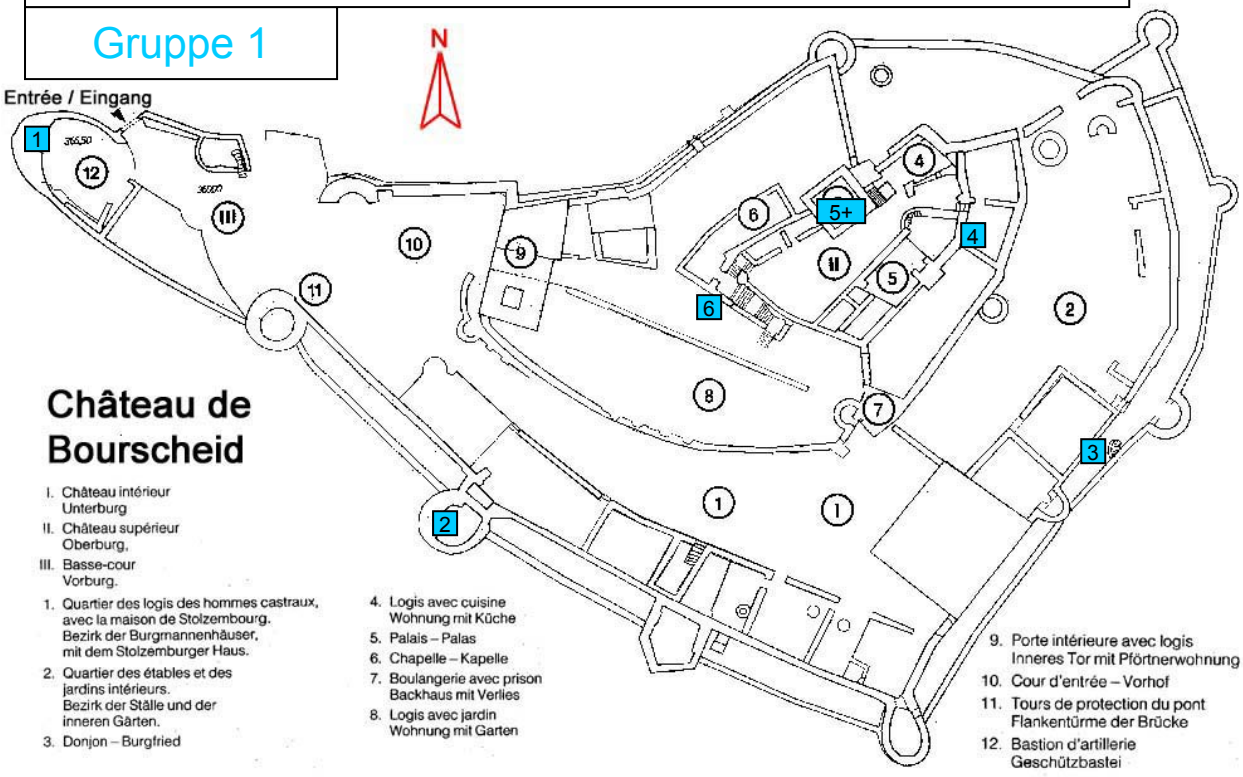
5.Station

6. Station (Hier liegt der Schatz)

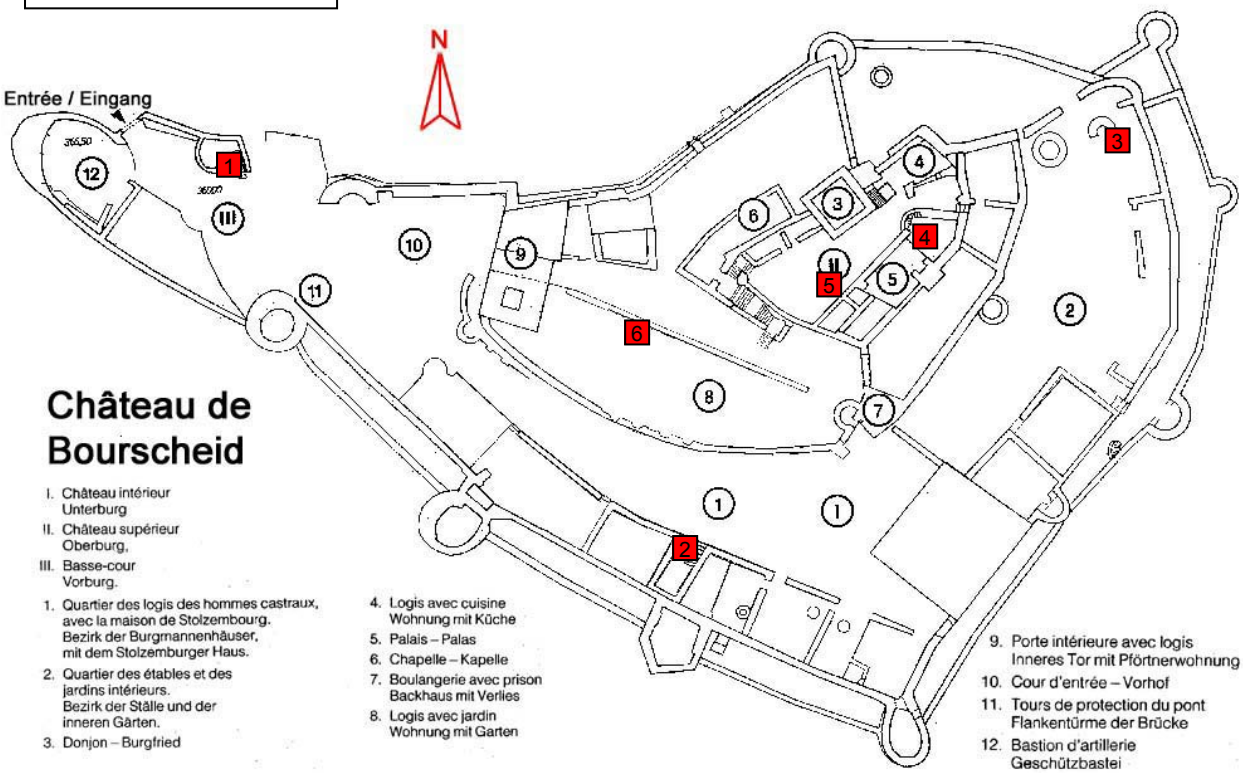
SCHATZSUCHE (Lösungen für die Lehrperson)

Achtung: Hin und wieder liegen auf dem Plan einige Räume übereinander. + = oberes Stockwerk, - = unterstes Stockwerk oder Kellergeschoss. Kein Symbol = Erdgeschoss

Gruppe 1



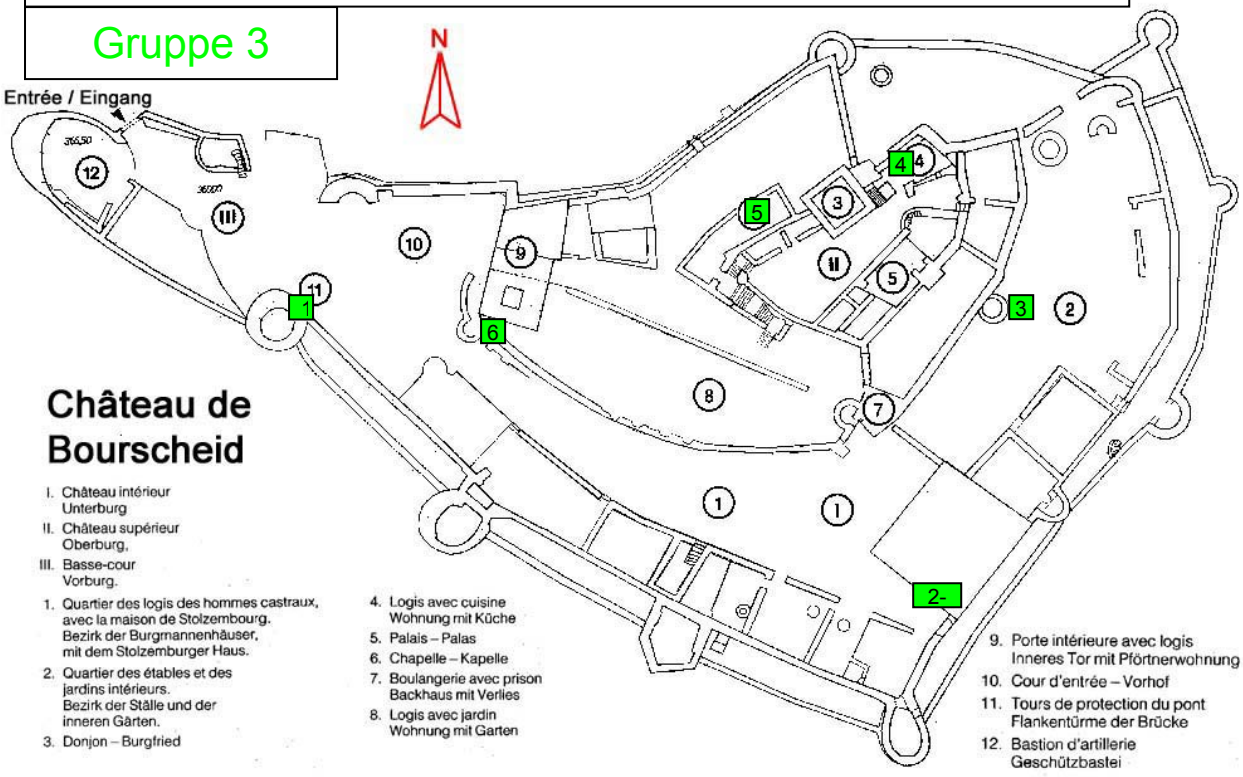
Gruppe 2



SCHATZSUCHE (Lösungen für die Lehrperson)

Achtung: Hin und wieder liegen auf dem Plan einige Räume übereinander. + = oberes Stockwerk, - = unterstes Stockwerk oder Kellergeschoss. Kein Symbol = Erdgeschoss

Gruppe 3



LÖSUNGEN ZU DEN FRAGEN DER BURG-RALLYE

1.

2.

In 4 Metern Höhe befindet sich ein Loch. Die Feinde konnten also hier eindringen.

3.

Es handet sich hier um die Latrine (Toilette).

4.

Die Luken dienten als Schießschächte

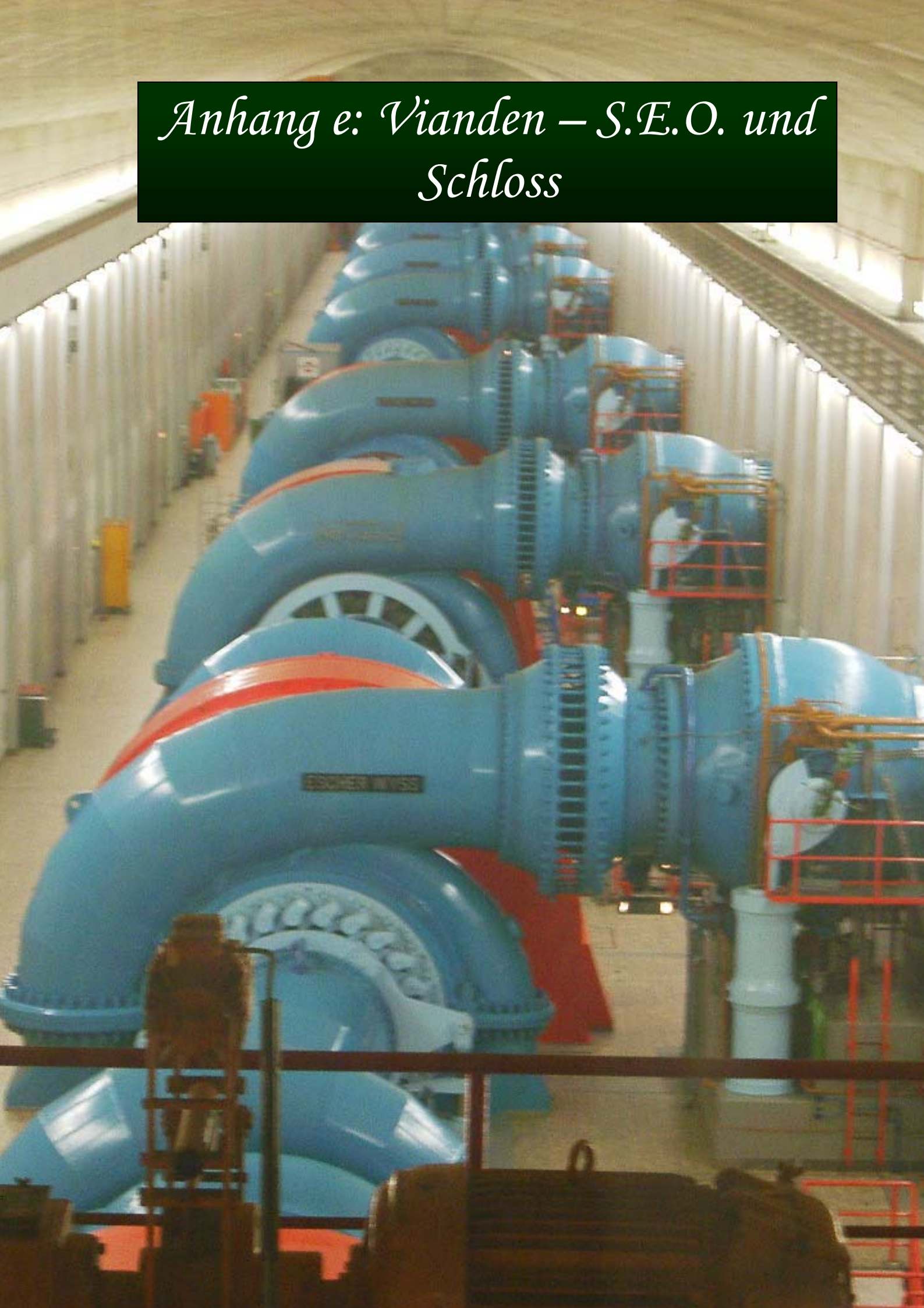
5.a.

Im Gegensatz zu den anderen Türmen ist dieser eckig.

5.b.

Zwinger.

Anhang e: Vianden – S.E.O. und Schloss



S.E.O. – Detektivarbeit – Gruppe 1

Arbeitet in Gruppen. Versucht, die richtigen Antworten auf folgende Fragen mit Hilfe der Tafeln im Besucherstollen zu finden.

1. Wann wurde die S.E.O. gegründet?

29. Mai 1951 ☐

10. Oktober 1990 ☐

15. September 1983 ☐

2. Woraus kann kein Strom erzeugt werden?

Sandstein ☐

Müll ☐

Sonnenenergie ☐

3. Wann wurde in Mesopotamien das erste Wasserrad erfunden?

100 v. Chr. ☐

1700 v. Chr. ☐

1889 ☐

4. Aus welcher Kohle kann Strom erzeugt werden?

Braunkohle ☐

Holzkohle ☐

Kohlefaser ☐

5. Wo befindet sich kein Wasserkraftwerk?

Grevenmacher ☐

Schengen-Apach ☐

Wasserbillig ☐

6. Wie viel Strom verbraucht ein Einfamilienhaus?

500 kw ☐

5000 kw ☐

5500 kw ☐

7. In Luxemburg liegen viele Mühlen an der Our. Welche ist die nördlichste?

Tintesmühle ☐

Kalborner Mühle ☐

Lorenzmühle ☐

8. Wie viel Strom erzeugt das Kernkraftwerk Biblis im Jahr?

15. Mio. MW ☐

15.5 Mio. MW ☐

16.5 Mio. MW ☐

9. Wer verbraucht am meisten Strom?

Das Viandener Schloss ☐

Die Stadt Luxemburg ☐

Ein Einfamilienhaus ☐

10. Welche Kraft ist erforderlich, um einen Eimer Wasser in 1 Sekunde 1 Meter hoch zu heben?

_____

11. Wie viel Strom wird verbraucht, wenn Europa um 19:00 den Fernseher einschaltet?

_____

12. Welche Kraftwerke haben die größte Leistungskapazität ?

Ölkraftwerke ☐

Gaskraftwerke ☐

Kernkraftwerke ☐

S.E.O. – Detektivarbeit – Gruppe 2

Arbeitet in Gruppen. Versucht, die richtigen Antworten auf folgende Fragen mit Hilfe der Tafeln im Besucherstollen zu finden.

1. Aus welcher Kohle kann Strom erzeugt werden?

Braunkohle ☐

Holzkohle ☐

Kohlefaser ☐

2. Wann wurde in Mesopotamien das erste Wasserrad erfunden?

100 v. Chr. ☐

1700 v. Chr. ☐

1889 ☐

3. Woraus kann kein Strom erzeugt werden?

Sandstein ☐

Müll ☐

Sonnenenergie ☐

4. Wann wurde die S.E.O. gegründet?

29. Mai 1951 ☐

10. Oktober 1990 ☐

15. September 1983 ☐

5. Wo befindet sich kein Wasserkraftwerk?

Grevenmacher ☐

Schengen-Apach ☐

Wasserbillig ☐

6. Wie viel Strom erzeugt das Kernkraftwerk Biblis im Jahr?

15. Mio. MW ☐

15.5 Mio. MW ☐

16.5 Mio. MW ☐

7. In Luxemburg liegen viele Mühlen an der Our. Welche ist die nördlichste?

Tintesmühle ☐

Kalborner Mühle ☐

Lorenzmühle ☐

8. Wie viel Strom verbraucht ein Einfamilienhaus?

500 kw ☐

5000 kw ☐

5500 kw ☐

9. Wie viel Strom wird verbraucht, wenn Europa um 19:00 den Fernseher einschaltet?

_____

10. Welche Kraft ist erforderlich, um einen Eimer Wasser in 1 Sekunde 1 Meter hoch zu heben?

_____

11. Wer verbraucht am meisten Strom?

Das Viandener Schloss ☐

Die Stadt Luxemburg ☐

Ein Einfamilienhaus ☐

12. Welche Kraftwerke haben die größte Leistungskapazität ?

Ölkraftwerke ☐

Gaskraftwerke ☐

Kernkraftwerke ☐

S.E.O. – Detektivarbeit – Gruppe 3

Arbeitet in Gruppen. Versucht, die richtigen Antworten auf folgende Fragen mit Hilfe der Tafeln im Besucherstollen zu finden.

1. Wo befindet sich kein Wasserkraftwerk?

Grevenmacher ☐

Schengen-Apach ☐

Wasserbillig ☐

2. Woraus kann kein Strom erzeugt werden?

Sandstein ☐

Müll ☐

Sonnenenergie ☐

3. Wann wurde die S.E.O. gegründet?

29. Mai 1951 ☐

10. Oktober 1990 ☐

15. September 1983 ☐

4. Wann wurde in Mesopotamien das erste Wasserrad erfunden?

100 v. Chr. ☐

1700 v. Chr. ☐

1889 ☐

5. Aus welcher Kohle kann Strom erzeugt werden?

Braunkohle ☐

Holzkohle ☐

Kohlefaser ☐

6. In Luxemburg liegen viele Mühlen an der Our. Welche ist die nördlichste?

Tintesmühle ☐

Kalborner Mühle ☐

Lorenzmühle ☐

7. Wie viel Strom erzeugt das Kernkraftwerk Biblis im Jahr?

15. Mio. MW ☐

15.5 Mio. MW ☐

16.5 Mio. MW ☐

8. Welche Kraft ist erforderlich, um einen Eimer Wasser in 1 Sekunde 1 Meter hoch zu heben?

_____

9. Wie viel Strom wird verbraucht, wenn Europa um 19:00 den Fernseher einschaltet?

_____

10. Wie viel Strom verbraucht ein Einfamilienhaus?

500 kw ☐

5000 kw ☐

5500 kw ☐

11. Welche Kraftwerke haben die größte Leistungskapazität ?

Ölkraftwerke ☐

Gaskraftwerke ☐

Kernkraftwerke ☐

12. Wer verbraucht am meisten Strom?

Das Viandener Schloss ☐

Die Stadt Luxemburg ☐

Ein Einfamilienhaus ☐

S.E.O. – Detektivarbeit – Lösungen für die Lehrperson

(Jede Gruppe erhält die gleichen Fragen, allerdings in anderer Reihenfolge.)

1. Wann wurde die S.E.O. gegründet?

29. Mai 1951 ■

10. Oktober 1990 ☐

15. September 1983 ☐

2. Woraus kann kein Strom erzeugt werden?

Sandstein ■

Müll ☐

Sonnenenergie ☐

3. Wann wurde in Mesopotamien das erste Wasserrad erfunden?

100 v. Chr. ☐

1700 v. Chr. ■

1889 ☐

4. Aus welcher Kohle kann Strom erzeugt werden?

Braunkohle ■

Holzkohle ☐

Kohlefaser ☐

5. Wo befindet sich kein Wasserkraftwerk?

Grevenmacher ☐

Schengen-Apach ☐

Wasserbillig ■

6. Wie viel Strom verbraucht ein Einfamilienhaus?

500 kw ☐

5000 kw ■

5500 kw ☐

7. In Luxemburg liegen viele Mühlen an der Our. Welche ist die nördlichste?

Tintesmühle ☐

Kalborner Mühle ■

Lorenzmühle ☐

8. Wie viel Strom erzeugt das Kernkraftwerk Biblis im Jahr?

15. Mio. MW ☐

15.5 Mio. MW ☐

16.5 Mio. MW ■

9. Wer verbraucht am meisten Strom?

Das Viandener Schloss ☐

Die Stadt Luxemburg ■

Ein Einfamilienhaus ☐

10. Welche Kraft ist erforderlich, um einen Eimer Wasser in 1 Sekunde 1 Meter hoch zu heben?

100 W

11. Wie viel Strom wird verbraucht, wenn Europa um 19:00 den Fernseher einschaltet?

150 W

12. Welche Kraftwerke haben die größte Leistungskapazität ?

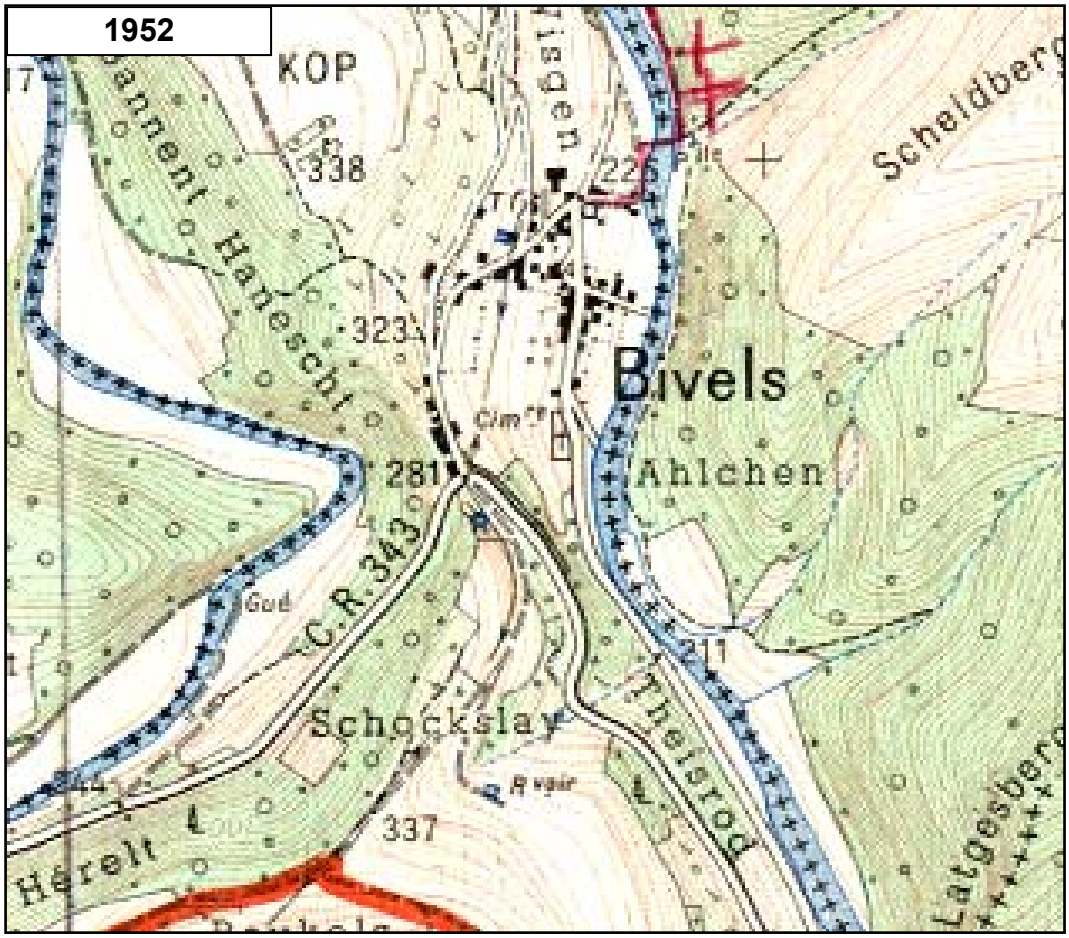
Ölkraftwerke ☐

Gaskraftwerke ☐

Kernkraftwerke ■

BIVELS: „FRÜHER UND HEUTE

Karte von 1952

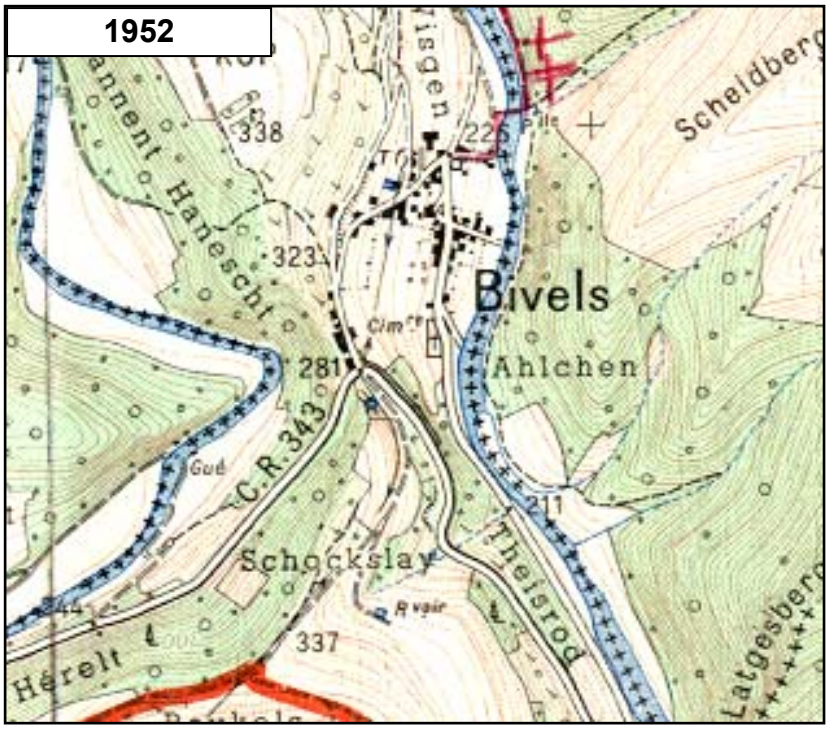


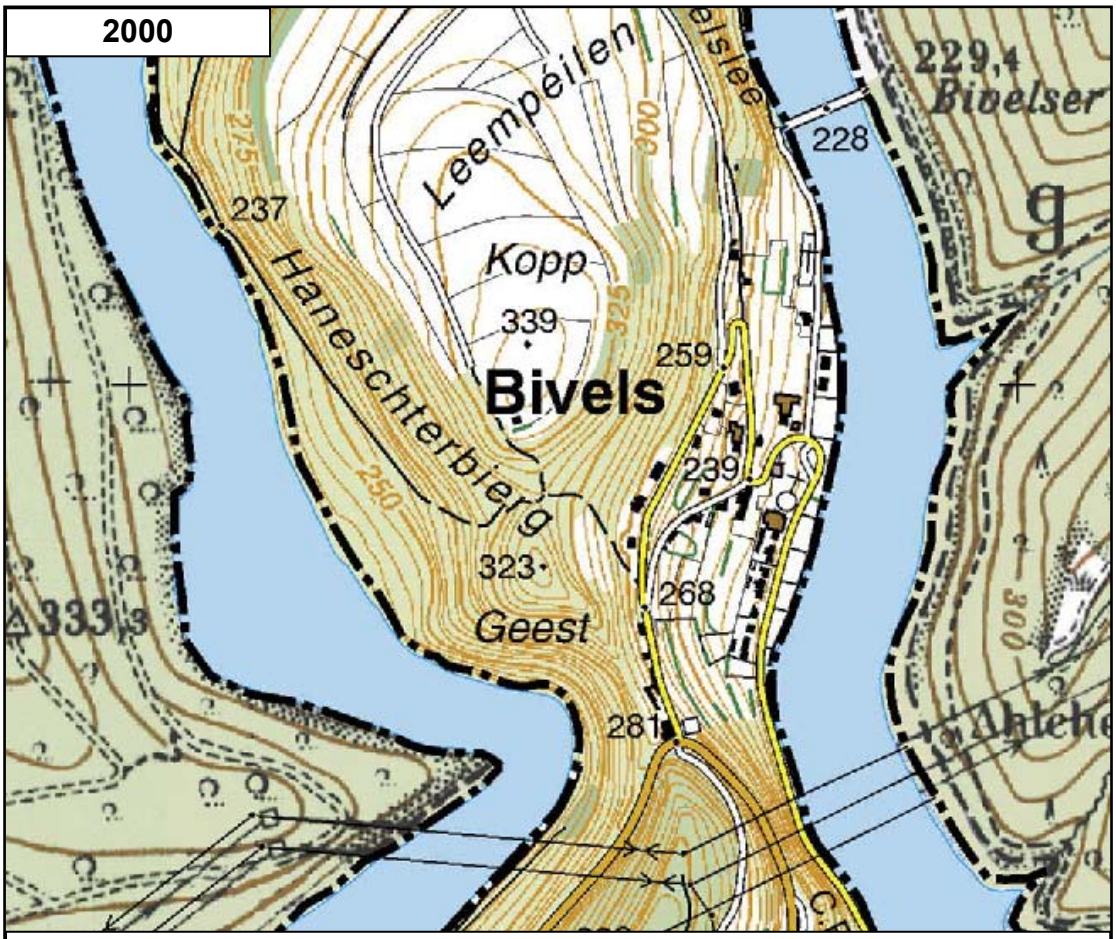
(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

(© Quelle: S.E.O.)

BIVELS: „FRÜHER UND HEUTE

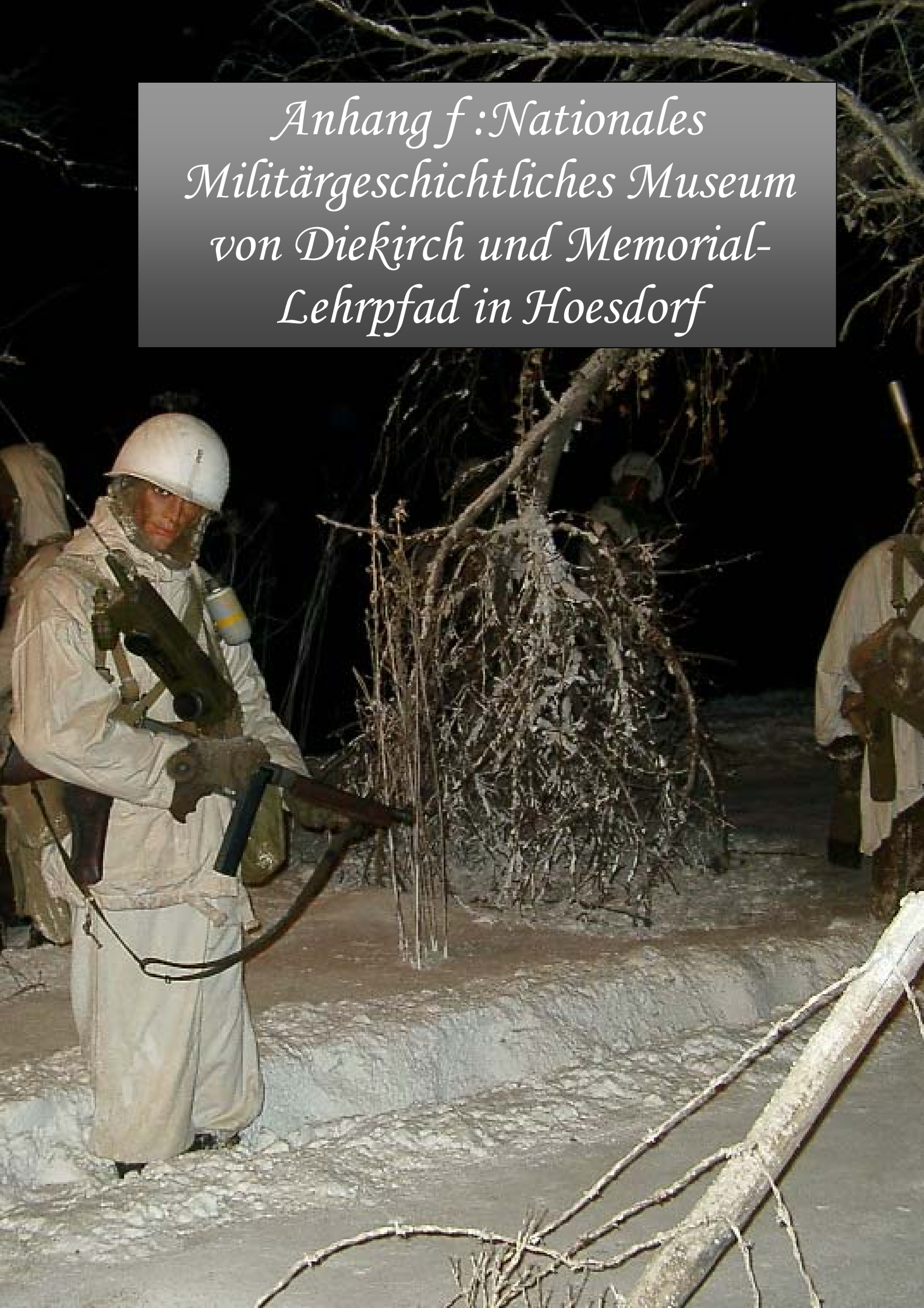
Kartenvergleich für die Lehrperson



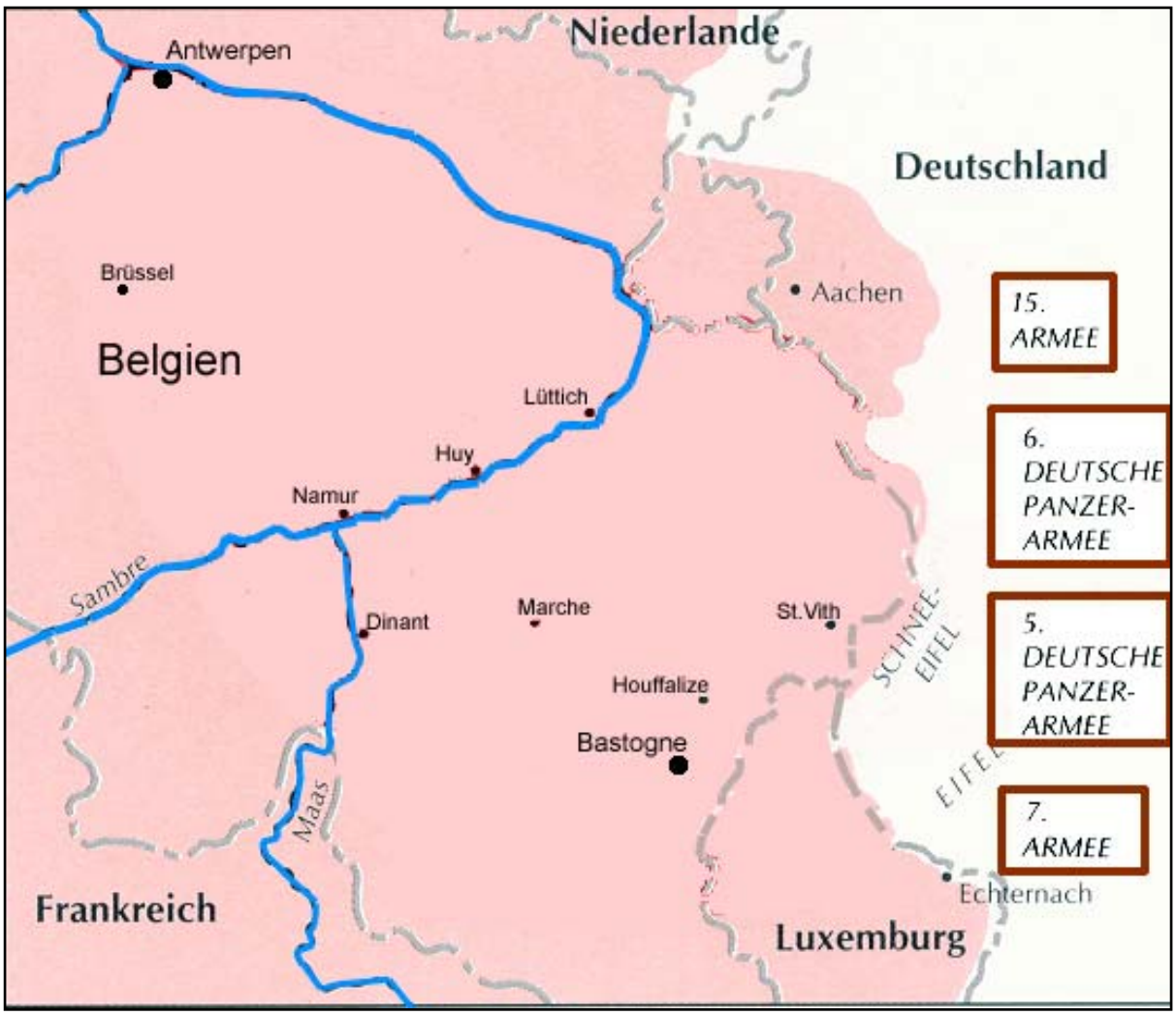


(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Anhang f :Nationales Militärgeschichtliches Museum von Diekirch und Memorial-Lehrpfad in Hoesdorf

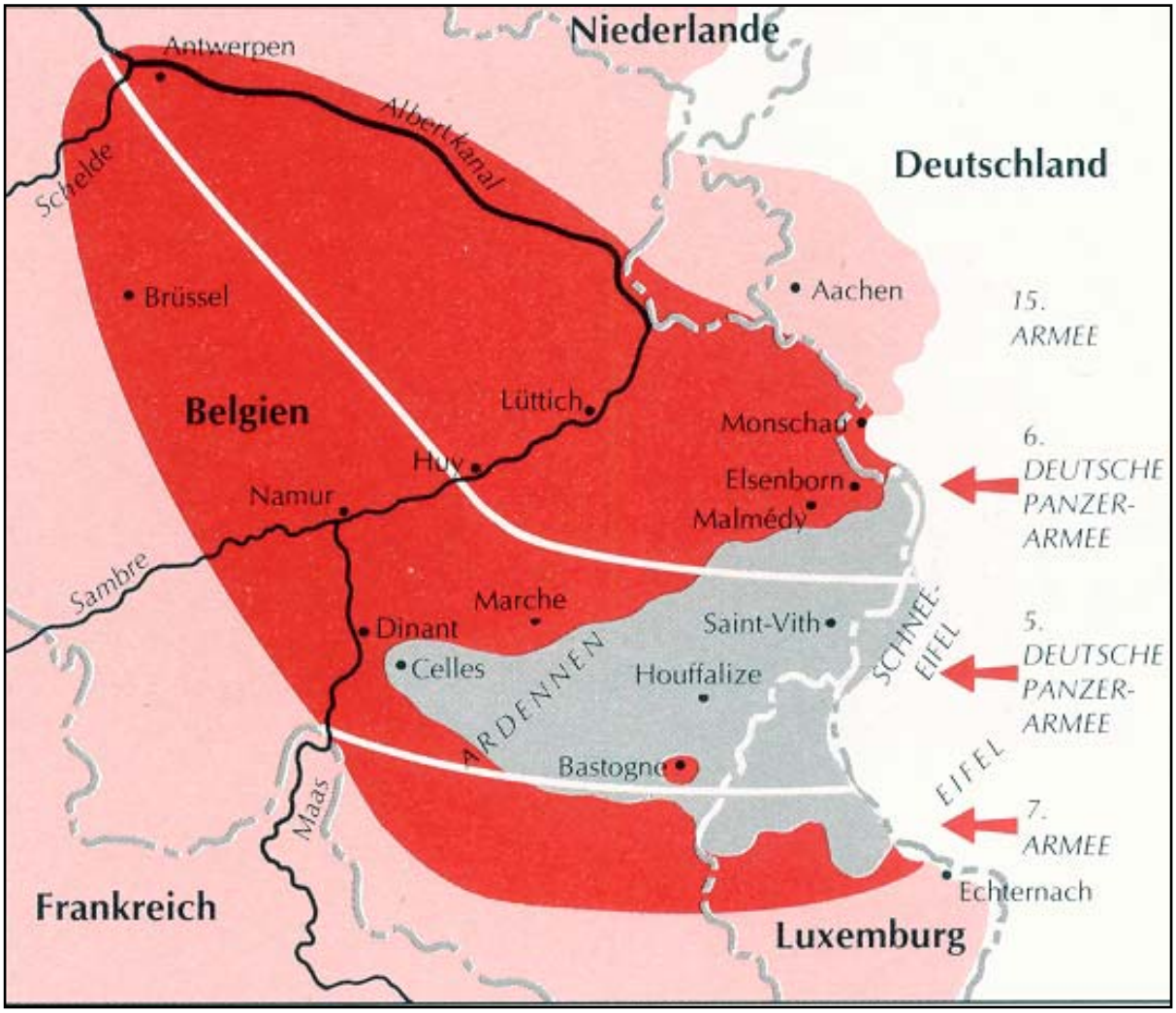


November 1944



(http://www.barakuda.ch/geschichteAdrenne.html)

Dezember 1945



(von http://www.barakuda.ch/geschichteAdrenne.html)

Der rote Bereich sollte von den Deutschen besetzt werden. Sie schafften es jedoch nur eine Art Keil in die Front zu treiben (grauer Bereich), bevor sie von den Amerikanern am 16.01.1945 endgültig geschlagen wurden und die alte Front wieder hergestellt war.

Rallye durch das Militärmuseum von Diekirch

Versuche die richtigen Antworten auf folgende Fragen im Museum zu finden.

Raum 1: (Keller)

Welche 3 Fahnen stehen rechts neben dem Durchgang?

_____

_____

_____

Links neben den Flaggen befindet sich ein Schild. Welchen dieser Ortsnamen findest du nicht auf diesem Schild?

Bastendorf ☐

Bastogne ☐

Lultzhausen ☐

Raum 2: (Keller)

Links siehst du eine Blechhütte. Was erkennst du im oberen Fenster der Hütte?

Katze ☐

Huhn ☐

Eule ☐

Welche Funktion hat der Soldat, der dem Kind Schokolade gibt?

General ☐

Notarzt ☐

Koch ☐

Raum 3: (Keller)

Links an der Wand befindet sich eine Karte von 1944. Welchen dieser Orte kanst du auf der Karte finden?

Esch-s-Alzette ☐

Wiltz ☐

Beaufort ☐

Am Ende des Raumes siehst du eine nachgestellte Szene. Wie viele rote Raketen erkennst du dort auf dem Boden?

_____

Gehe nun zurück in den Raum Nummer 2, dann die Treppe hinauf zu Raum 4.

Raum 4: (Erdgeschoss)

Wie heißt das Geschütz, das hier ausgestellt ist?

Browning 50 mm MG ☐

40 mm Bofoß Flakgeschütz ☐

20 mm Granatwerfer ☐

Raum 5: (Erdgeschoss)

Am Eingang des Raumes siehst du eine Motorsäge. Wie viel Mann waren nötig, um sie zu bedienen?

_____

Wie viele Helme zählst du in diesem Raum?

_____

Raum 6: (Erdgeschoss)

Gleich zu Beginn siehst du auf der linken Seite ein Maschinengewehr mit aufgemaltem Gesicht. Hinter dem Reifen dieses Fahrzeugs befindet sich ein Code, der sich aus Buchstaben und Ziffern zusammensetzt. Wie lautet er?

_____

Welches Symbol befindet sich auf den meisten Fahrzeugen?

Weißer Mond ☐

Weißer Stern ☐

Weiße Sonne ☐

Suche dieses Auto:

Wie lautet sein Nummernschild?

_____

Raum 7: (Erdgeschoss)

Du siehst hier wieder eine nachgestellte Szene (Diorama). Welches Fahrzeug ist nicht in dieser Szene zu finden?

Fahrrad ☐

Militärauto ☐

Motorrad ☐

Raum 8: (Erdgeschoss)

Rechts neben dem Eingangsgitter befindet sich eine Puppe. Was trägt sie in der linken Hand?

Schraubenzieher ☐

Flammenwerfer ☐

Zange ☐

Geht nun die Treppe hinauf zu Raum 9.

Raum 9: (Erster Stock)

In diesem Raum befindet sich eine spezielle Ausstellung. Wie lautet ihr Name?

_____

Geht nun zurück in den Keller, zu Raum 10.

Raum 10: (Keller)

Du siehst hier ein Ausstellungsfenster mit 2 Uniformen. Links daneben hängt ein Plakat. Was steht drauf?

„Losst dat hei fier dech schwätzen“ ☐

„Mir welle bleiwen waat mir sin“ ☐

„Roude Léiw, huel se!“ ☐

Raum 11: (Keller)

Hier siehst du eine Nachbildung der Überquerung der Sauer durch die amerikanischen Soldaten. Welche Farbe haben ihre Uniformen?

_____

Gehe nun nach rechts.

Raum 12: (Keller)

Hier befindet sich die Nachbildung einer Klempnerwerkstatt. Wie hieß der Klempner, der hier gearbeitet hat?

_____

Gehe zurück zu Raum 11. Von dort gelangst du zu den Räumen 13 und 14.

Raum 13 & Raum 14: (Keller)

An der rechten Wand steht eine Rakete mit einem Schriftzug. Wie lautet er?

_____

Sieh dir das Diorama an. Wie viele Soldaten sitzen auf dem braunen Panzer?

_____

Rallye durch das Militärmuseum von Diekirch – Lösungen für die Lehrperson

Raum 1: (Keller)

Welche 3 Fahnen stehen rechts neben dem Duchgang?

Amerikanische Fahne

Luxemburgische Fahne

Deutsche Fahne

Links neben den Flaggen befindet sich ein Schild. Welchen dieser Ortsnamen findest du nicht auf diesem Schild?

Bastendorf ■

Bastogne ☐

Lultzhausen ☐

Raum 2: (Keller)

Links siehst du eine Blechhütte. Was erkennst du im oberen Fenster der Hütte?

Katze ■

Huhn ☐

Eule ☐

Welche Funktion hat der Soldat, der dem Kind Schokolade gibt?

General ☐

Notarzt ■

Koch ☐

Raum 3: (Keller)

Links an der Wand befindet sich eine Karte von 1944. Welchen dieser Orte kannst du auf der Karte finden?

Esch-s-Alzette ☐

Wiltz ☐

Beaufort ■

Am Ende des Raumes siehst du eine nachgestellte Szene. Wie viele rote Raketen erkennst du dort auf dem Boden?

7

Gehe nun zurück in den Raum Nummer 2, dann die Treppe hinauf zu Raum 4.

Raum 4: (Erdgeschoss)

Wie heißt das Geschütz, das hier ausgestellt ist?

Browning 50 mm MG ☐

40 mm Bofoß Flakgeschütz ■

20 mm Granatwerfer ☐

Raum 5: (Erdgeschoss)

Am Eingang des Raumes siehst du eine Motorsäge. Wie viel Mann waren nötig, um sie zu bedienen?

3

Wie viele Helme zählst du in diesem Raum?

41

Raum 6: (Erdgeschoss)

Gleich zu Beginn siehst du auf der linken Seite ein Maschinengewehr mit aufgemaltem Gesicht. Hinter dem Reifen dieses Fahrzeugs befindet sich ein Code, der sich aus Buchstaben und Ziffern zusammensetzt. Wie lautet er?

449AA

Welches Symbol befindet sich auf den meisten Fahrzeugen?

Weißer Mond ☐

Weißer Stern ■

Weiße Sonne ☐

Suche dieses Auto:

Wie lautet sein Nummernschild?

WH-2175

Raum 7: (Erdgeschoss)

Du siehst hier wieder eine nachgestellte Szene (Diorama). Welches Fahrzeug ist nicht in dieser Szene zu finden?

Fahrrad ☐

Militärauto ☐

Motorrad ■

Raum 8: (Erdgeschoss)

Rechts neben dem Eingangsgitter befindet sich eine Puppe. Was trägt sie in der linken Hand?

Schraubenzieher ☐

Flammenwerfer ■

Zange ☐

Gehe nun die Treppe hinauf zu Raum 9.

Raum 9: (Erster Stock)

In diesem Raum befindet sich eine spezielle Ausstellung. Wie lautet ihr Name?

Tambow

Gehe nun zurück in den Keller zu Raum 10.

Raum 10: (Keller)

Du siehst hier ein Ausstellungsfenster mit 2 Uniformen. Links daneben hängt ein Plakat. Was steht drauf?

„Losst dat hei fier dech schwätzen“ ■

„Mir welle bleiwen waat mir sin“ ☐

„Roude Léiw, huel se!“ ☐

Raum 11: (Keller)

Hier siehst du eine Nachbildung der Überquerung der Sauer durch die amerikanischen Soldaten. Welche Farbe haben ihre Uniformen?

Weiß

Gehe nun nach rechts.

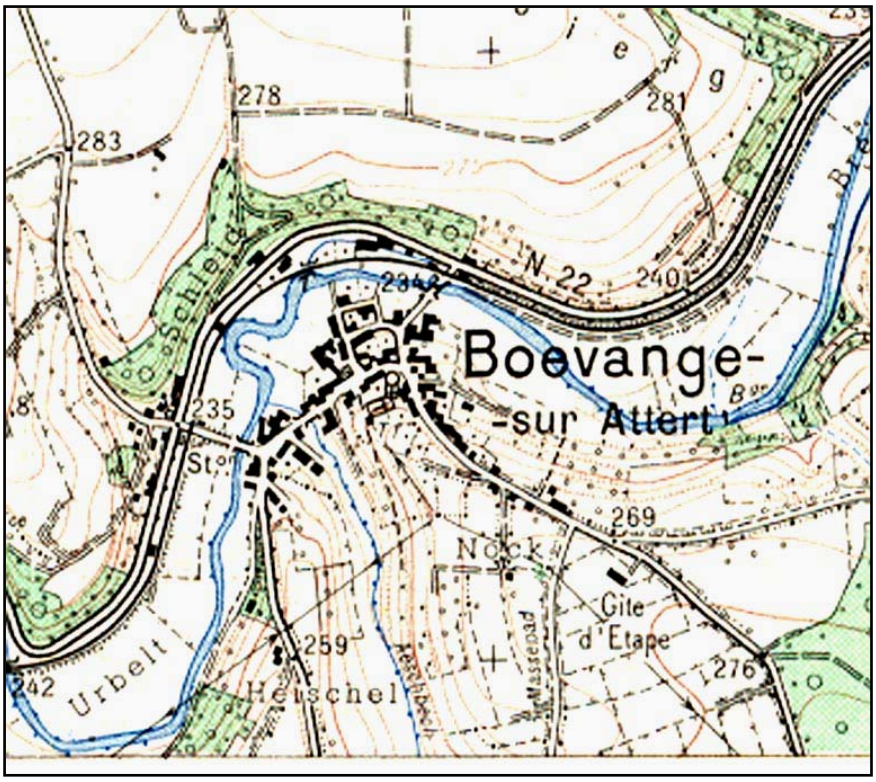
Raum 12: (Keller)

Hier befindet sich die Nachbildung einer Klempnerwerkstatt. Wie hieß der Klempner, der hier gearbeitet hat?

Nic Lemmer

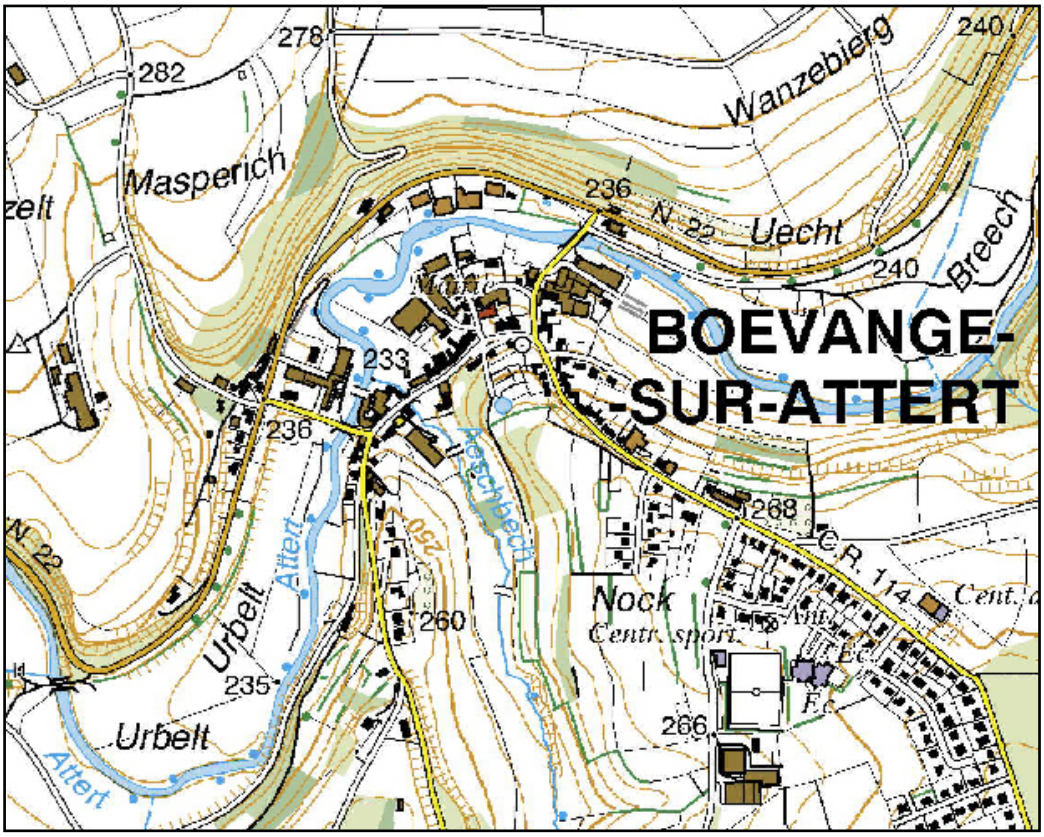
Anhang g : „Auf den Spuren der Attertlinie“ – Eine Radtour durch die Region der Attert

Boewingen 1952



(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Boewingen heute

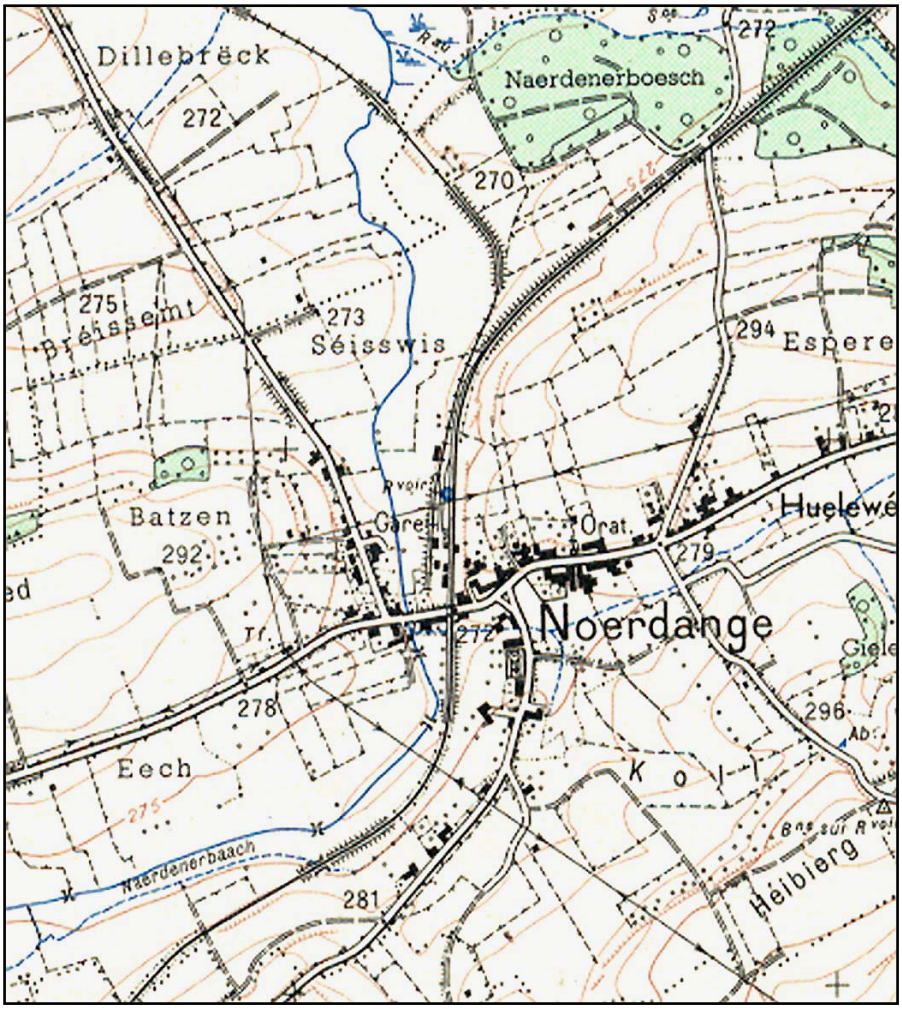


(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Boewingen 1952 und heute - Notizblatt

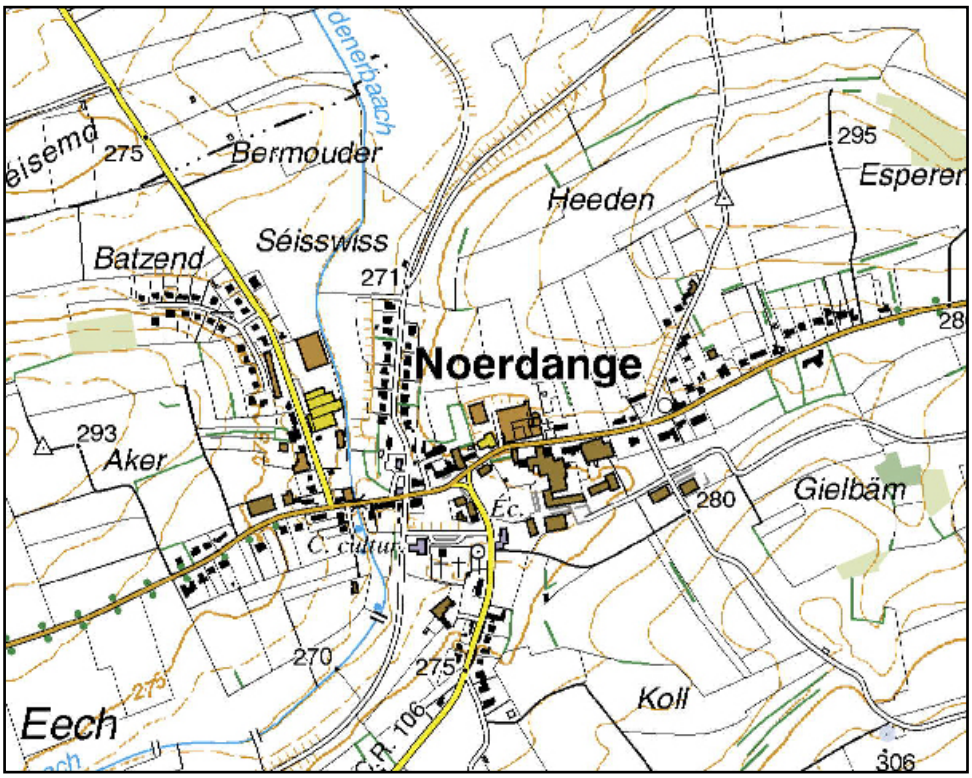
Vergleiche die beiden Karten. Was hat sich zwischen 1952 und heute verändert ? (Was ist verschwunden, was kam hinzu ?)

Noerdingen 1952



(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l’Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Noerdingen heute

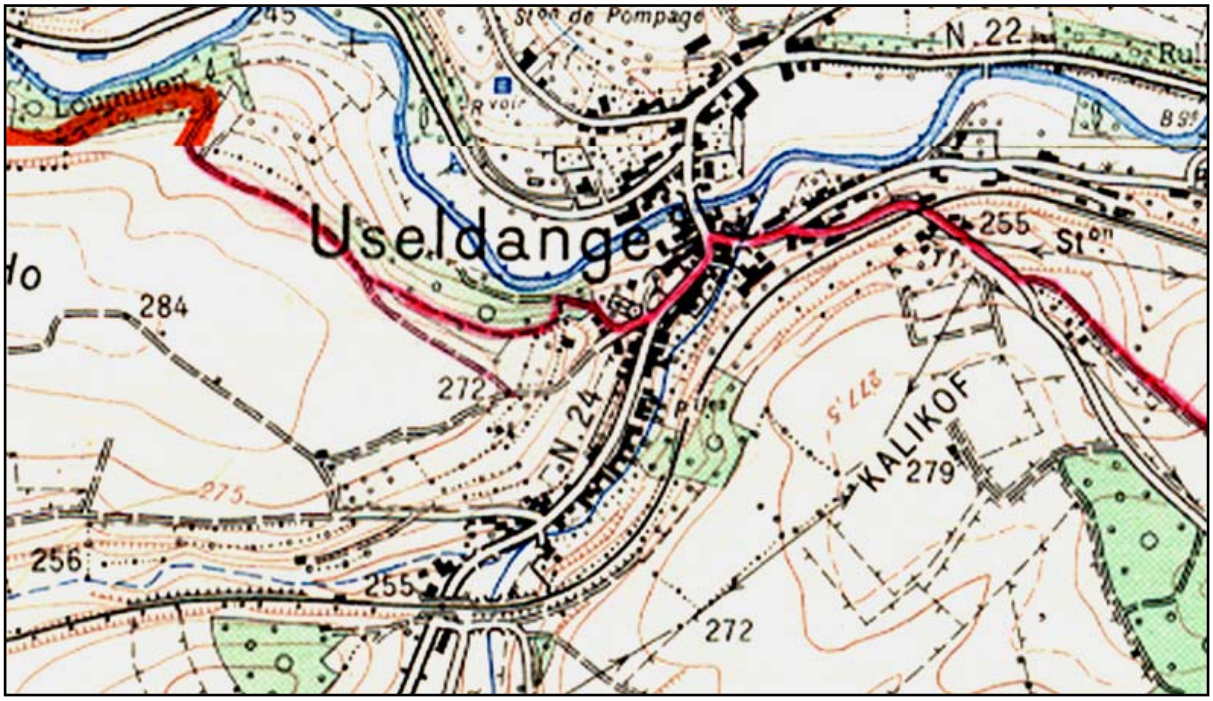


(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l’Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Noerdingen 1952 und heute - Notizblatt

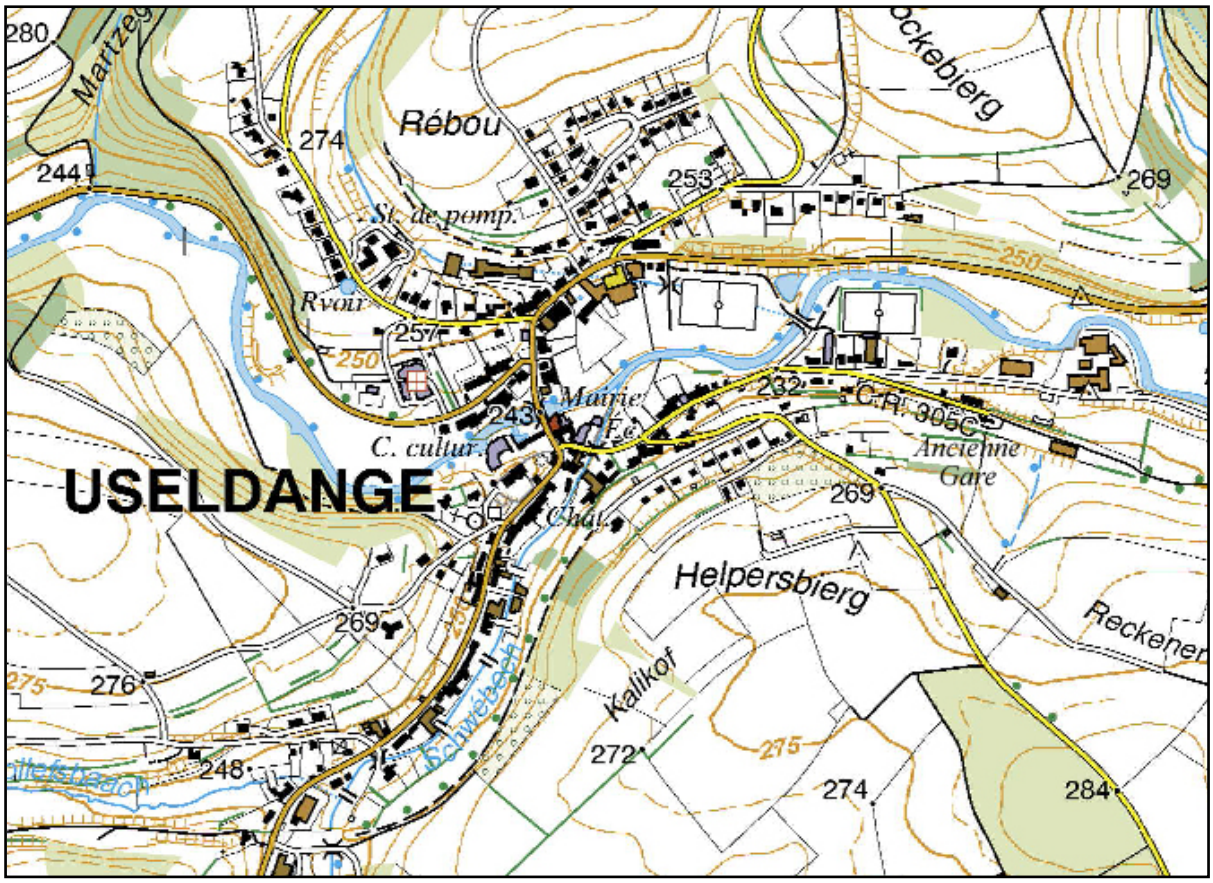
Vergleiche die beiden Karten. Was hat sich zwischen 1952 und heute verändert ? (Was ist verschwunden, was kam hinzu ?)

Useldingen 1952



(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l’Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Useldingen heute



(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l’Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

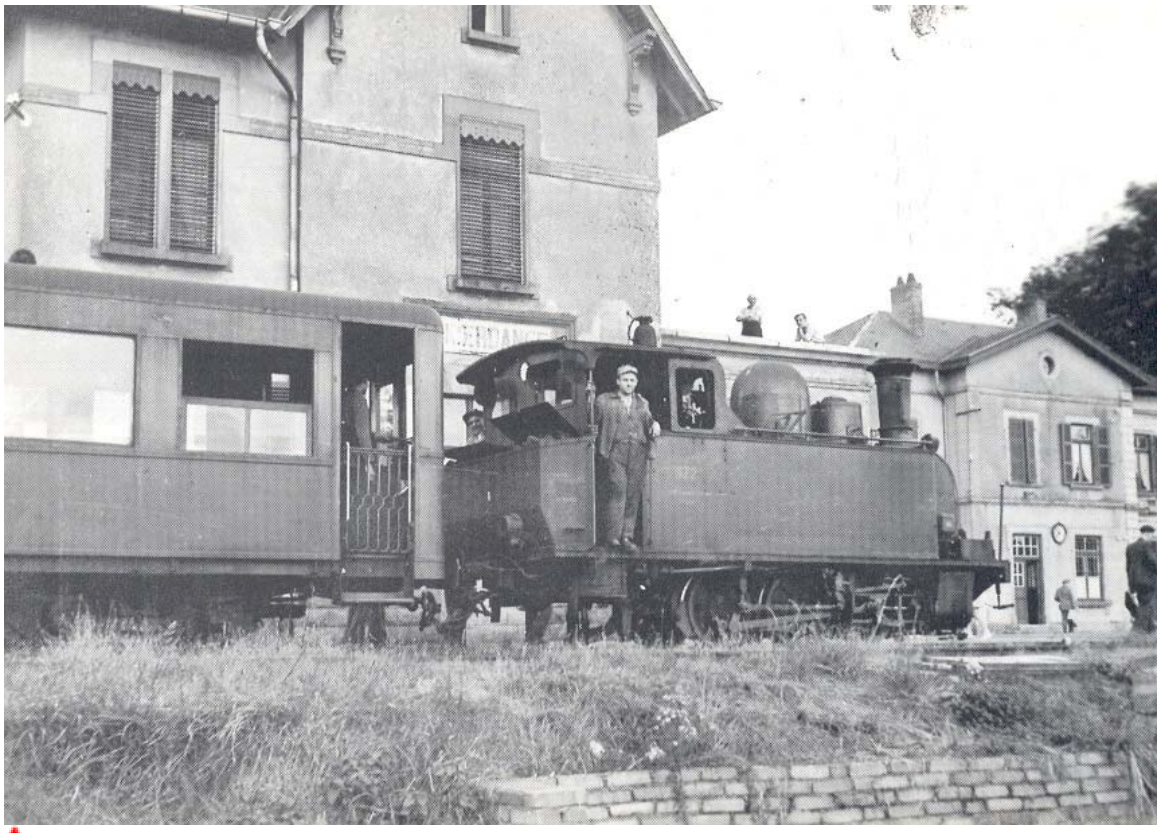
Useldingen 1952 und heute - Notizblatt

Vergleiche die beiden Karten. Was hat sich zwischen 1952 und heute verändert ? (Was ist verschwunden, was kam hinzu ?)

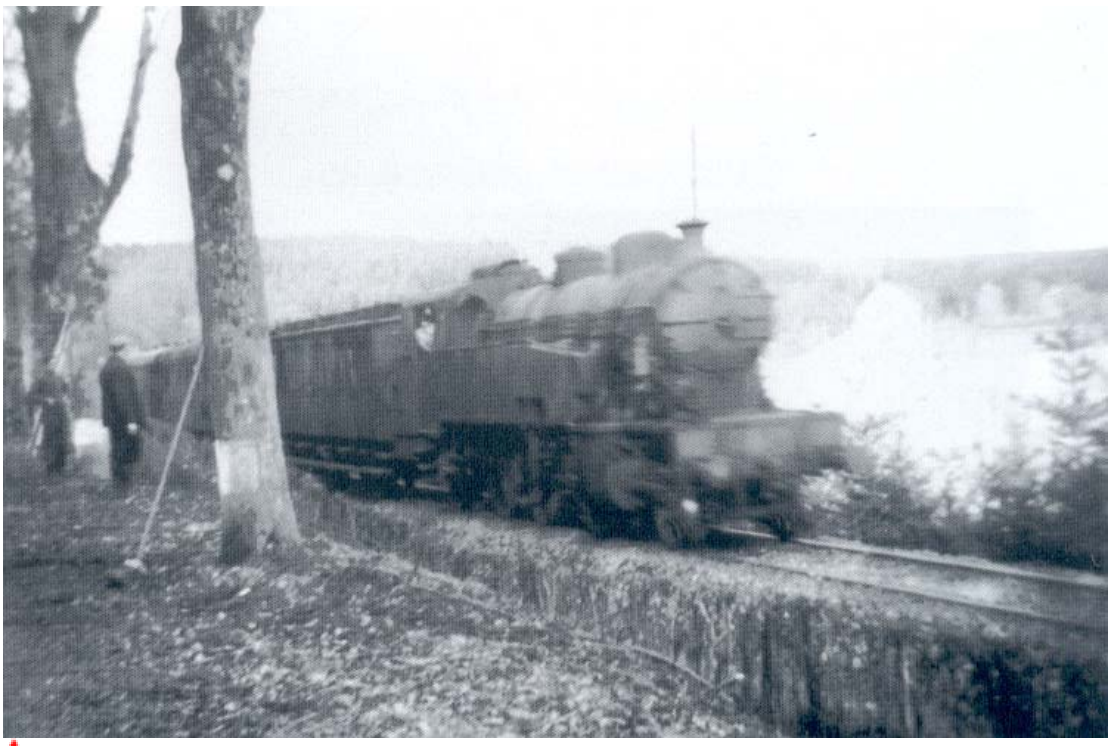
Die ehemalige Haltestelle Reichlingen-Everlingen an der Attertlinie. (Hinweisschild der „Frenn vun der Atertlinn“, der Gemeinde Useldingen und „Sites et Monuments“).

Der Bahnübergang Nr. 94 der Attertlinie im Jahr 1955. (Archiv CFL / IF).

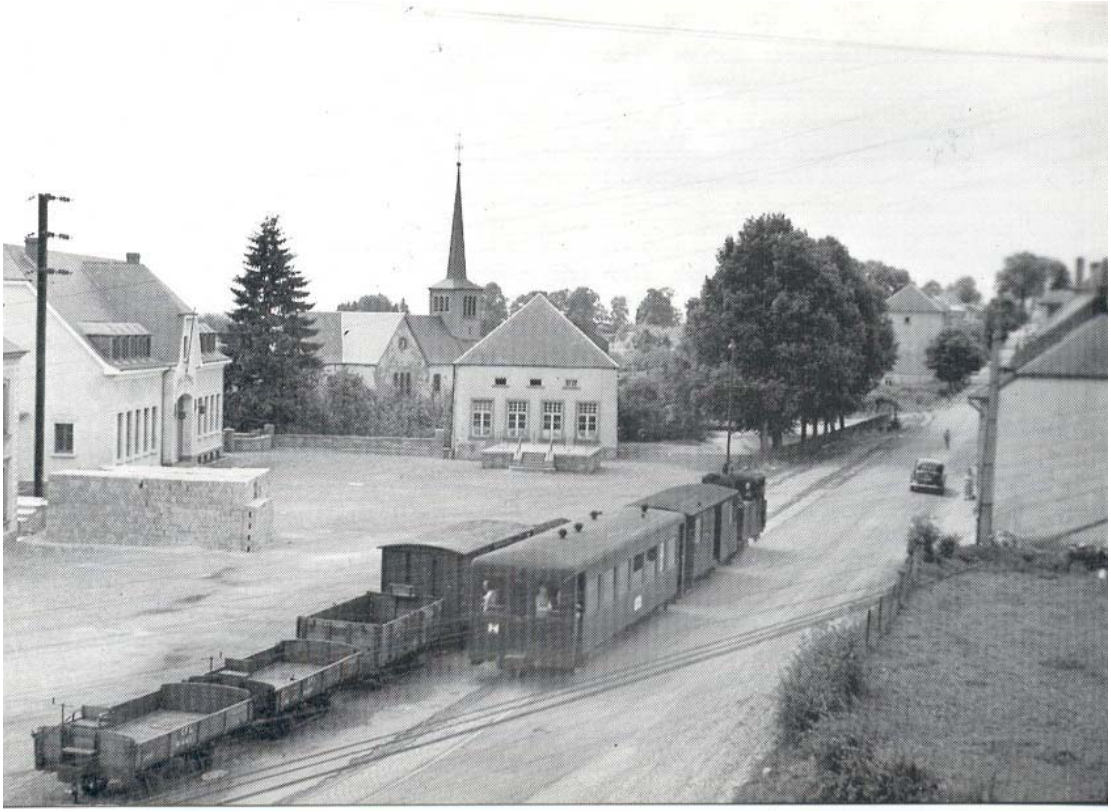
Die „Jhangeli“-Station von Niederpallen, vor der Restaurierung (Jhanglisfrënn Niederpallen, Broschüre zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins)



Die Bahnhöfe von Noerdingen im Jahr 1953. Im Vordergrund der „Jhangeli“-Bahnhof mit „Jhangeli“-Zug, dahinter der Bahnhof der Attertlinie (Jhanglisfrënn Niederpallen)

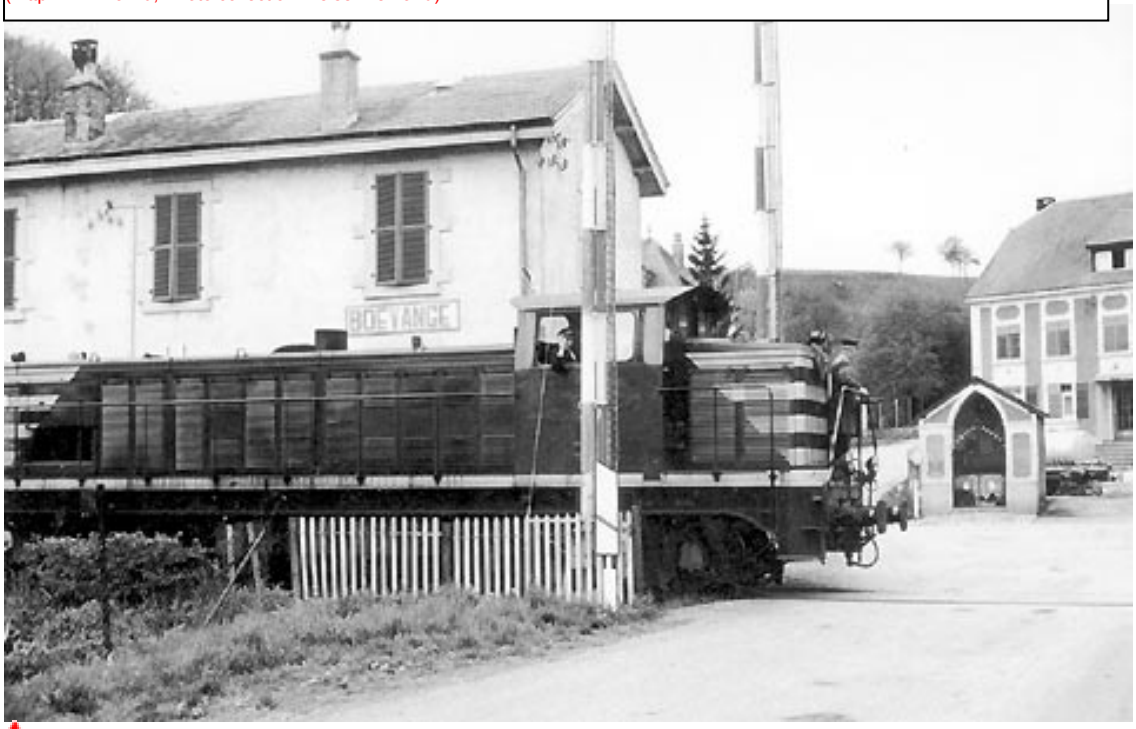


Ein Dampfpersonenzug der Attertlinie, etwa 700 m vor der Haltestelle Boewingen
(D’Frënn vun der Atertlinn a.s.b.l.)



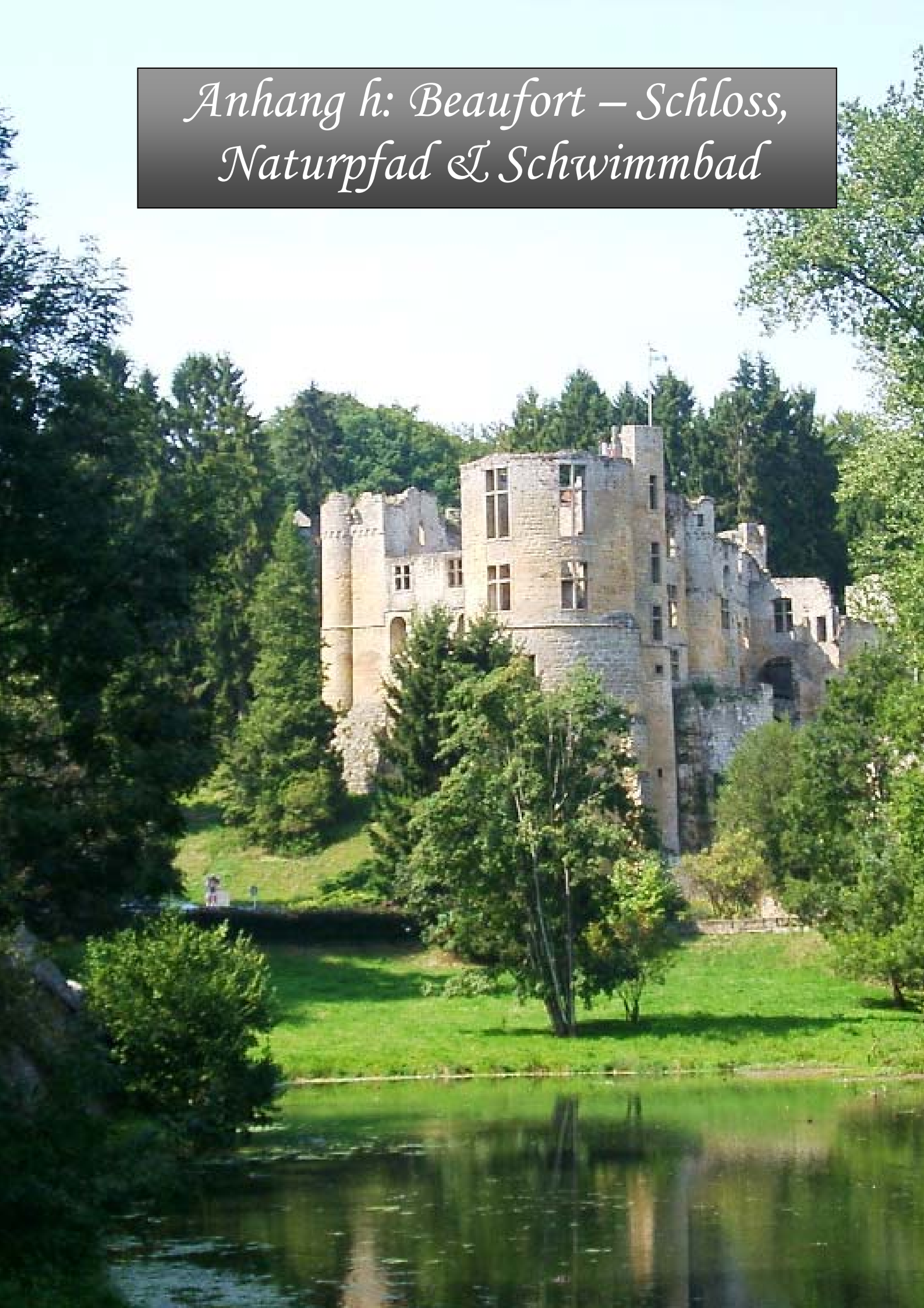
Der „Jhangeli“-Bahnhof von Rambrouch im Jahr 1953
(Jhanglisfrënn Niederpallen)

Der „De Dietrich“-Triebwagen CFL 107 testet eine erneuerte Brücke der Attertlinie.
(http://www.rail.lu, Photo collection: Keiser Fernand)



Der Bahnhof von Boewingen im Jahr 1969
(http://www.rail.lu, Foto von Ed Federmeyer)

Anhang h: Beaufort – Schloss, Naturpfad & Schwimmbad



SPECHT

(www.biologie.uni-hamburg.de/ b-online/birds/2180_29.jpg)

(http://www.faunistik.net/BSWT/AVES/PASSERIFORMES/FRINGILLIDAE/svbm7bm8.jpg)

(www.altmuehltal.de/gunzenhausen/ vogelinsel/amsel.jpg)

WALDKAUZ

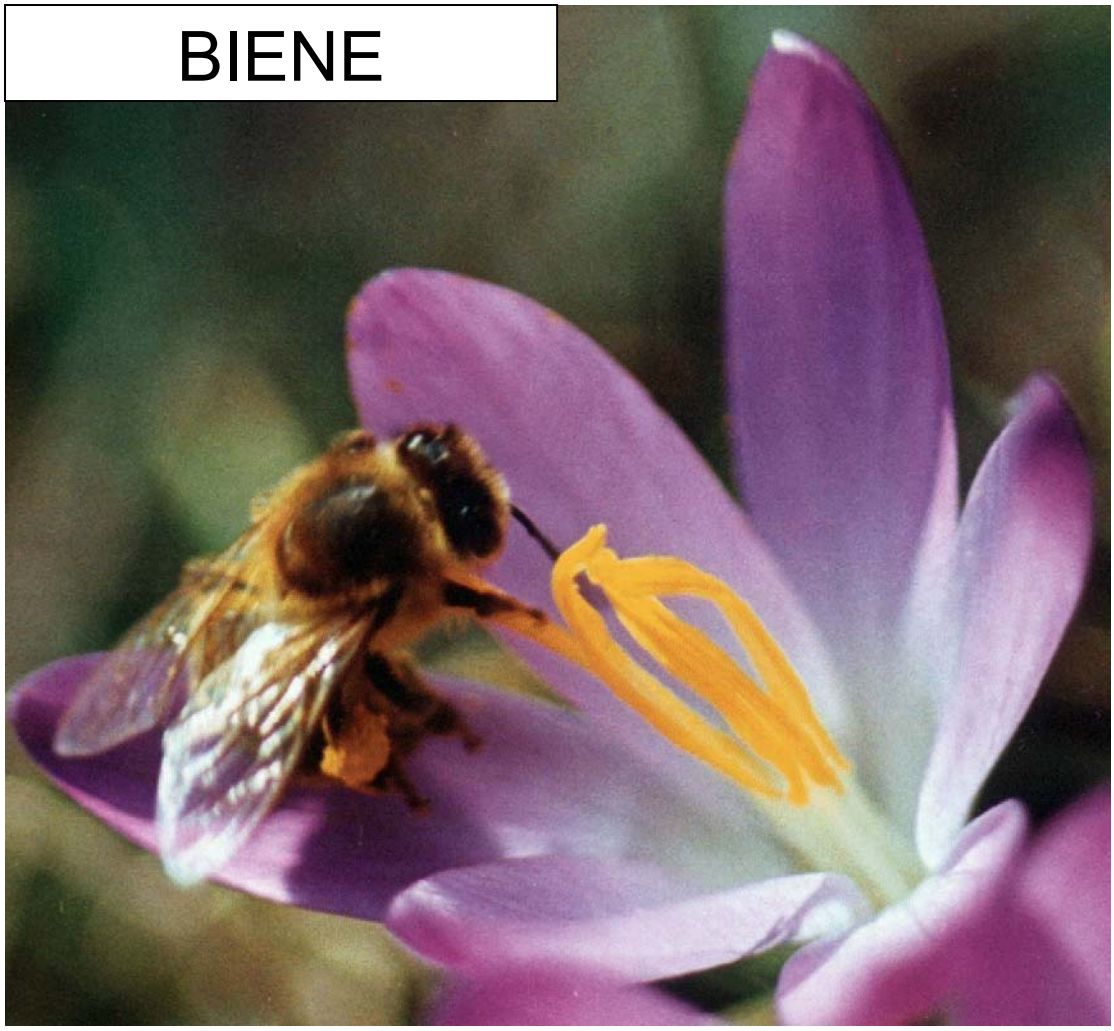
(www.biologie.uni-hamburg.de/ b-online/birds/2180_58.jpg)

(www.biologie.uni-hamburg.de/ b-online/birds/1617_20.jpg)

(www.biologie.uni-hamburg.de/ b-online/birds/2180_07.jpg)

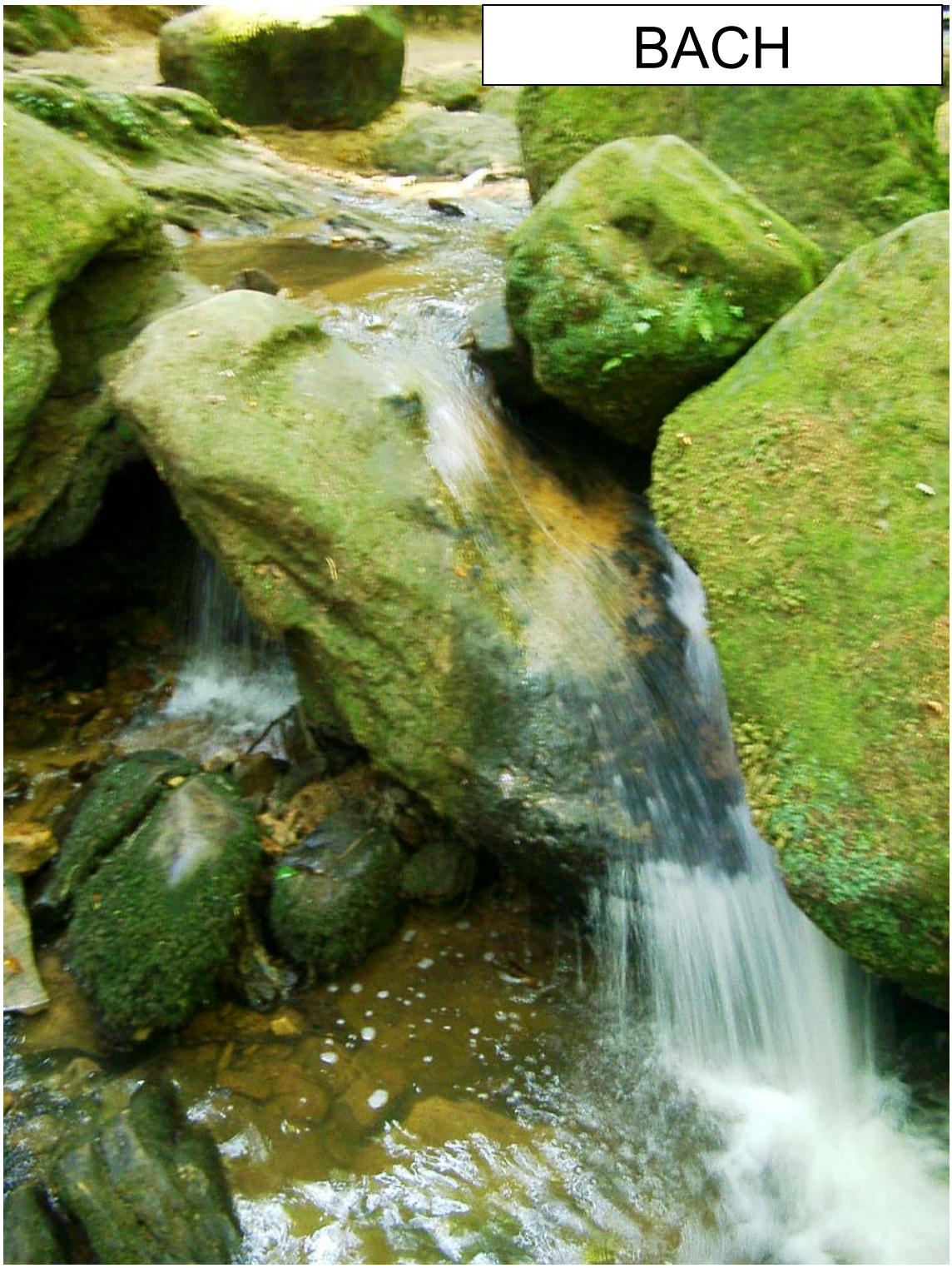
Maurer, G. , 1990, S. 149

(www.wildpark-poing.de/ images/hirsch.jpg)



(www.tu-berlin.de/fb7/ioeb/ biologie/biene.jpg)

(www.oih.rwth-aachen.de/ ~hendrik/frosch.jpg)


BACH

BÄUME

WIR LERNEN BAUMARTEN KENNEN

Name des Baumes:
Wie sehen die Blätter / Nadeln aus?
Wie sehen die Früchte / Samen aus?
Wie sieht die Rinde aus?

Schreibe hierhin, was du im Bestimmungsbuch über diesen Baum findest.

Foto des Baumes

Gesammelte Blätter, Nadeln oder Samen des Baumes

WAS IST GLEICH GEBLIEBEN, WAS HAT SICH VERÄNDERT?

Hier siehst du einen Teil der Burg nach der 2 Bauphase (Bild 1) . Auf der nächsten Seite findest du ein Foto des gleichen Teiles, so wie er heute aussieht (Bild 2) . Vergleiche die beiden Bilder.

- Kreise die Stellen, die auf beiden Bildern gleich geblieben sind mit einer grünen Bleistiftfarbe ein. Verwende dafür **Bild 1.**
- Findest du auf Bild 2 einige Stellen, die sich verändert haben, so kreise diese mit einer roten Bleistiftfarbe ein. Tue dies nur auf **Bild 2**.
- Versuche eine Erklärung für diese Veränderungen zu finden.

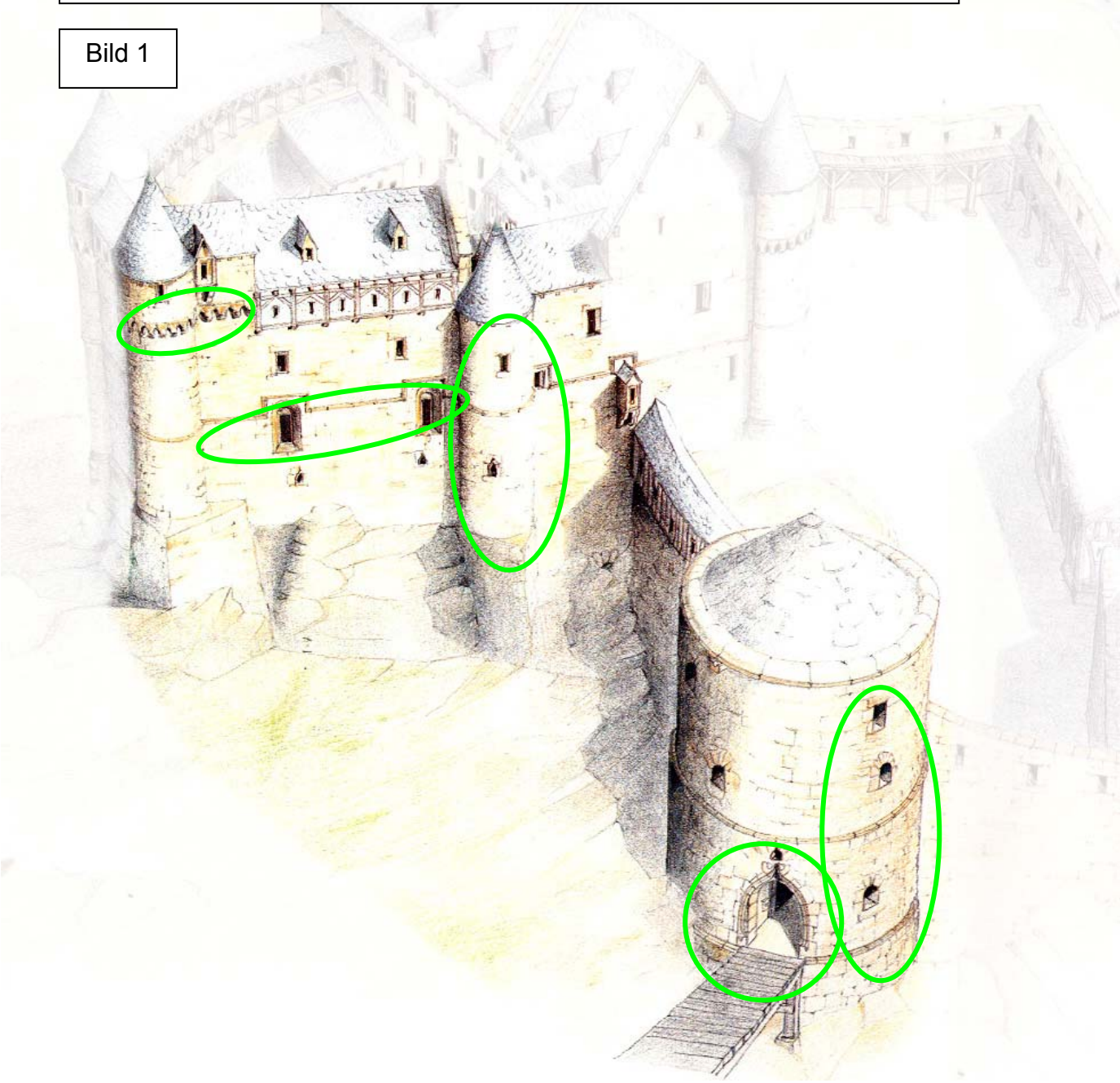
Bild 1

Zimmer, J. , 1994, S.40

Bild 2

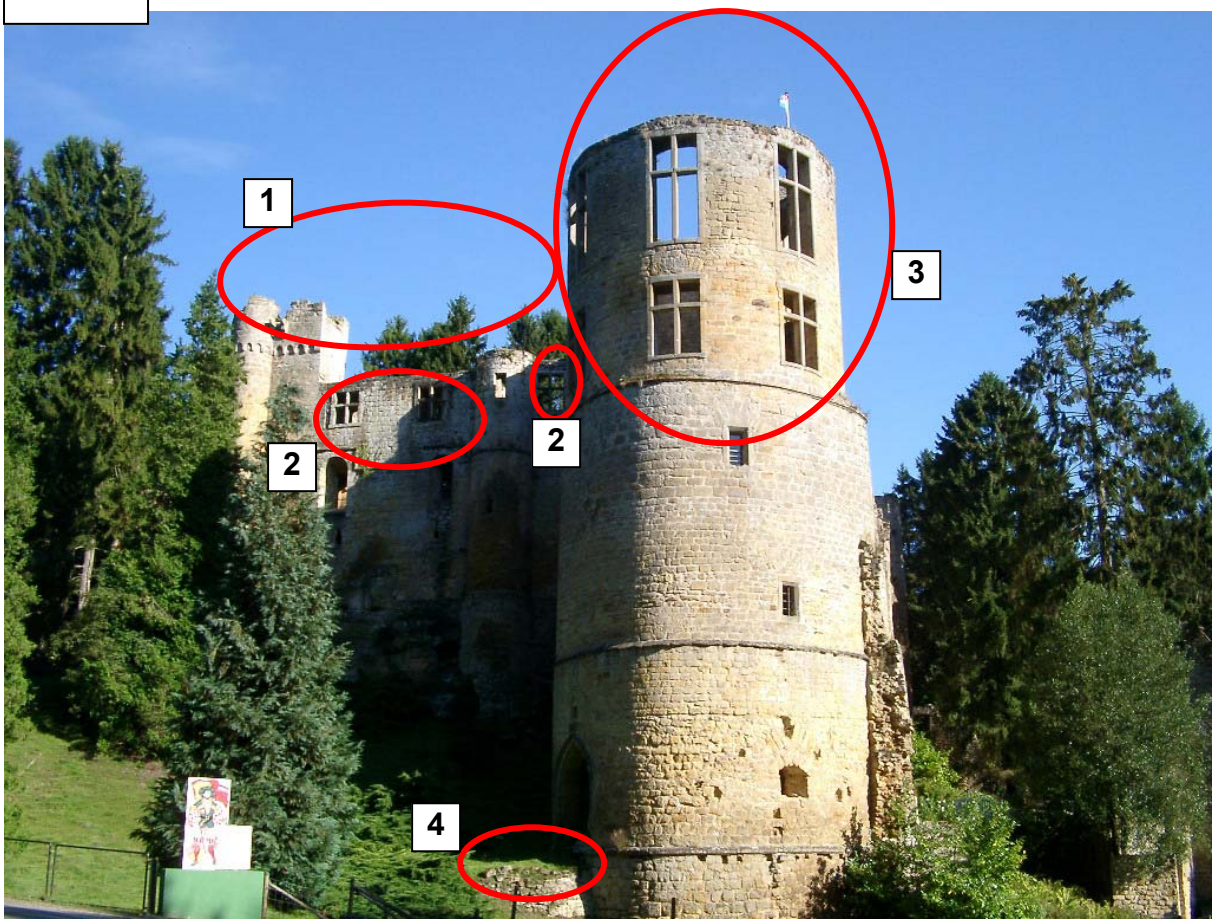
WAS IST GLEICH GEBLIEBEN, WAS HAT SICH VERÄNDERT?
(Lösungen für die Lehrperson)

Bild 1



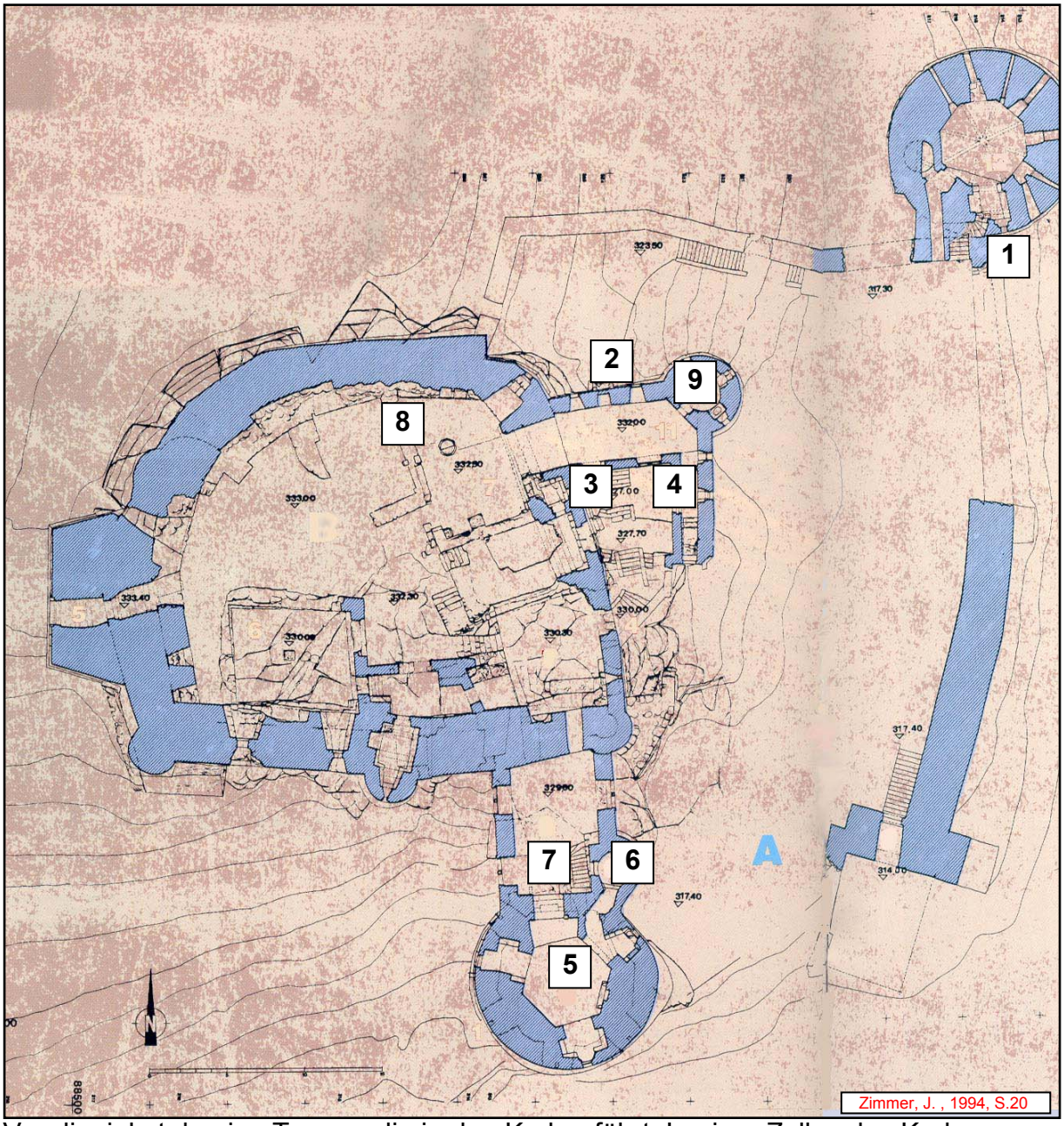
Zimmer, J. , 1994, S.40

Bild 2



Begründung der Veränderungen :
1. Das Dach der Burg ist nicht mehr vorhanden, es wurde ein Opfer des Verfalls. Da der Dachstuhl aus Holz war, ist er mit der Zeit verrottet und zusammengebrochen.
2. Die oberen Fenster des Palas wurden vergrößert, da hier zusätzliche Wohnräume geschaffen wurden. Diese sollten möglichst lichtdurchflutet sein.
3. Der Torturm wurde erhöht. Auch hier erkennt man sehr große Fenster, da auch der Torturm als Wohnraum genutzt wurde.
4. Die hölzerne Zugbrücke ist verschwunden, da sich der Haupteingang heute an einer anderen Stelle befindet.

RALLYE DURCH DIE BURG VON BEAUFORT



1. Vor dir siehst du eine Treppe, die in den Kerker führt. In einer Zelles des Kerkers hängt ein Bild an der Wand. Was zeigt es?

a. Eine Schlacht ☐

b. Einen Gefangenen ☐

c. Einen Wärter ☐

2. Du stehst nun vor dem ersten Eingangstor zur Hauptburg. Was befindet sich im Steinbogen über der Tür?

a. Ein Steinkopf ☐
b. Ein Wasserspeier ☐
c. Das Wappen des Burgherren ☐

3. Gehe in die Hauptburg hinein. Was befindet sich auf der rechten Seite?

a. Der Schlossbrunnen ☐
b. Das Verlies ☐
c. Die Küche ☐

4. Gegenüber des Brunnens führt eine Holztreppe in eine Wachstube. Außer den Fenstern erkennt man noch etwas anderes in der Wand des Raumes.

a. Eine Steinskulptur ☐
b. Einen ehemaligen Kamin ☐
c. Eine ehemalige Toilette ☐

5. Gehe nun bis in den Torturm. Was befindet sich im Erdgeschoss dieses Turmes?

a. Ein Modell der Burg ☐
b. Eine Statue des Burgherren ☐
c. Eine Kutsche ☐

6. Aus diesem Raum führt eine Treppe bis auf das Dach des Turms. Was befindet sich dort?

a. Eine Wetterstation ☐
b. Eine Fahne ☐
c. Ein Restaurant ☐

7. Steige nun wieder nach unten ins Erdgeschoss. Gehe an Punkt 7 die Treppe hinunter, bis in die Folterkammer. Welche Form hat dieser Raum?

a. Rund ☐
b. Quadratisch ☐
c. Dreieckig ☐

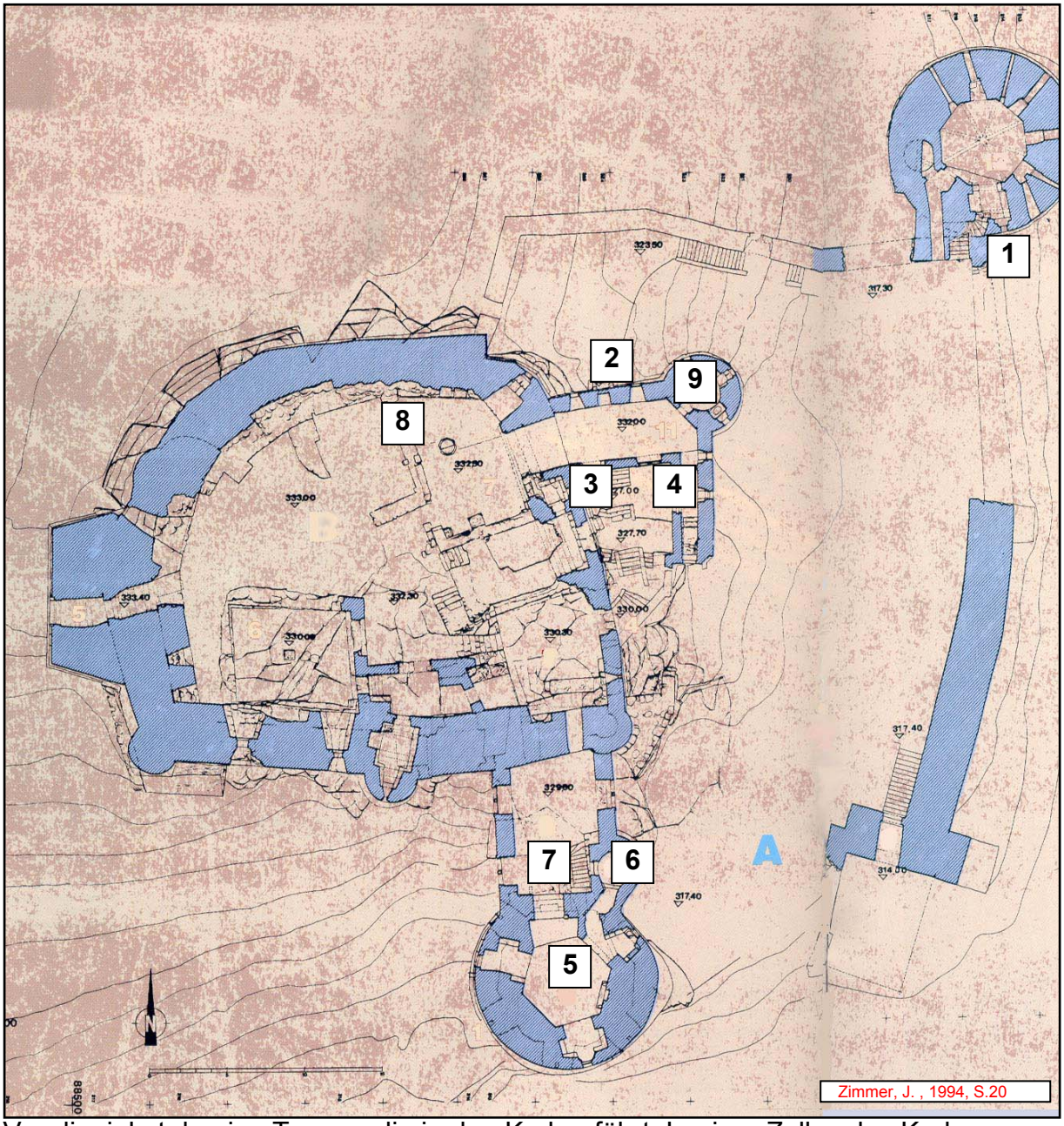
8. Gehe nun in den anderen Teil der Burg, zum Punkt 8. Was befindet sich an dieser Stelle?

a. Eine Pechnase ☐
b. Eine ehemalige Tür ☐
c. Ein Brunnen ☐

9. Gehe weiter bis in den Wachturm. Was befindet sich in der Nische auf der rechten Seite?

a. Ein ehemaliges Waschbecken ☐
b. Eine Kapelle ☐
c. Ein Wappen ☐

RALLYE DURCH DIE BURG VON BEAUFORT (Lösungen für die Lehrperson)



1. Vor dir siehst du eine Treppe, die in den Kerker führt. In einer Zelles des Kerkers hängt ein Bild an der Wand. Was zeigt es?

d. Eine Schlacht ☐

e. Einen Gefangenen ■

f. Einen Wärter ☐

2. Du stehst nun vor dem ersten Eingangstor zur Hauptburg. Was befindet sich im Steinbogen über der Tür?

a. Ein Steinkopf ☐

b. Ein Wasserspeier ☐

c. Das Wappen des Burgherren ■

3. Gehe in die Hauptburg hinein. Was befindet sich auf der rechten Seite?

a. Der Schlossbrunnen ■

b. Das Verlies ☐

c. Die Küche ☐

4. Gegenüber des Brunnens führt eine Holztreppe in eine Wachstube.Außer den Fenstern erkennt man noch etwas anderes in der Wand des Raumes.

a. Eine Steinskulptur ☐

b. Einen ehemaligen Kamin ■

c. Eine ehemalige Toilette ☐

5. Gehe nun bis in den Torturm. Was befindet sich im Erdgeschoss dieses Turmes?

a. Ein Modell der Burg ■

b. Eine Statue des Burgherren ☐

c. Eine Kutsche ☐

6. Aus diesem Raum führt eine Treppe bis auf das Dach des Turms. Was befindet sich dort?

a. Eine Wetterstation ☐

b. Eine Fahne ■

c. Ein Restaurant ☐

7. Steige nun wieder nach unten ins Erdgeschoss. Gehe an Punkt 7 die Treppe hinunter, bis in die Folterkammer. Welche Form hat dieser Raum?

a. Rund ■

b. Quadratisch ☐

c. Dreieckig ☐

8. Gehe nun in den anderen Teil der Burg, zum Punkt 8. Was befindet sich an dieser Stelle?

a. Eine Pechnase ☐

b. Eine ehemalige Tür ■

c. Ein Brunnen ☐

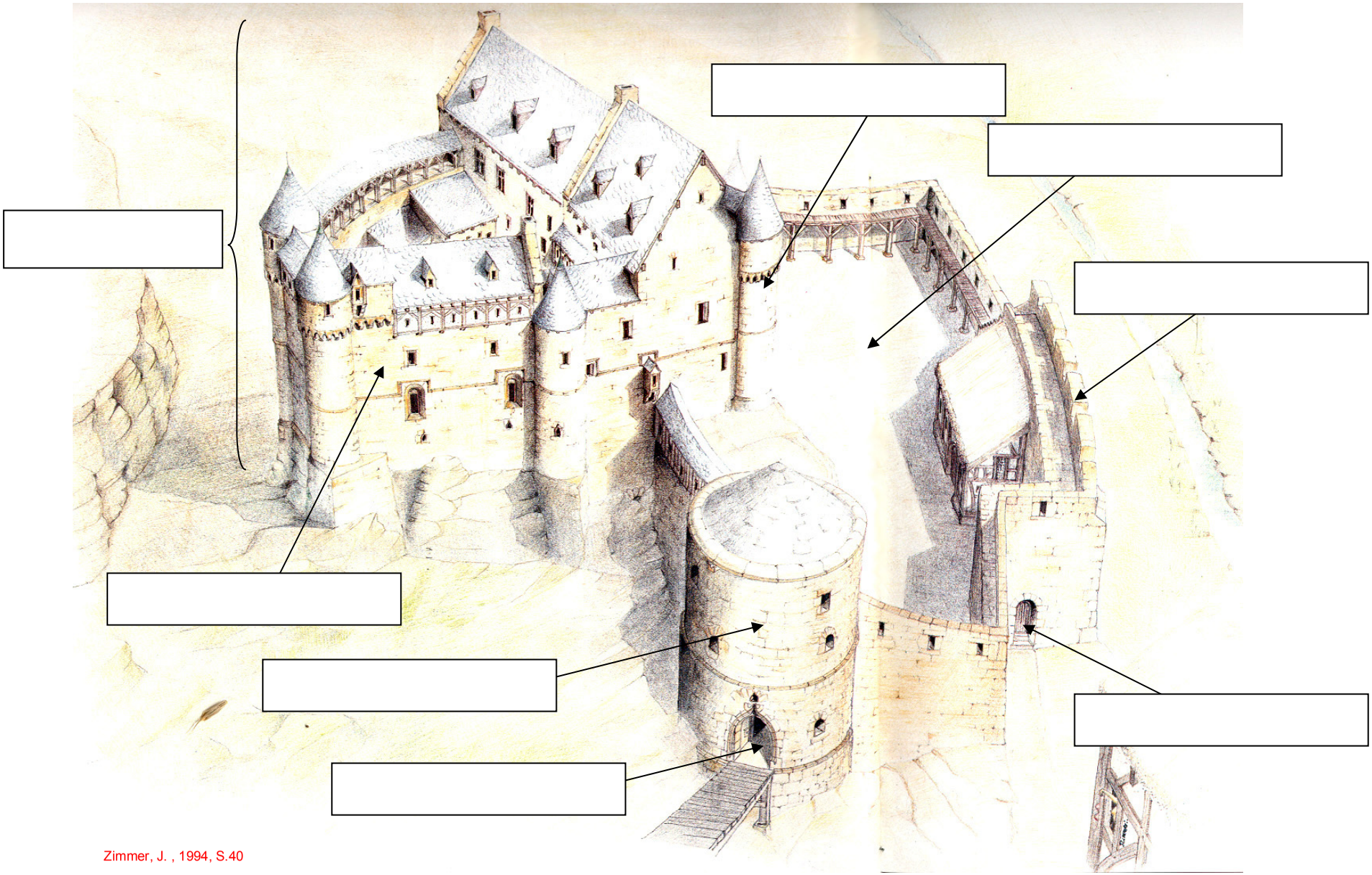
9. Gehe weiter bis in den Wachturm. Was befindet sich in der Nische auf der rechten Seite?

a. Ein ehemaliges Waschbecken ■

b. Eine Kapelle ☐

c. Ein Wappen ☐

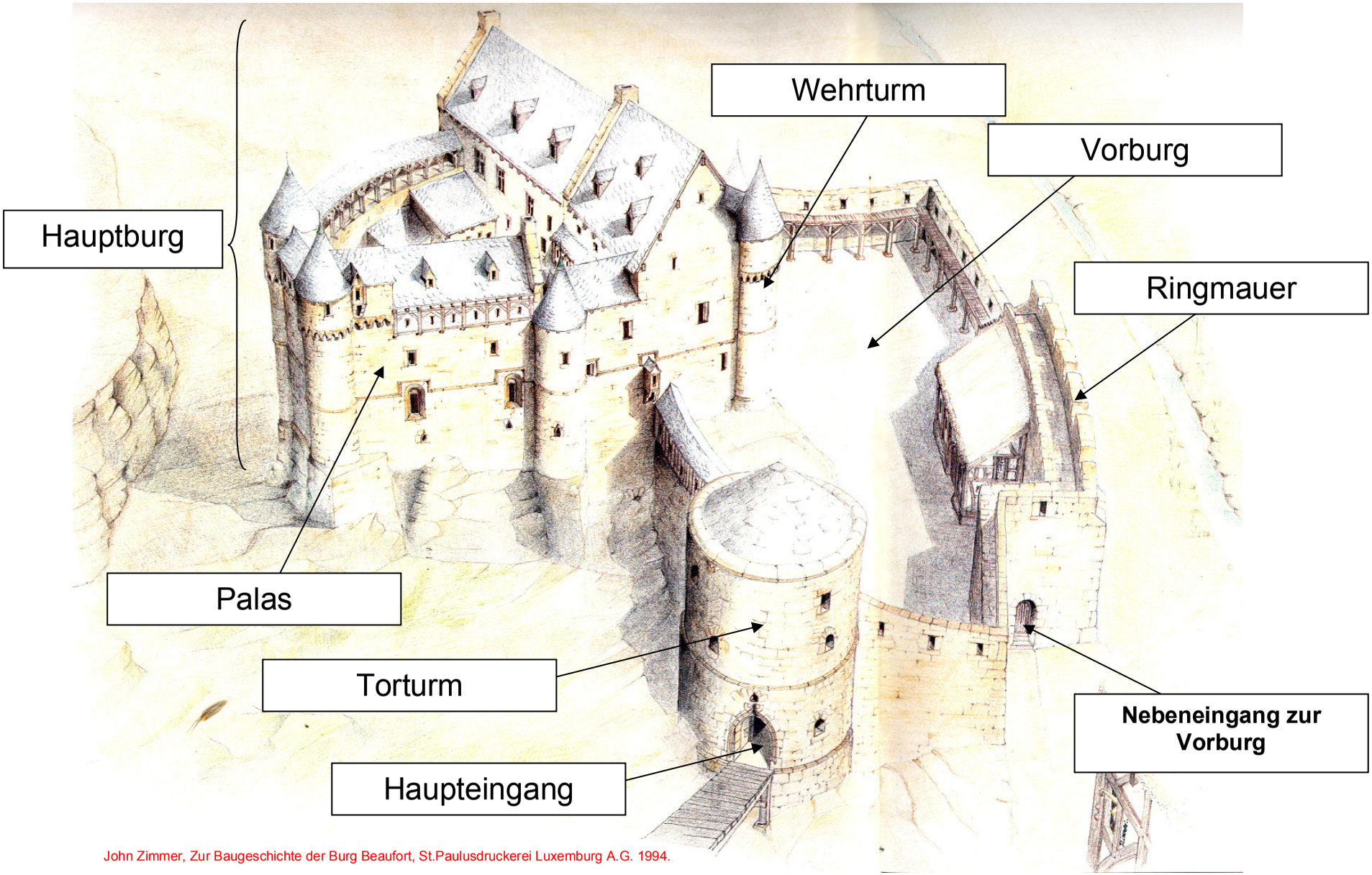
DIE BURG VON BEAUFORT NACH DER ZWEITEN BAUPHASE



Zimmer, J. , 1994, S.40

Setze folgende Begriffe ein : **Hauptburg / Vorburg / Torturm / Haupteingang / Nebeneingang „Poterne“ / Ringmauer / Palas / Wehrturm**

DIE BURG VON BEAUFORT NACH DER ZWEITEN BAUPHASE (Lösungsblatt für die Lehrperson)



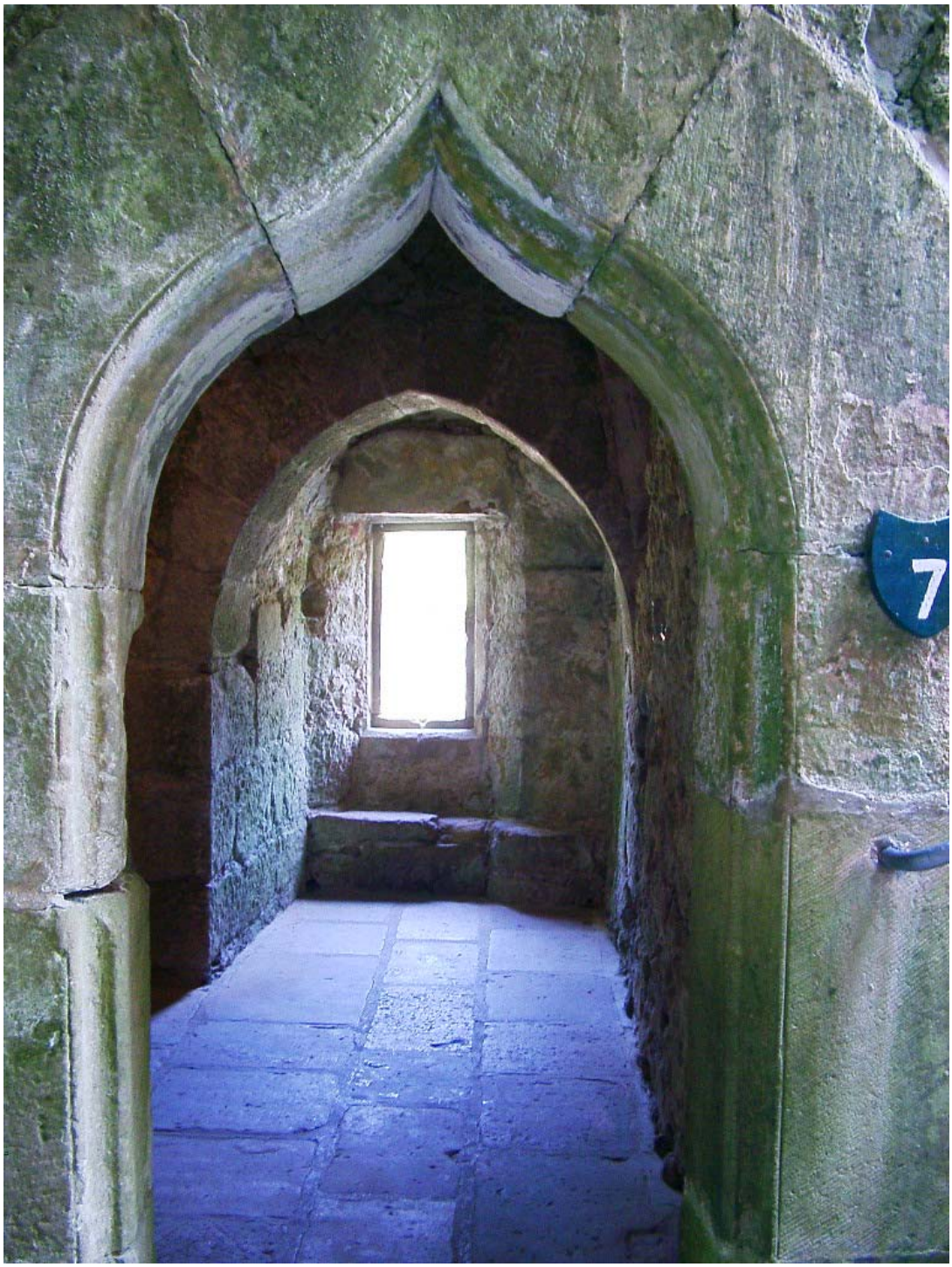
John Zimmer, Zur Baugeschichte der Burg Beaufort, St.Paulusdruckerei Luxemburg A.G. 1994.

Setze folgende Begriffe ein : **Hauptburg / Vorburg / Torturm / Haupteingang / Nebeneingang „Poterne“ / Ringmauer / Palas / Wehrturm**

SCHATZSUCHE (Gruppe 1)

1 Station:

2. Station:



3. Station

4. Station

5. Station

6. Station

SCHATZSUCHE (Gruppe 2)

1 Station:

2. Station:

3. Station

4. Station

5. Station

6. Station

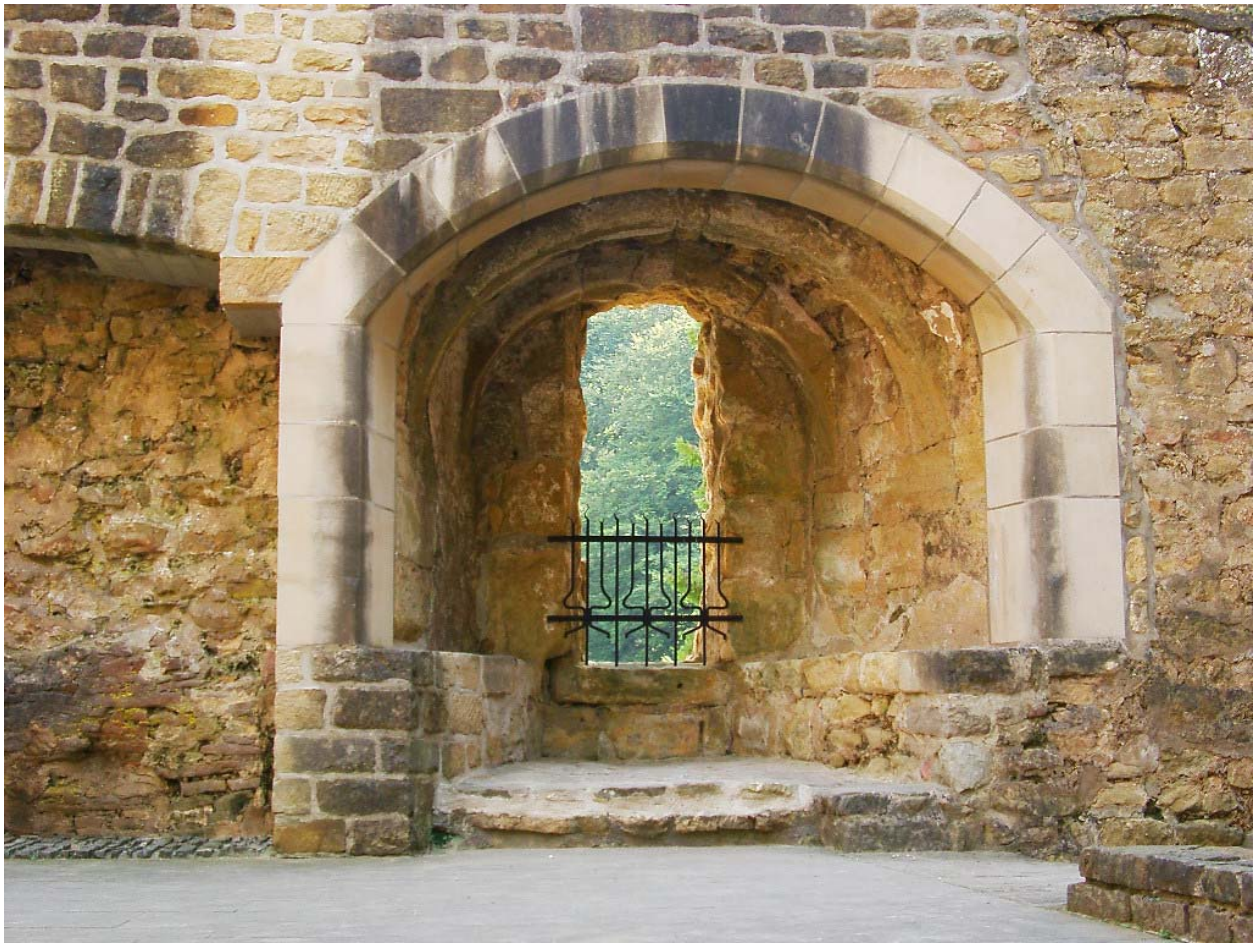
SCHATZSUCHE (Gruppe 3)

1 Station:

2. Station:

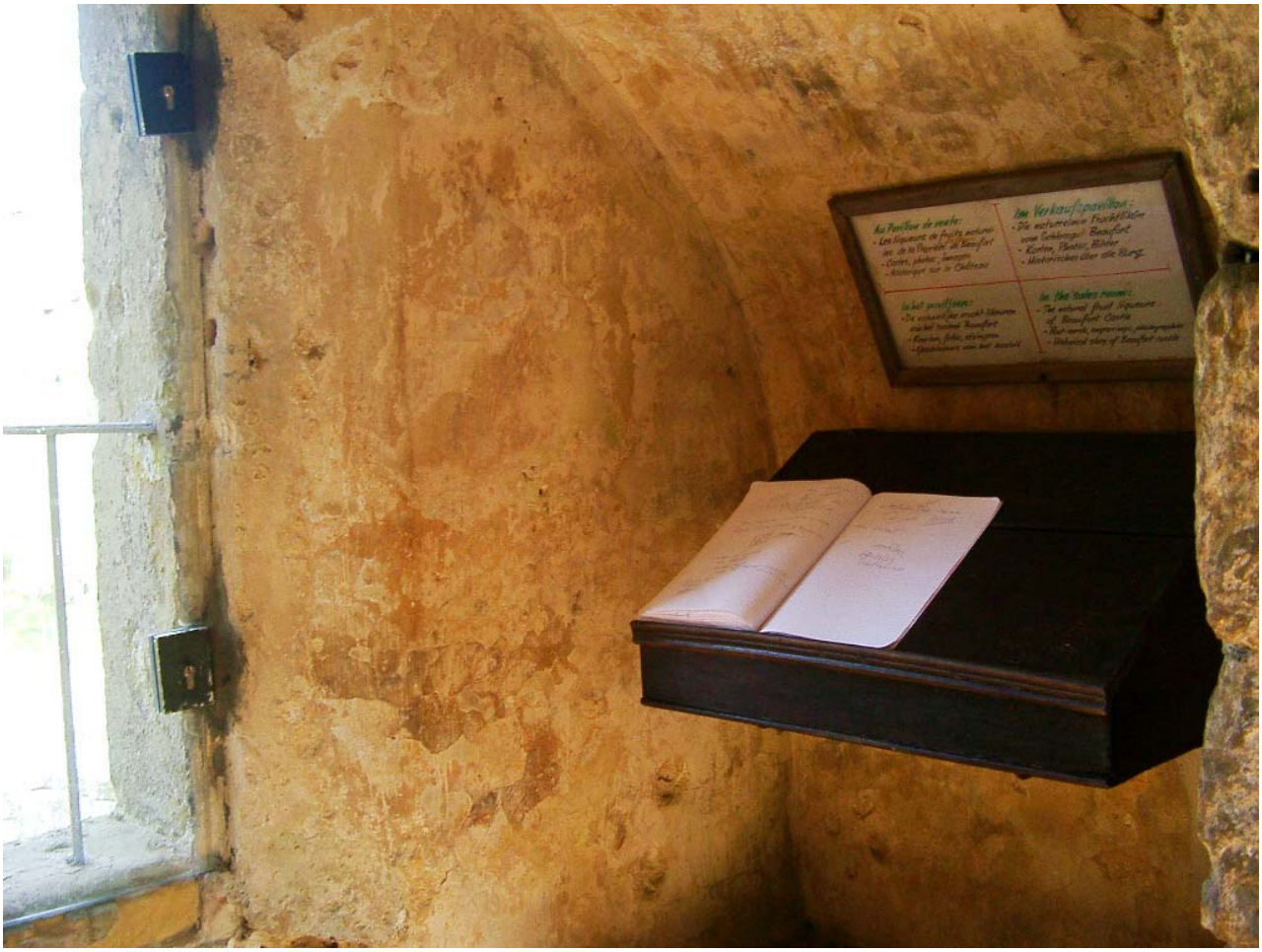
3. Station

4. Station



5. Station

6. Station



SCHATZSUCHE (Gruppe 4)

1 Station:

2. Station:

3. Station

4. Station

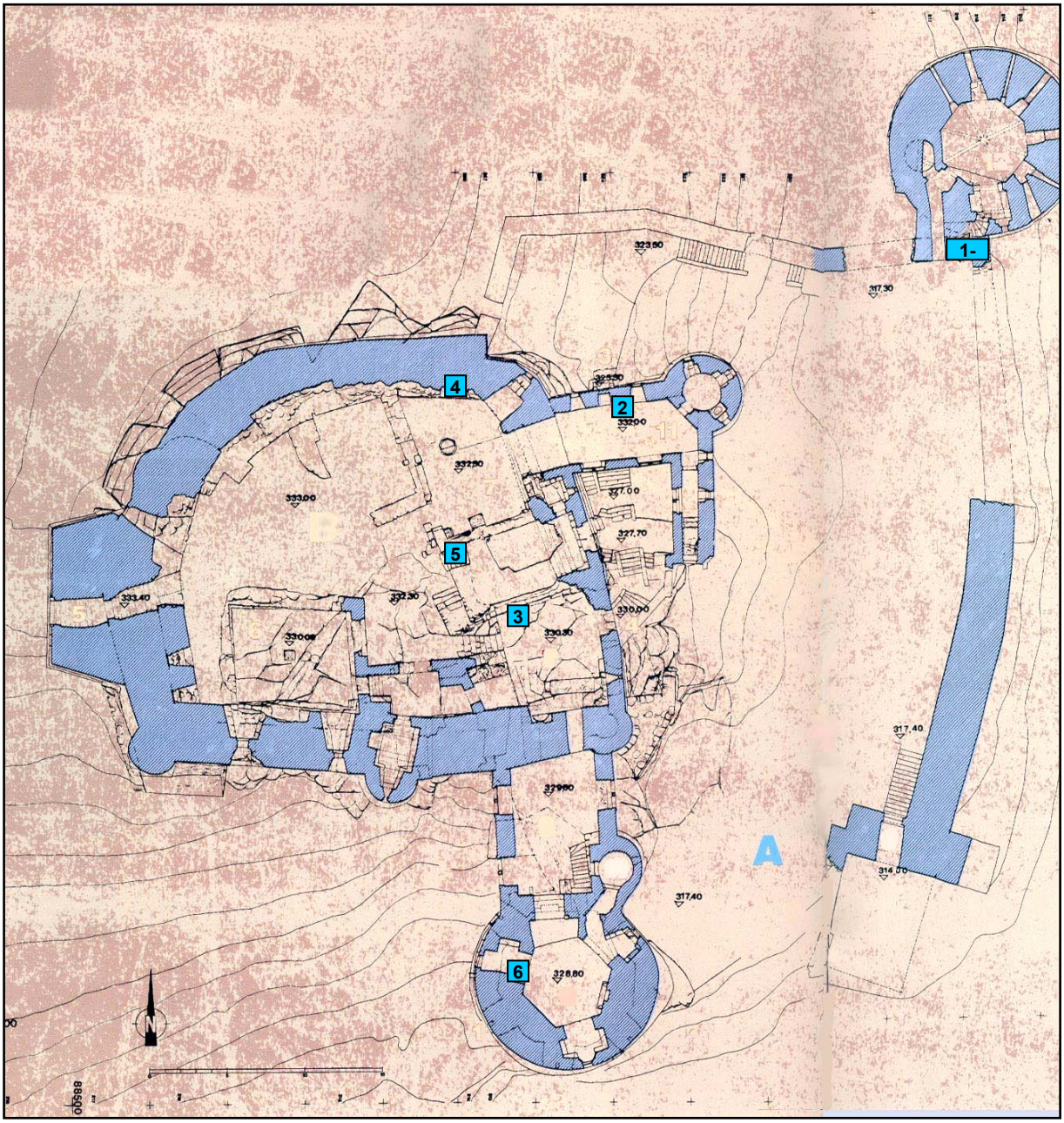
5. Station

6. Station

SCHATZSUCHE – (Lösungen für die Lehrperson)

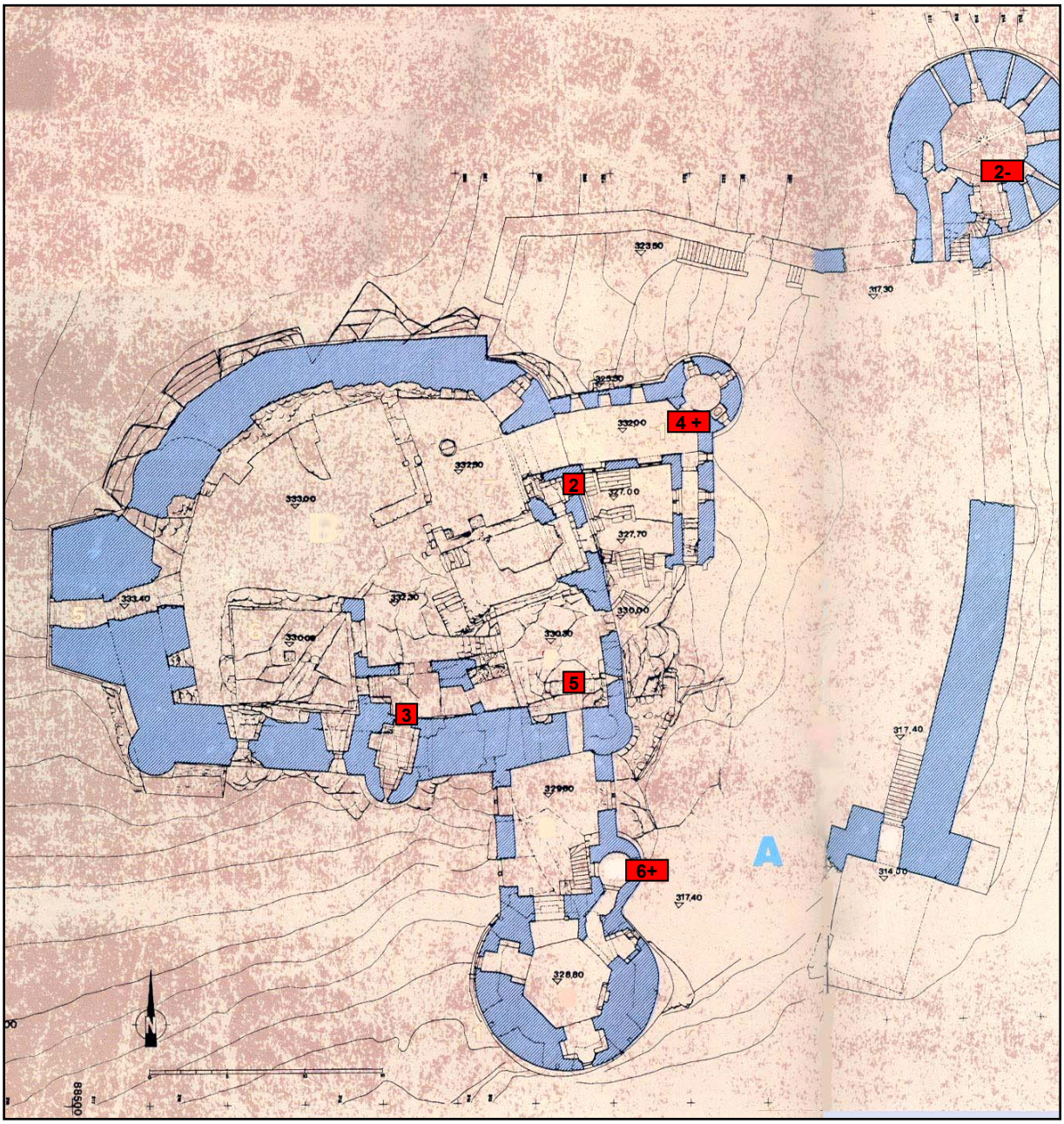
Achtung: Hin und wieder liegen auf dem Plan einige Räume übereinander. + = oberes Stockwerk, - = unterstes Stockwerk oder Kellergeschoss, kein Symbol = Erdgeschoss

Gruppe 1:



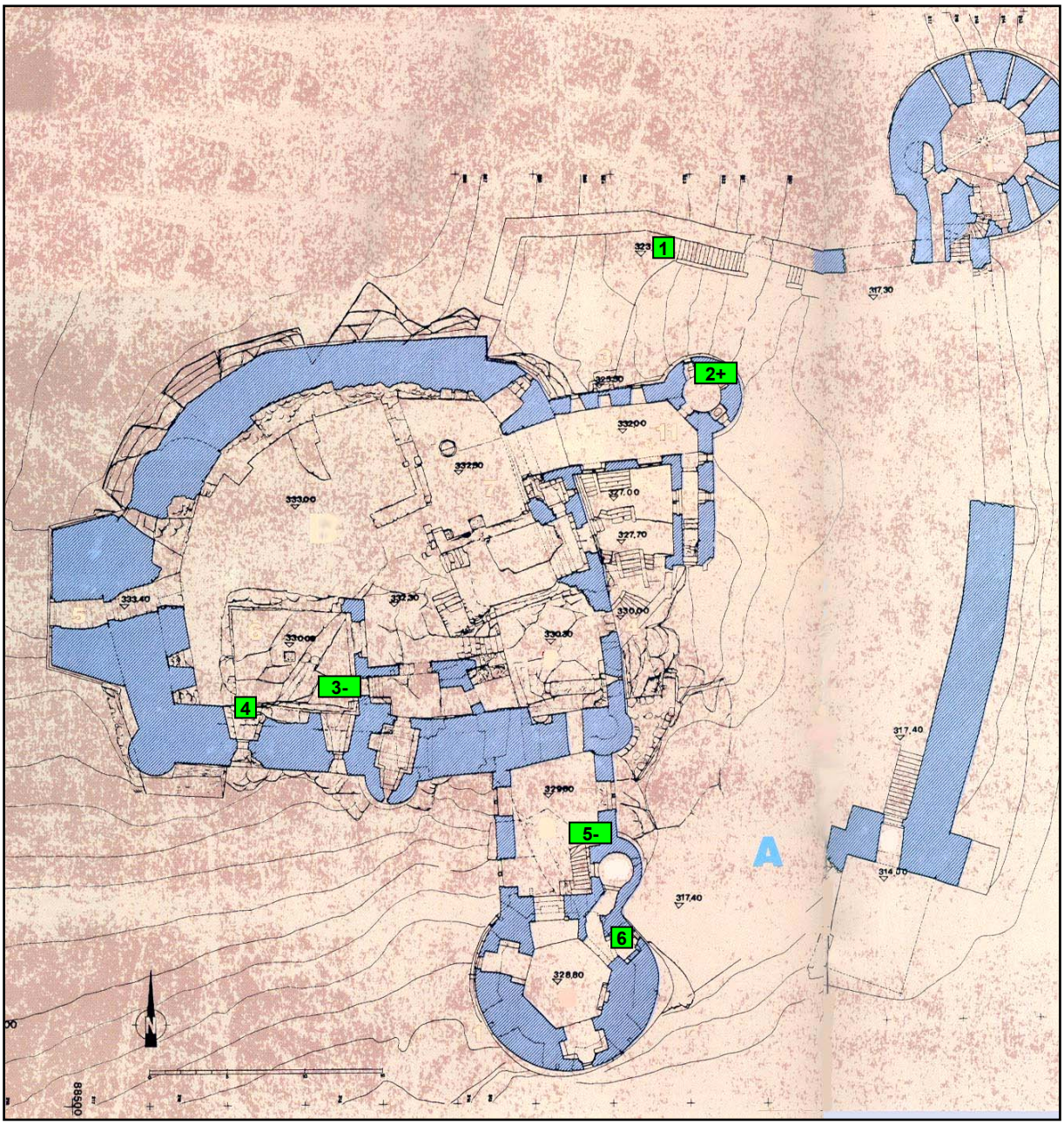
Zimmer, J. , 1994, S.20

Gruppe 2:



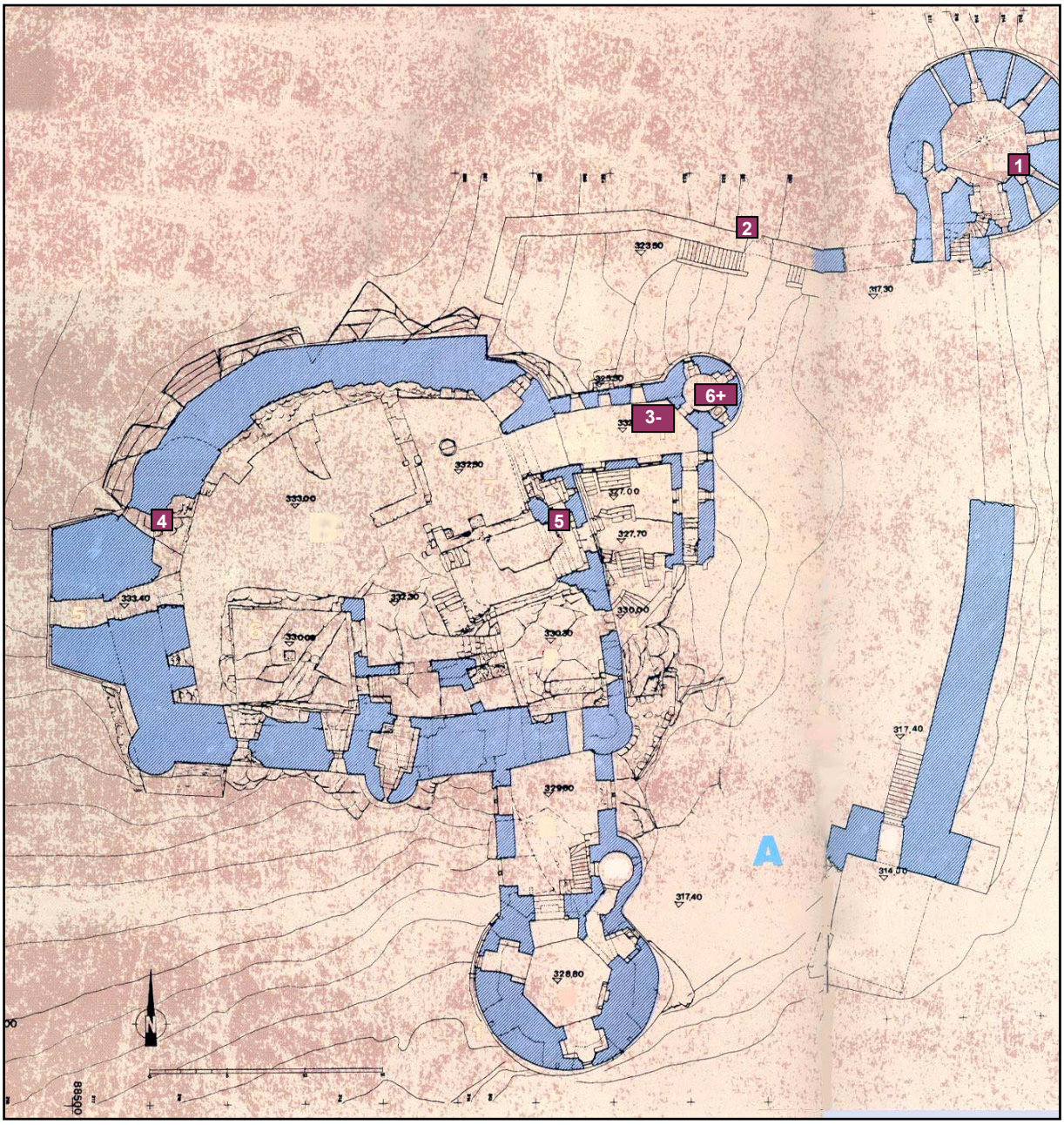
Zimmer, I. 1994, S.20

Gruppe 3:



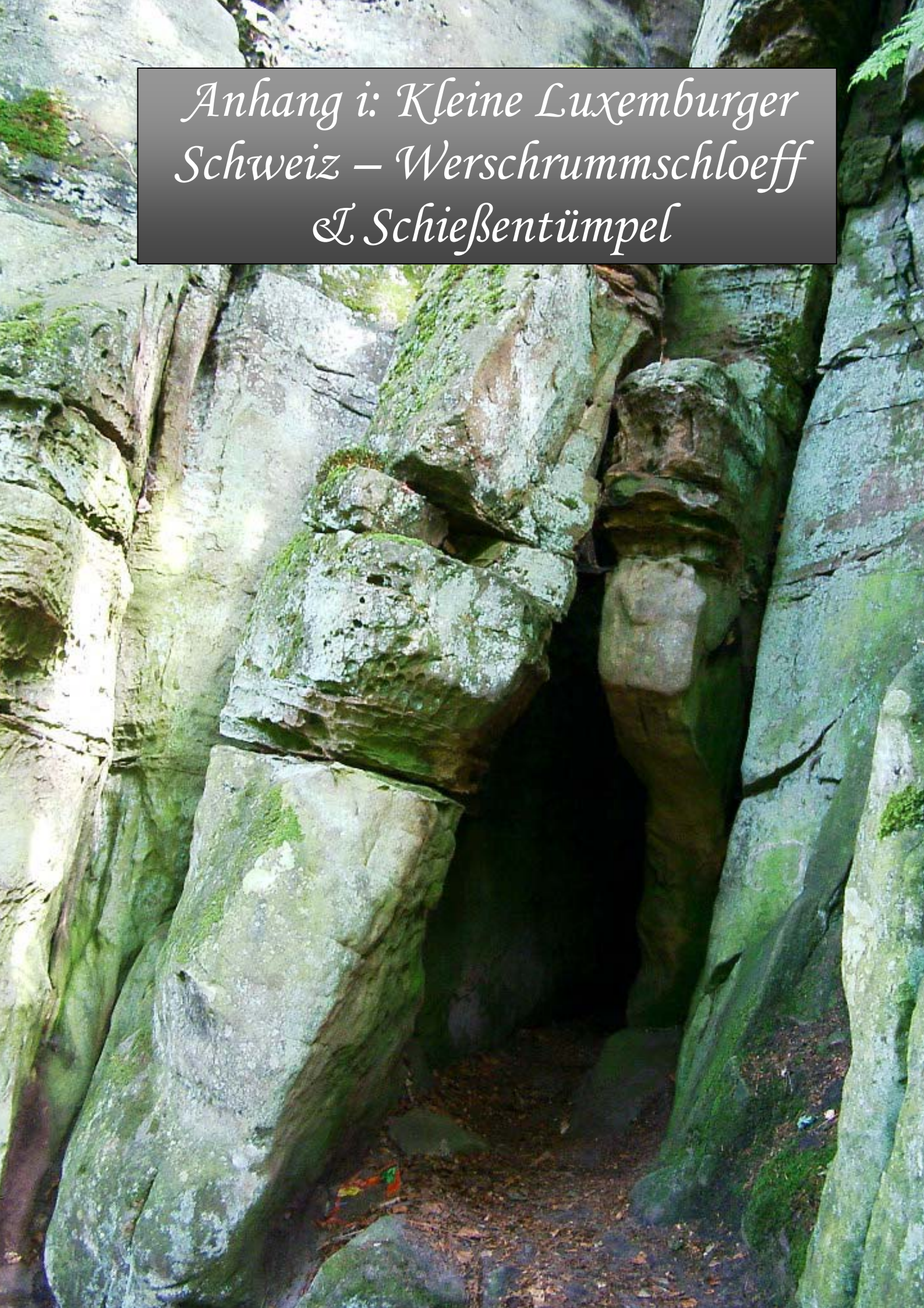
Zimmer, J. 1994, S.20

Gruppe 4:



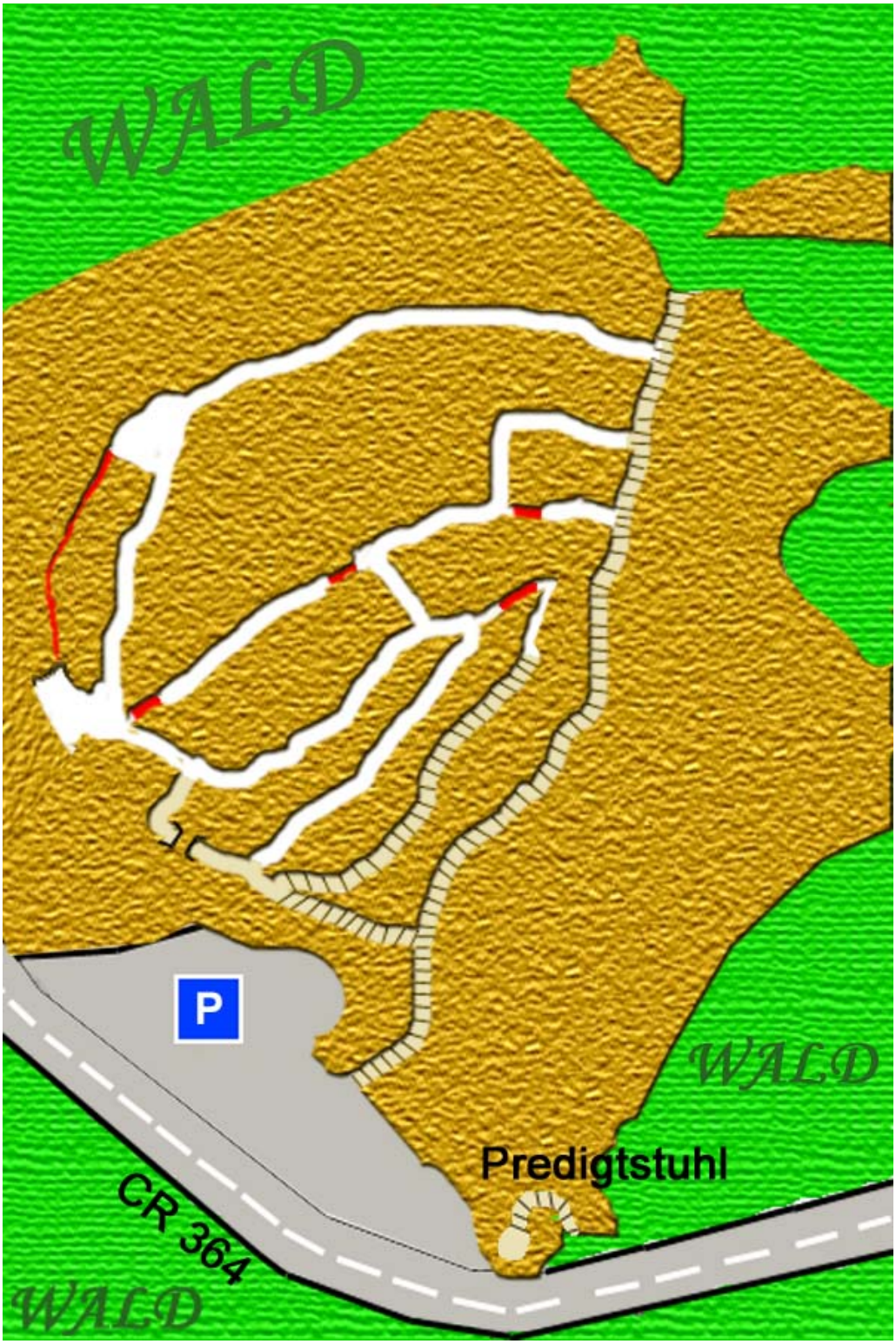
Zimmer, J. , 1994, S.20

Anhang i: Kleine Luxemburger Schweiz – Werschrummschloeff & Schießentümpel



Felsspalten-Rallye

Versuche folgende Orte in den Felsspalten wiederzufinden und zeichne ihre Nummern auf der Karte ein.



1

2

3

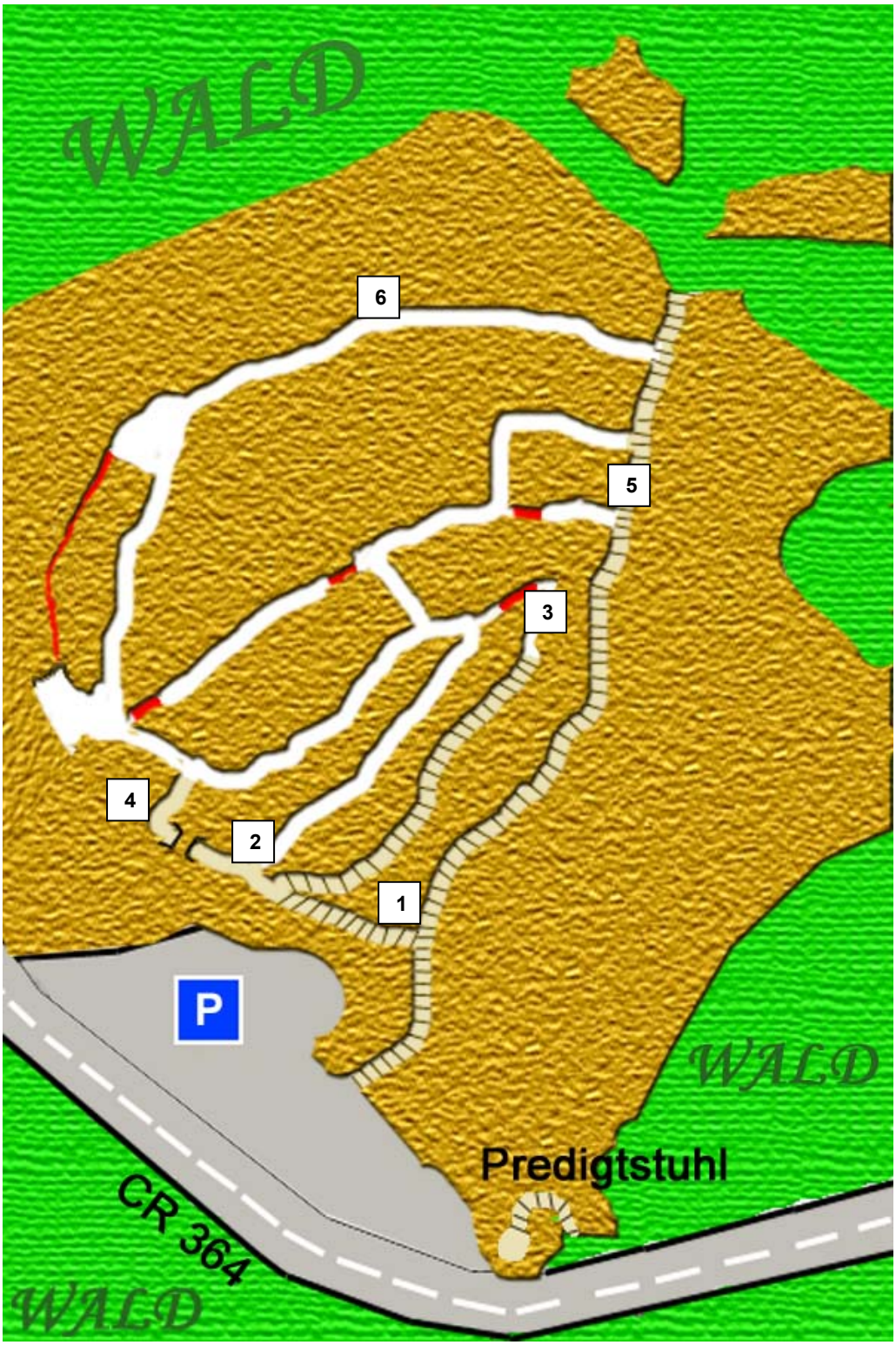
4

6

5

Felsspalten-Rallye

Lösungsblatt für die Lehrperson.



W	E	R
S	C	H
R	U	M
S	C	H
L	O	E

F	F

Wir untersuchen ein Gewässer

Name des Gewässers: _____

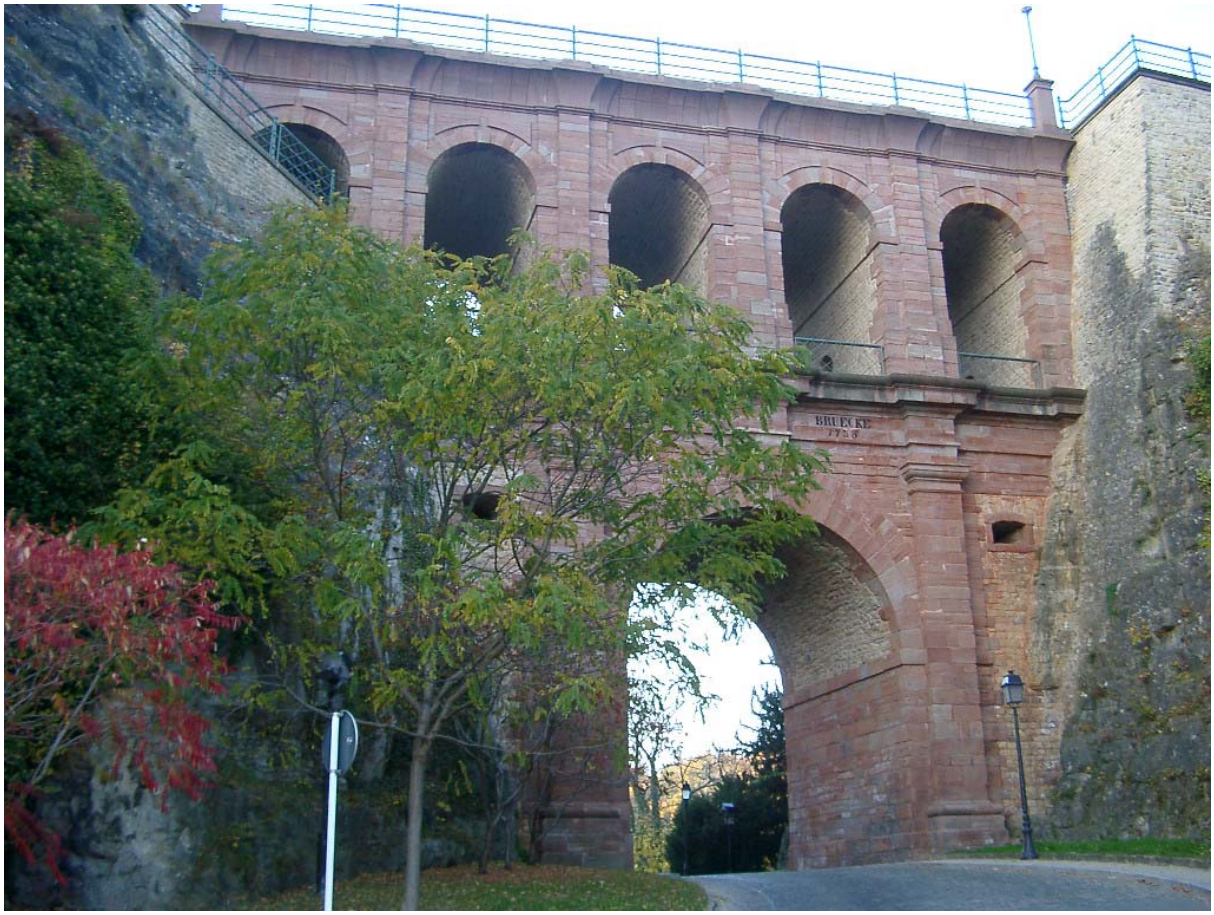
_____

Farbe:	O gut O mittel O schlecht
Geruch:	O gut O mittel O schlecht
Geräusche:	O gut O mittel O schlecht
Anzahl der Tiere:	O gut O mittel O schlecht

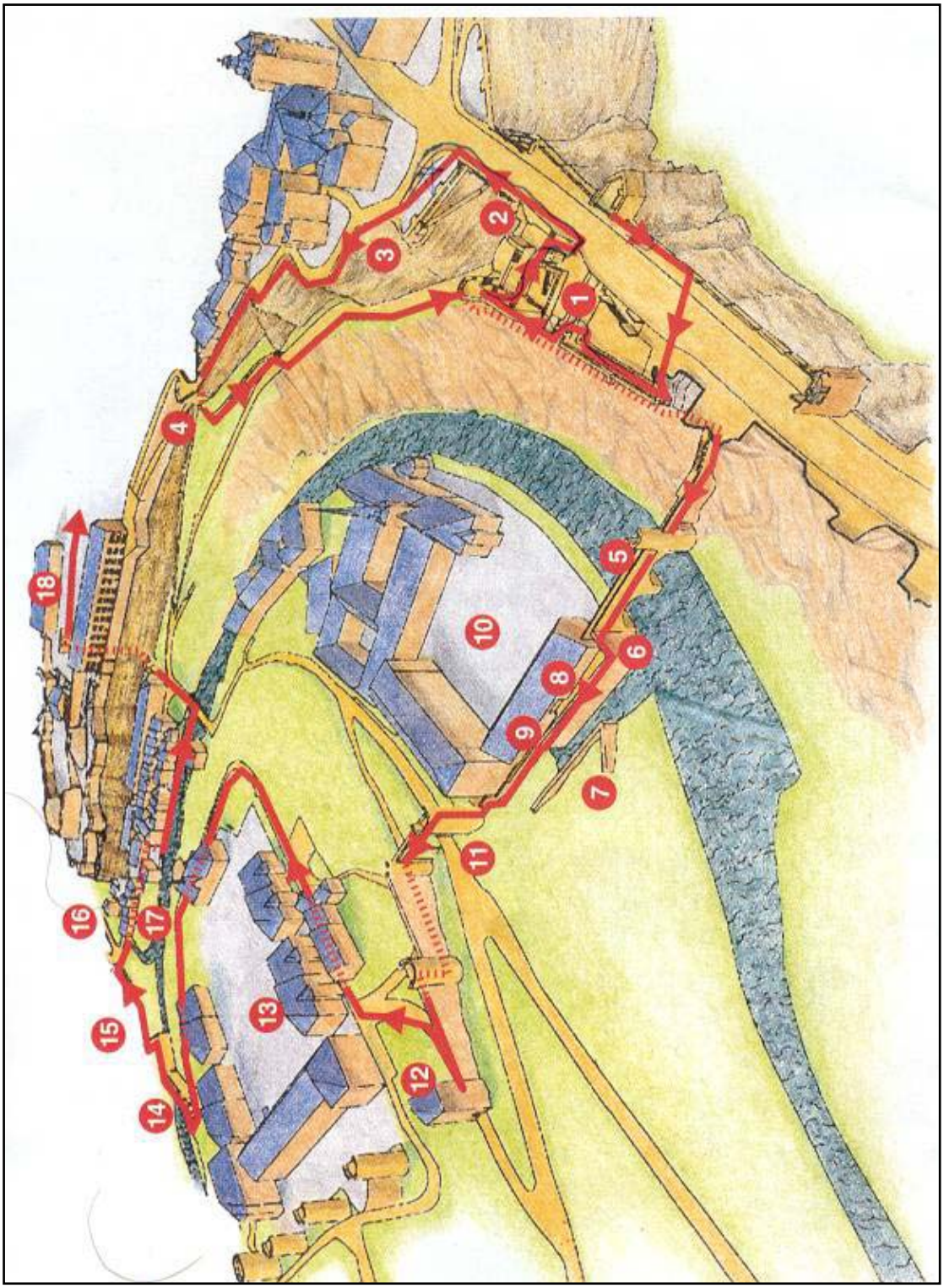
Welche Wassertiere konntest du beobachten? (Schlage im Bestimmungsbuch nach)

Anhang j: Wenzel-Rundweg

Bilder für die Partnerarbeit


BRUECKE

Wenzel-Rallye

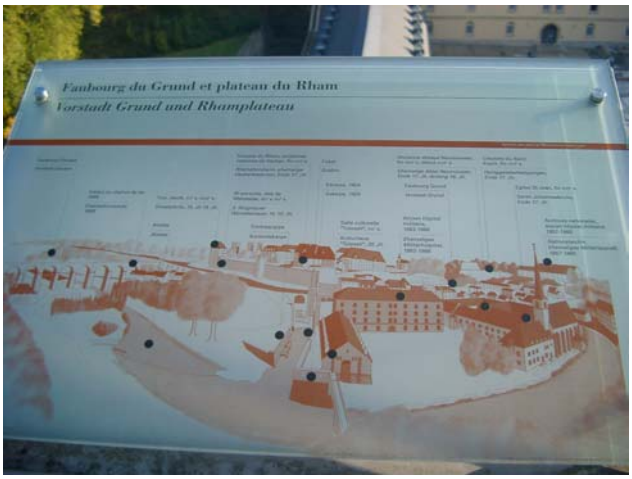


(Syndicat d’initiative et de Tourisme de la ville de Luxembourg, Informationsbroschüre zum Wenzel-Rundweg)

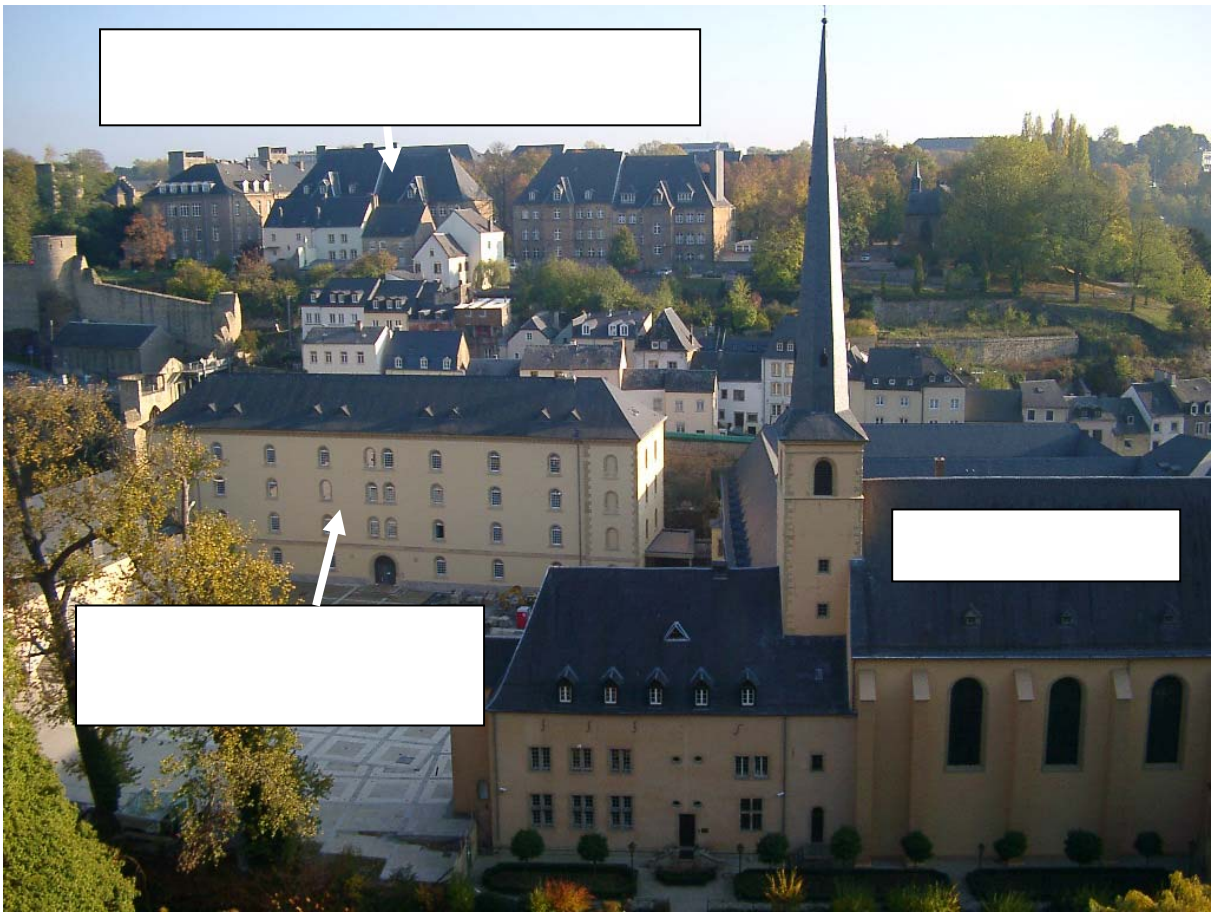
1.Bockfelsen

Die erste Station der Rallye ist der Bockfelsen (Nummer 1 auf dem Plan). Er ist sozusagen die Wiege der Stadt Luxemburg. An dieser Stelle befand sich die Burg des Grafen Sigfrid. Da sie auf 3 Seiten vom Tal der Alzette umgeben war, war sie leicht zu verteidigen.

<u>Auftrag:</u>
In den Ruinen von Sigfrids Burg sind zahlreiche Informationstafeln angebracht. Finde die folgende Informationstafel:



Versuche mit Hilfe dieser Tafel die Namen der Gebäude auf dem unteren Foto zu finden.



2. Schlossbrücke

Die Schlossbrücke wurde 1735 aus rotem Sandstein erbaut. Sie verband den Bockfelsen mit der Oberstadt. Durch die obere Bogenreihe führt ein Gang, der aus den Kasematten in die Oberstadt führt.

Auftrag:
Wie viele Bögen besitzt die Schlossbrücke?

_____

3.Corniche

Die Corniche ist ein Schutzwall, der im 17. Jh. von den Spaniern angelegt wurde. Über diesen Wall verläuft heute ein Weg, von dem man eine schöne Aussicht auf die Vorstadt „Grund“ hat.

Auftrag:
Hier siehst du einige Häuser an der „Corniche“. Vergleiche das Foto mit der Wirklichkeit und finde den Fehler. Umkreise den Fehler auf dem Foto.

4. Grundtor:

Um das Grundtor zu erreichen musst du von der Corniche eine Treppe hinabsteigen. Dieses frühere Stadttor wurde 1632 von den Spaniern erbaut.

Auftrag:
Wie viele Zinnen zählst du über dem Torbogen?

_____

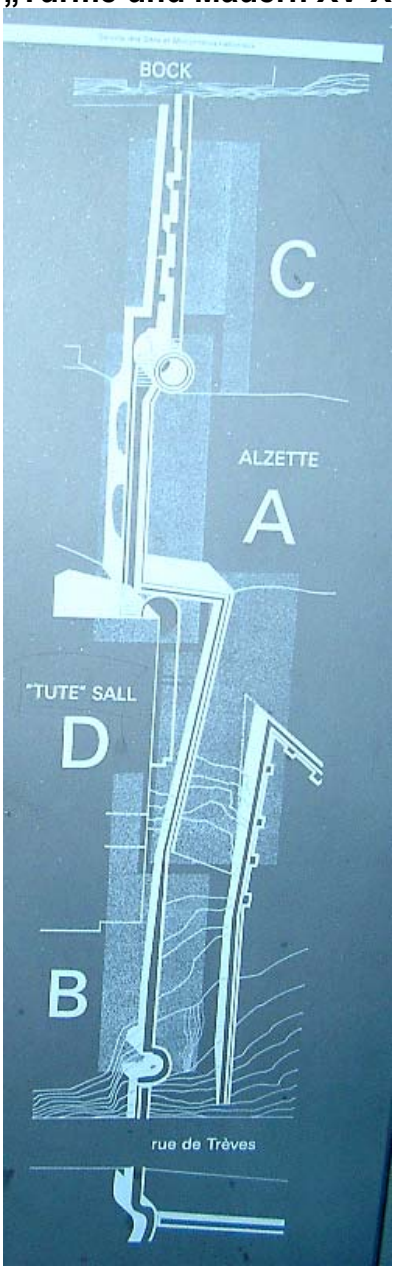
5. _____

Auftrag:
Biege hinter dem Grundtor nach links ab. Unten im Tal befindet sich eine kleine Brücke über die Alzette (Foto). Auf dem Weg dorthin findest du mehrere Informationstafeln. Versuche mit Hilfe dieser Tafeln den Namen der Brücke herauszufinden. Schreibe ihn auf die Linie über diesem Auftrag.

6-10 Wenzelsmauer, Wenzelsgraben, Tutesall und Abtei Neumünster

Auf der anderen Seite der Brücke befindet sich die ehemalige Abtei Neumünster. Sie war früher eine der wichtigsten Abteien in der Region. Nach der französischen Revolution wurden die Mönche vertrieben und die Abtei wurde erst als Gefängnis, dann als Krankenhaus und anschließend erneut bis 1984 als Gefängnis genutzt. Heute befinden sich in den Gebäuden Appartements.
Direkt am Weg befindet sich ein rosafarbenes Gebäude. Es handelt sich hierbei um den „Tutesall“, ein Kulturzentrum. Dieses Gebäude gehörte früher ebenfalls zur Abtei Neumünster.
Der Weg hinter dem Tutesall führt über die Wenzelsmauer, einem Überrest der ehemaligen Stadtmauer. Links neben der Mauer liegt der Wenzelsgraben.

Auftrag:
Hinter dem Tutesall stehen zahlreiche Informationstafeln. Finde die Tafel: „Türme und Mauern XV-XVII Jh.“ Auf dieser Tafel findest du folgenden Plan:



Neben dem Plan findest du auf der Tafel die Erklärung zu den einzelnen Buchstaben. Füge diese in die folgenden Kästchen ein (nur die deutsche Erklärung):

A

B

C

D

11. Zweites Trierer Tor

Vom Tutesall führt eine Treppe hinauf zum zweiten Trierer Tor, das 1590 erbaut wurde.

Auftrag:
Am zweiten Trierer Tor befindet sich eine Informationstafel. Lies auf dieser Tafel nach, wie der Graf hieß, der dieses Tor errichtete. Schreibe seinen Namen auf die Linie.

_____

12. Dinselpforte

Die Dinselpforte war eines der wichtigsten Stadttore der Festung Luxemburg und wurde im 15. Jh. erbaut. Sie hatte früher eine Zugbrücke, einen Torgraben und im oberen Stockwerk eine Geschützkasematte.

<u>Auftrag:</u>
An der Dinselpforte befindet sich eine Informationstafel. Versuche mit Hilfe dieser Tafel herauszufinden, wie die Pforte noch genannt wird. Dieser Name wird heutzutage häufiger verwendet als der Name „Dinselpforte“. Schreibe ihn auf die Linie.

_____

13. Rhamplateau

Auf dem Rhamplateau befinden sich die ehemaligen Kasernen, die Vauban Ende des 17. Jahrhunderts errichten ließ. An einem der Gebäude befindet sich eine Informationstafel.

<u>Auftrag:</u>
Versuche mit Hilfe dieser Tafel herauszufinden, wie viele Männer in den Kasernen Unterkunft finden konnten. Schreibe die Zahl auf diese Linie:

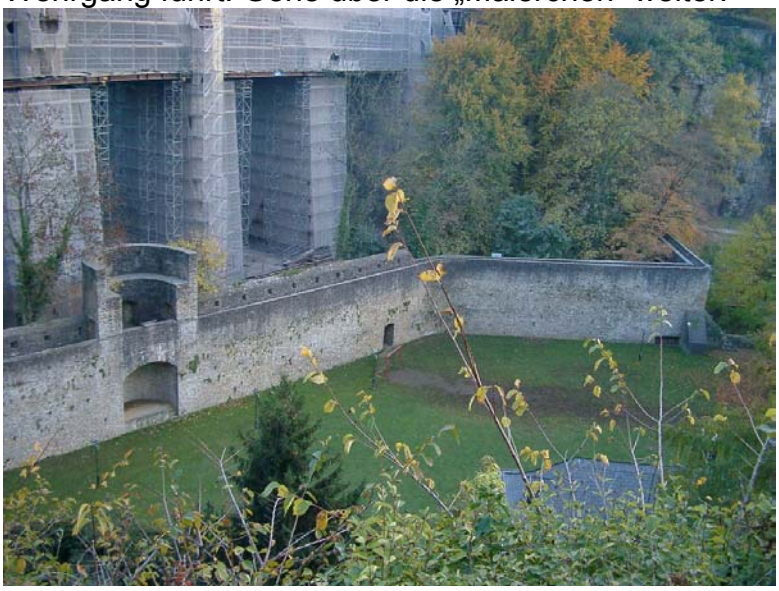
_____

Was befindet sich heute in den ehemaligen Kasernengebäuden?

_____

14 – 15 Bisserpforte, Maierchen

Nachdem du das Rham-Plateau verlassen hast erreichst du die Bisserpforte, ein ehemaliges Stadttor, durch das der „Bisserweg“ führte. Auf der anderen Seite dieses Tores befindet sich die „Maierchen“, ein Überrest der Ringmauer, über den ein Wehrgang führt. Gehe über die „Maierchen“ weiter.



(Maierchen)

<u>Auftrag:</u>
Rechts neben der Maierchen befindet sich folgendes Haus:

Versuche mit Hilfe der Informationstafeln herauszufinden, welchen Zweck dieses Haus früher erfüllte. Schreibe die richtige Antwort auf folgende Linie.

_____

16 – 17 Kirche St.Ulrich, Grundschleuse

Die „Maierchen“ führt dich zur „Rue St.Ulric“. Diese Straße ist nach der Kirche St.Ulrich benannt, die sich früher an dieser Stelle befand. Die Kirche gibt es heute nicht mehr.

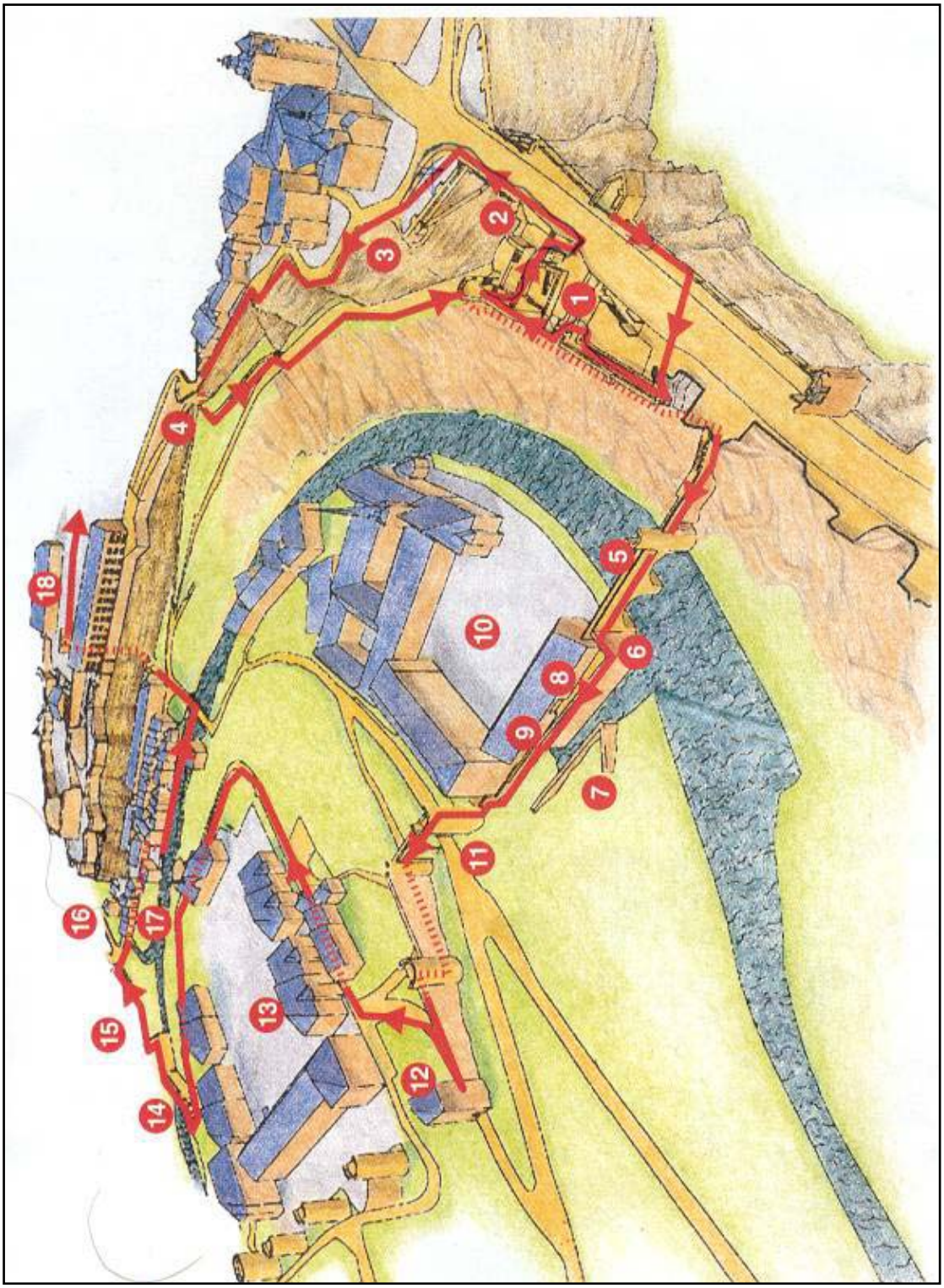
Gehe nun nach rechts und folge der Straße bis rechts ein kleiner Weg hinunter zur Alzette führt. Folge diesem Weg bis zur Alzette. An dieser Stelle siehst du Überreste der ehemaligen Grundschleuse. Diese wurde dazu benutzt, um das Wasser der Alzette und der Petruss aufzustauen und so die Wiesen im Tal zu überfluten. Feinden wurde dadurch das Angreifen erschwert.
Gehe nun wieder zurück zur „Rue St.Ulric“. An der Brücke über die Alzette führt links ein Tunnel in den Felsen hinein. Hier befindet sich ein Lift, mit dem du wieder zurück in die Oberstadt gelangst. Nimm diesen Lift.

18. Heilig-Geist Plateau (Ziel)

Der Lift bringt dich auf das Heilig-Geist Plateau, dem Ziel der Rallye. Hier befand sich früher eine Kaserne von Vauban.

(vgl. Syndicat d’initiative et de Tourisme de la ville de Luxembourg, Informationsbroschüre zum Wenzel-Rundweg)

Wenzel-Rallye - Lösungen

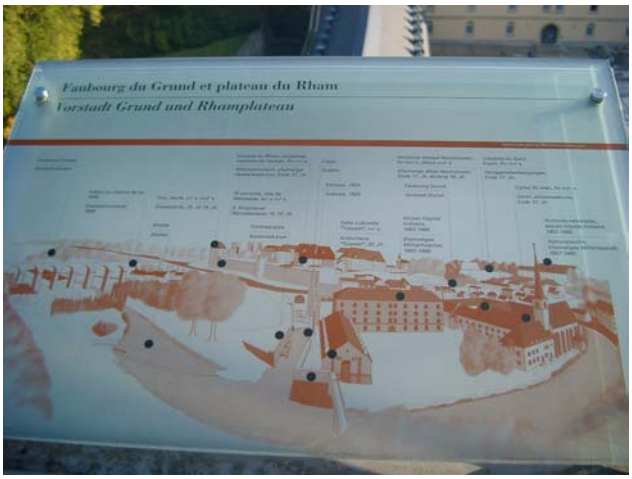


(Syndicat d’initiative et de Tourisme de la ville de Luxembourg, Informationsbrochüre zum Wenzel-Rundweg)

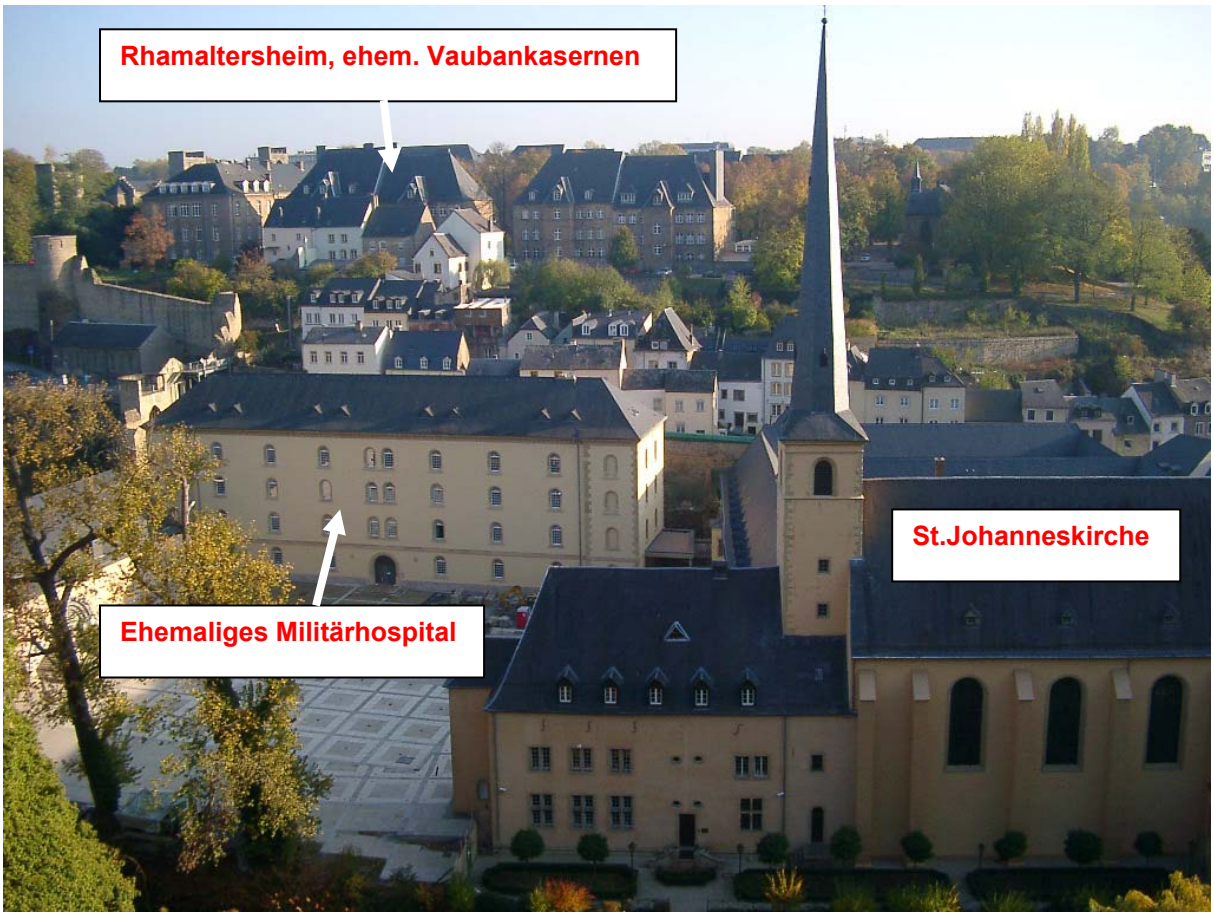
1.Bockfelsen

Die erste Station der Rallye ist der Bockfelsen (Nummer 1 auf dem Plan). Er ist sozusagen die Wiege der Stadt Luxemburg. An dieser Stelle befand sich die Burg des Grafen Sigfrid. Da sie auf 3 Seiten vom Tal der Alzette umgeben war, war sie leicht zu verteidigen.

Auftrag:
In den Ruinen von Sigfrids Burg sind zahlreiche Informationstafeln angebracht. Finde die folgende Informationstafel:



Versuche mit Hilfe dieser Tafel die Namen der Gebäude auf dem unteren Foto zu finden.



2. Schlossbrücke

Die Schlossbrücke wurde 1735 aus rotem Sandstein erbaut. Sie verband den Bockfelsen mit der Oberstadt. Durch die obere Bogenreihe führt ein Gang, der aus den Kasematten in die Oberstadt führt.

Auftrag:
Wie viele Bögen besitzt die Schlossbrücke?

6

3.Corniche

Die Corniche ist ein Schutzwall, der im 17. Jh. von den Spaniern angelegt wurde. Über diesen Wall verläuft heute ein Weg, von dem man eine schöne Aussicht auf die Vorstadt „Grund“ hat.

Auftrag:
Hier siehst du einige Häuser an der „Corniche“. Vergleiche das Foto mit der Wirklichkeit und finde den Fehler. Umkreise den Fehler auf dem Foto.

4. Grundtor:

Um das Grundtor zu erreichen musst du von der Corniche eine Treppe hinabsteigen. Dieses frühere Stadttor wurde 1632 von den Spaniern erbaut.

Auftrag:
Wie viele Zinnen zählst du oben auf dem Tor?

5

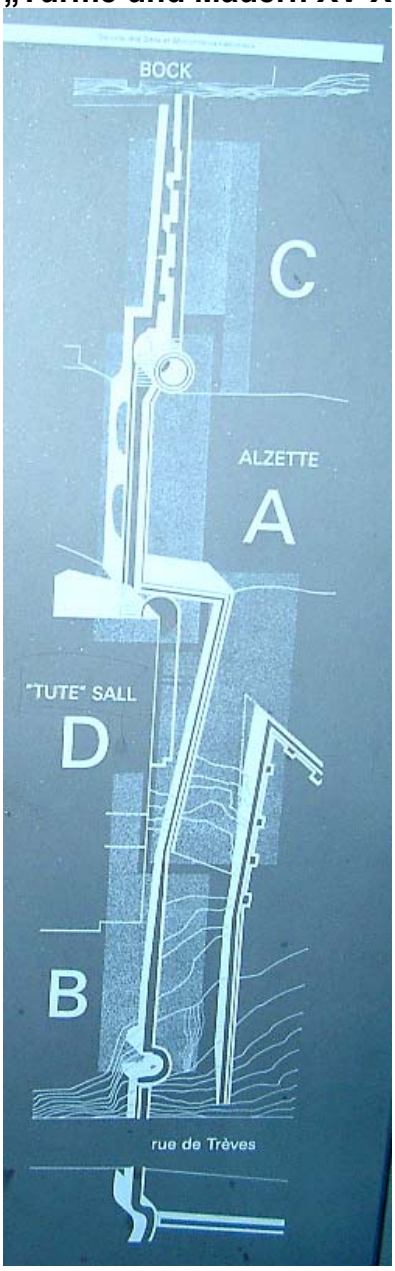
5. Stierchen

Auftrag:
Biege hinter dem Grundtor nach links ab. Unten im Tal befindet sich eine kleine Brücke über die Alzette (Foto). Auf dem Weg dorthin findest du mehrere Informationstafeln. Versuche mit Hilfe dieser Tafeln den Namen der Brücke herauszufinden. Schreibe ihn auf die Linie über diesem Auftrag.

6-10 Wenzelsmauer, Wenzelsgraben, Tutesall und Abtei Neumünster

Auf der anderen Seite der Brücke befindet sich die ehemalige Abtei Neumünster. Sie war früher eine der wichtigsten Abteien in der Region. Nach der französischen Revolution wurden die Mönche vertrieben und die Abtei wurde erst als Gefängnis, dann als Krankenhaus und anschließend erneut bis 1984 als Gefängnis genutzt. Heute befinden sich in den Gebäuden Appartements.
Direkt am Weg befindet sich ein rosafarbenes Gebäude. Es handelt sich hierbei um den „Tutesall“, ein Kulturzentrum. Dieses Gebäude gehörte früher ebenfalls zur Abtei Neumünster.
Der Weg hinter dem Tutesall führt über die Wenzelsmauer, einem Überrest der ehemaligen Stadtmauer. Links neben der Mauer liegt der Wenzelsgraben.

Auftrag:
Hinter dem Tutesall stehen zahlreiche Informationstafeln. Finde die Tafel: „Türme und Mauern XV-XVII Jh.“ Auf dieser Tafel findest du folgenden Plan:



Neben dem Plan findest du auf der Tafel die Erklärung zu den einzelnen Buchstaben. Füge diese in die folgenden Kästchen ein (nur die deutsche Erklärung):

A	Stierchen
B	Wenzelsmauer
C	Spanische Mauer
D	Bastion

11. Zweites Trierer Tor

Vom Tutesall führt eine Treppe hinauf zum zweiten Trierer Tor, das 1590 erbaut wurde.

Auftrag:
Am zweiten Trierer Tor befindet sich eine Informationstafel. Lies auf dieser Tafel nach, wie der Graf hieß, der dieses Tor errichten ließ. Schreibe seinen Namen auf die Linie.

Peter Ernst von Mansfeld

12. Dinselpforte

Die Dinselpforte war eines der wichtigsten Stadttore der Festung Luxemburg und wurde im 15 Jh. erbaut. Sie hatte früher eine Zugbrücke, einen Torgraben und im oberen Stockwerk eine Geschützkasematte.

<u>Auftrag:</u>
An der Dinselpforte befindet sich eine Informationstafel. Versuche mit Hilfe dieser Tafel herauszufinden, wie die Pforte noch genannt wird. Dieser Name wird heutzutage häufiger verwendet als der Name „Dinselpforte“. Schreibe ihn auf die Linie.

Jakobsturm

13. Rhamplateau

Auf dem Rhamplateau befinden sich die ehemaligen Kasernen, die Vauban Ende des 17. Jahrhunderts errichten ließ. An einem der Gebäude befindet sich eine Informationstafel.

<u>Auftrag:</u>
Versuche mit Hilfe dieser Tafel herauszufinden, wie viele Männer in den Kasernen Unterkunft finden konnten. Schreibe die Zahl auf diese Linie:

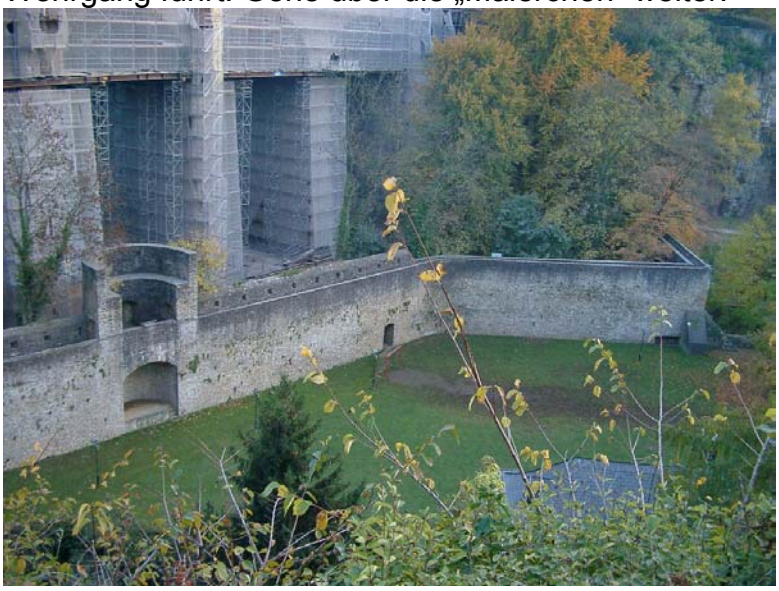
1740

Was befindet sich heute in den ehemaligen Kasernengebäuden?

Altersheim

14 – 15 Bisserpforte, Maierchen

Nachdem du das Rham-Plateau verlassen hast, erreichst du die Bisserpforte, ein ehemaliges Stadttor, durch das der „Bisserweg“ führte. Auf der anderen Seite dieses Tores befindet sich die „Maierchen“, ein Überrest der Ringmauer, über den ein Wehrgang führt. Gehe über die „Maierchen“ weiter.



(Maierchen)

<u>Auftrag:</u>
Rechts neben der Maierchen befindet sich folgendes Haus:

Versuche mit Hilfe der Informationstafeln herauszufinden, welchen Zweck dieses Haus früher erfüllte. Schreibe die richtige Antwort auf folgende Linie.

Mühle

16 – 17 Kirche St.Ulrich, Grundschleuse

Die „Maierchen“ führt dich zur „Rue St.Ulric“. Diese Straße ist nach der Kirche St.Ulrich benannt, die sich früher an dieser Stelle befand. Die Kirche gibt es heute nicht mehr.

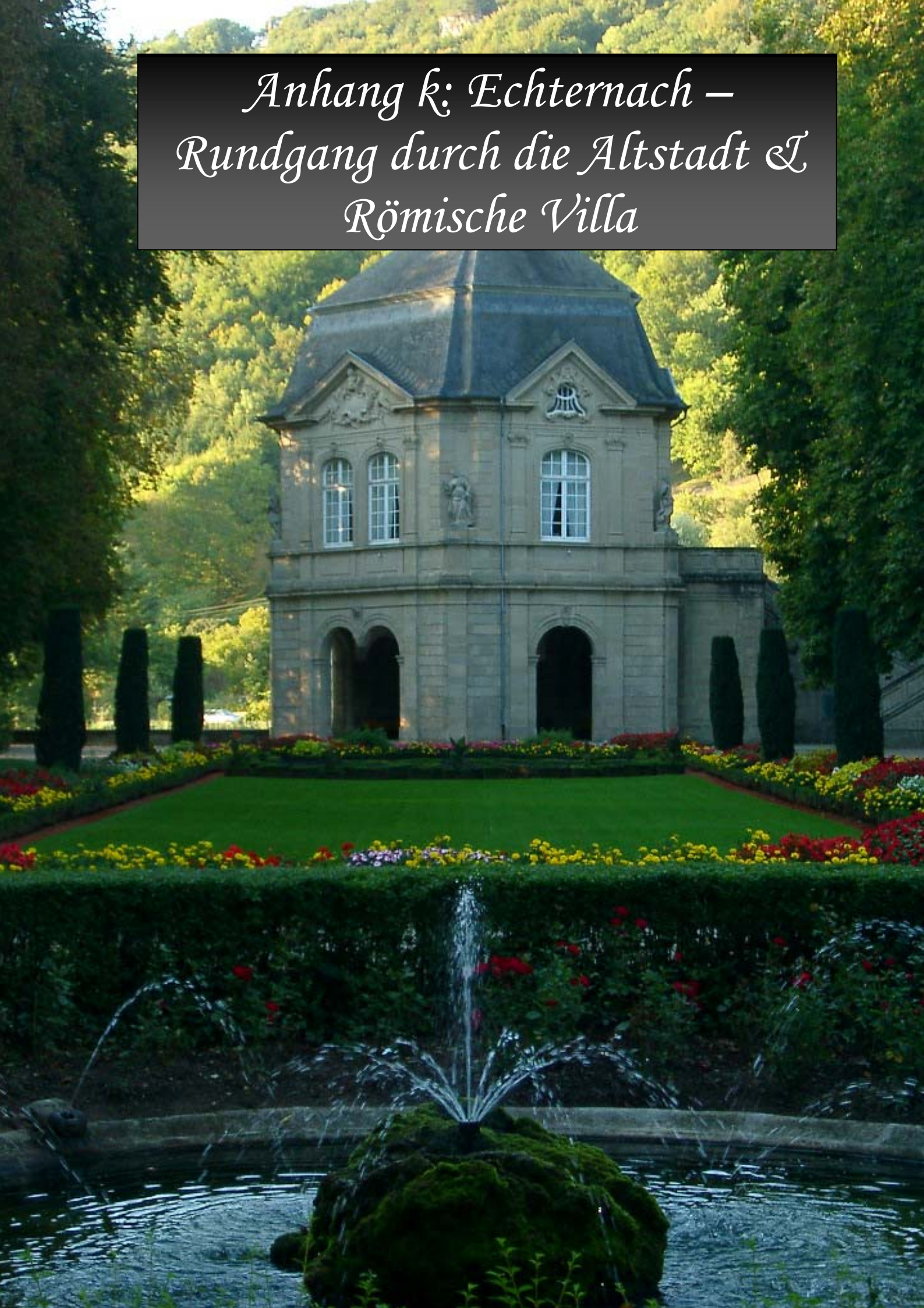
Gehe nun nach rechts und folge der Straße, bis rechts ein kleiner Weg hinunter zur Alzette führt. Folge diesem Weg bis zur Alzette. An dieser Stelle siehst du Überreste der ehemaligen Grundschleuse. Diese wurde dazu benutzt, um das Wasser der Alzette und der Petruss aufzustauen und so die Wiesen im Tal zu überfluten. Feinden wurde dadurch das Angreifen erschwert.
Gehe nun wieder zurück zur „Rue St.Ulric“. An der Brücke über die Alzette führt links ein Tunnel in den Felsen hinein. Hier befindet sich ein Lift, mit dem du wieder zurück in die Oberstadt gelangst. Nimm diesen Lift.

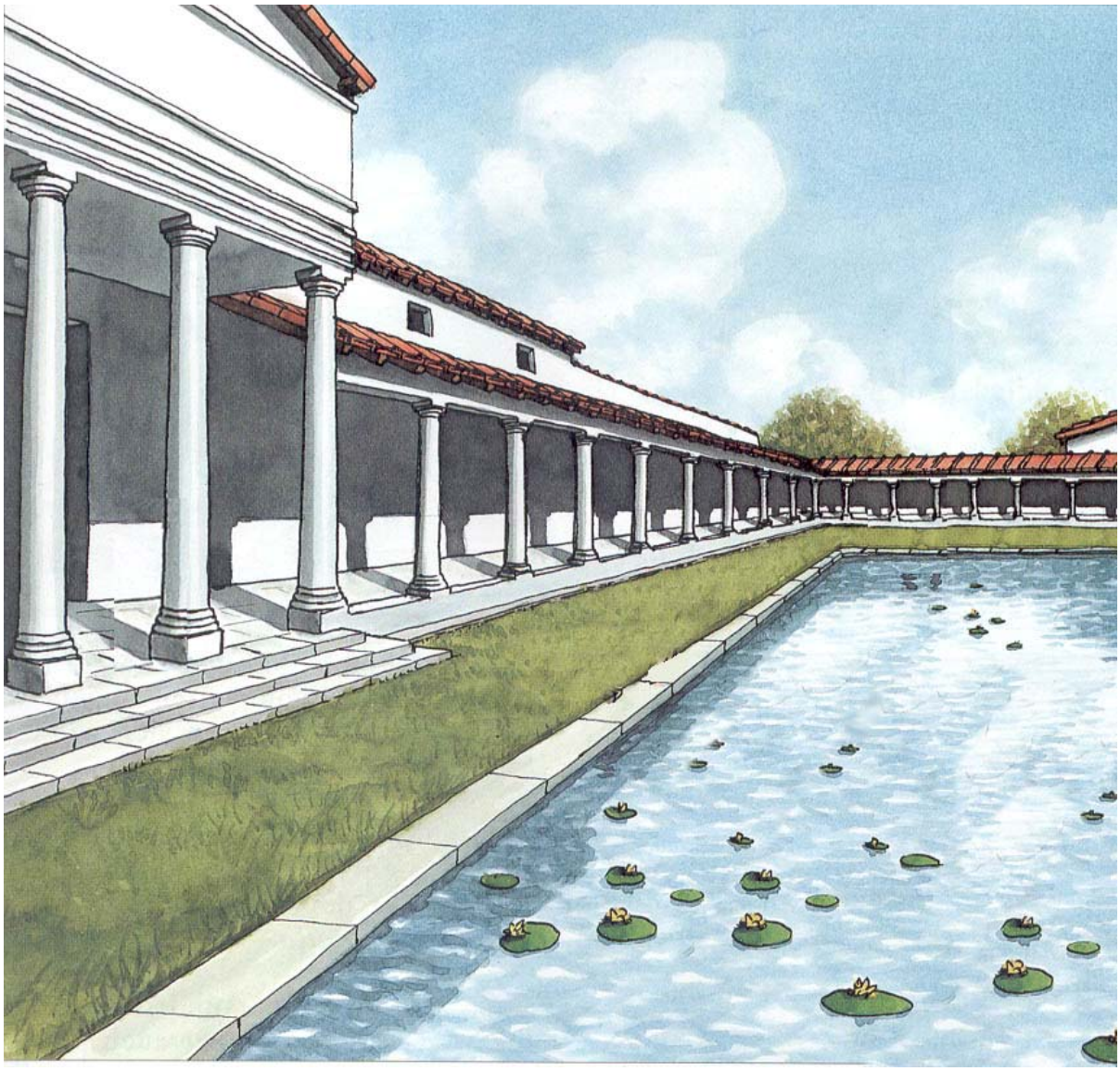
18. Heilig-Geist Plateau (Ziel)

Der Lift bringt dich auf das Heilig-Geist Plateau, dem Ziel der Rallye. Hier befand sich früher eine Kaserne von Vauban.

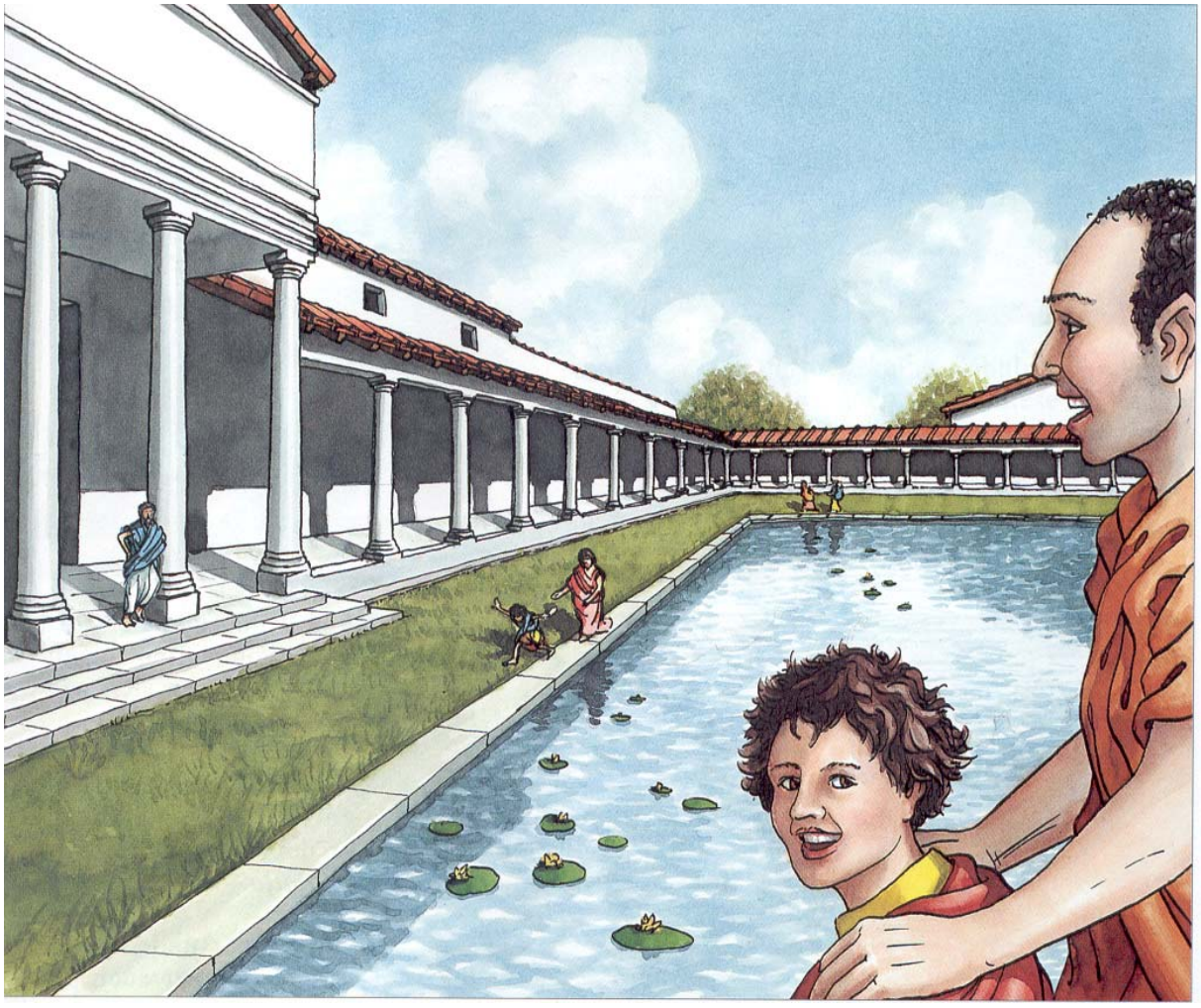
(vgl. Syndicat d’initiative et de Tourisme de la ville de Luxembourg, Informationsbrochüre zum Wenzel-Rundweg)

Anhang k: Echternach – Rundgang durch die Altstadt & Römische Villa





(MEN, 2002, S41)



(MEN, 2002, S41)

CAFE · BEIM LAANGE VEIT · RESTAURANT

Gruppe 1 - Dënzelt

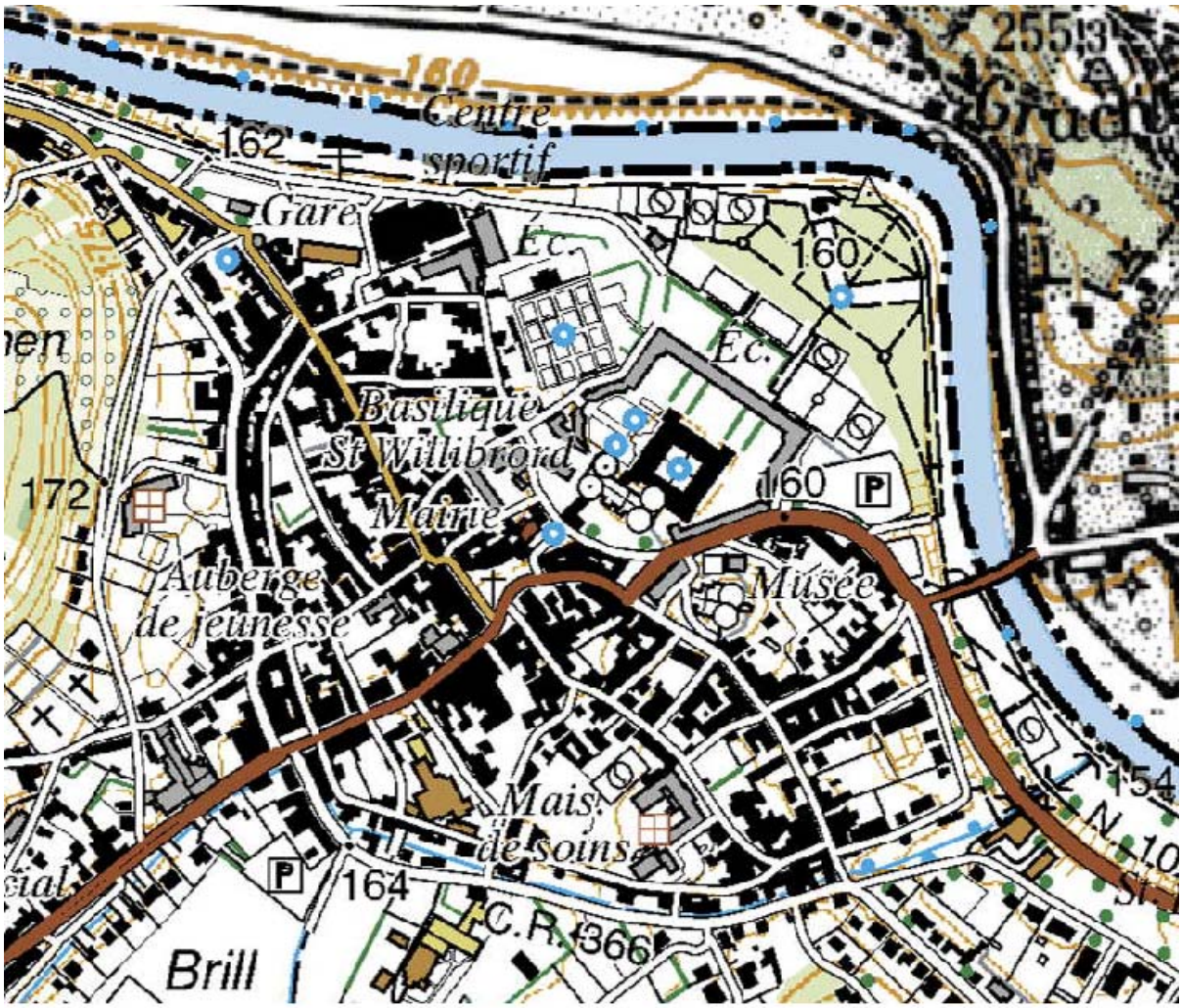
Gruppe 2 – Basilika des Heiligen Willibrord

Gruppe 3 - Benediktinerabtei

Gruppe 4 - Stadtmauer

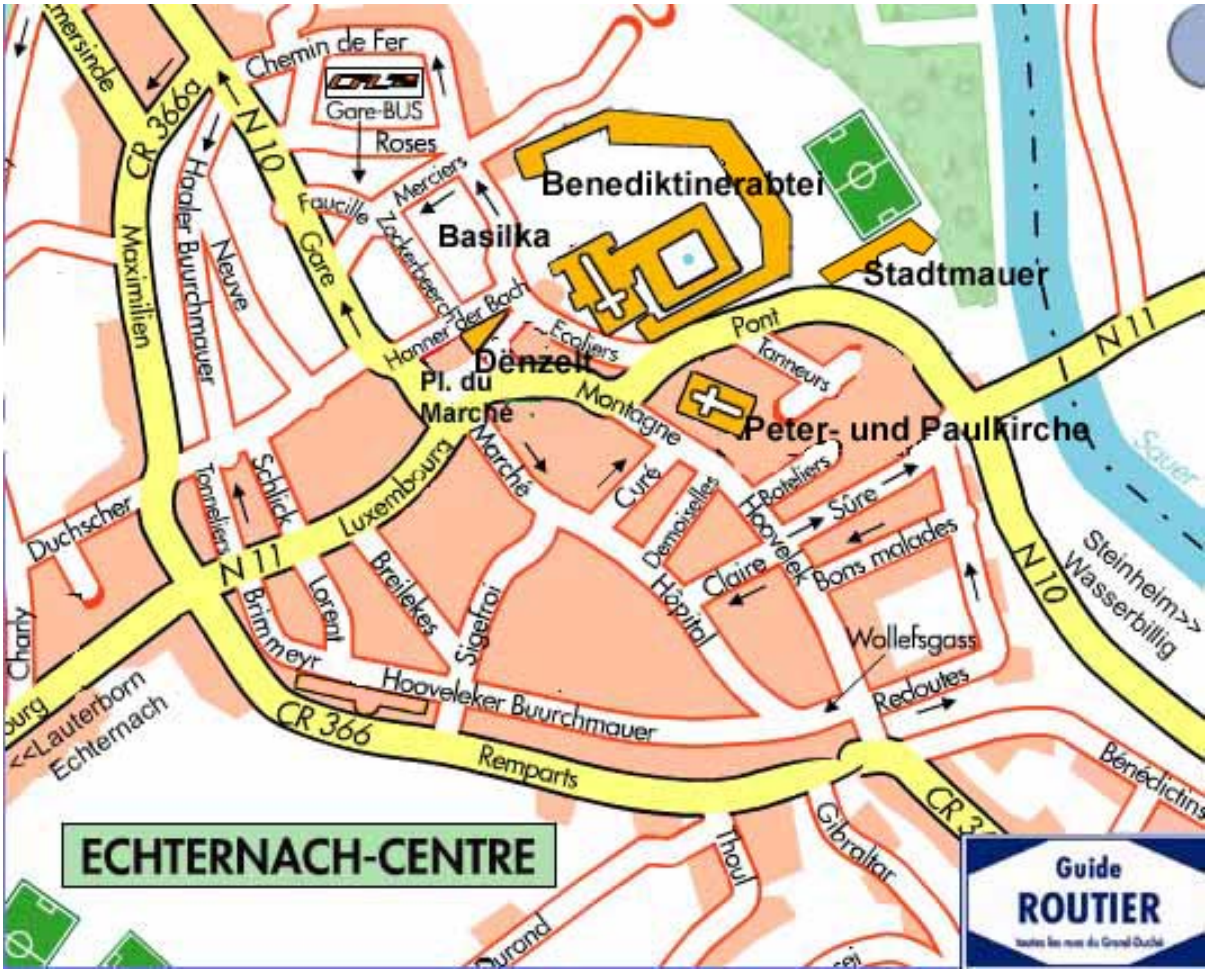
Gruppe 5 - Peter- und Paulkirche

Echternach – Topografischer Plan der Altstadt



(© Quelle: Administration du cadastre et de la topographie, Droits réservés à l’Etat du Grand Duché de Luxembourg (1998-2000)

Echternach – Straßenplan der Altstadt



http:www.guideroutier.lu

Anhang I: Der Hafen von Mertert & Fahrt mit der „Princesse Marie Astrid“ von Wasserbillig nach Remich

Anhang m : Industrie- und Eisenbahnpark Fond-de-Gras & ehemaliger Tagebau „Giele Botter“

BAHNHÖFE IN LUXEMBURG

Gruppe 1

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Bahnhöfe“ zu finden:

- Nenne 4 luxemburger Bahnhöfe an Normalspurbahnen, die heute noch betrieben werden (Auf der Internetseite sind diese Bahnhöfe durch „ES“markiert):

  _____

  _____

  _____

  _____

- Nenne 4 luxemburger Bahnhöfe an Normalspurbahnen, die heute nicht mehr betrieben werden (Auf der Internetseite sind diese Bahnhöfe in der Kategorie „ES“ nicht markiert):

  _____

  _____

  _____

  _____

- Nenne 4 Schmalspur-Bahnhöfe, die noch nicht abgerissen wurden. (Kategorie „BV“ ist in der Liste markiert)

  _____

  _____

  _____

  _____

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Welchen Zweck erfüllte der Bahnhof im Fond-de-Gras früher?

_____

_____

_____

_____

_____

- Warum wurde er stillgelegt?

_____

_____

_____

_____

_____

4. Willst du noch weitere Fragen stellen? Schreibe sie hier auf:

BAHNHÖFE IN LUXEMBURG - ANTWORTEN

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Bahnhöfe“ zu finden:

- Nenne 4 luxemburger Bahnhöfe an Normalspurbahnen, die heute noch betrieben werden (Auf der Internetseite sind diese Bahnhöfe durch „ES“markiert):

  siehe http://www.rail.lu/luxgaresvn.html

- Nenne 4 luxemburger Bahnhöfe an Normalspurbahnen, die heute nicht mehr betrieben werden (Auf der Internetseite sind diese Bahnhöfe in der Kategorie „ES“ nicht markiert):

  siehe http://www.rail.lu/luxgaresvn.html

- Nenne 4 Schmalspur-Bahnhöfe, die noch nicht abgerissen wurden. (Kategorie „BV“ ist in der Liste markiert)

  siehe http://www.rail.lu/luxgaresve.html

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Welchen Zweck erfüllte der Bahnhof im Fond-de-Gras früher?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

  _____

  _____

- Warum wurde er stillgelegt?

Keine vorgegebene Antwort_____

_____

_____

_____

_____

GRUBENBAHNEN IN LUXEMBURG

Gruppe 2

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.
2. Versuche die Antworten zum Thema „Grubenbahnen“ zu finden:

- Nenne 4 Erzgrubenbetriebe, die Grubenbahnen betrieben haben:

  _____

  _____

  _____

  _____

- Nenne 4 luxemburger Erzgruben:

  _____

  _____

  _____

  _____

- Sieh dir die Grube „Dhoil, Rodange“ genauer an. (Anklicken)

  Aus welchem Jahr stammt das älteste Foto dieser Grube?

  _____

  Wird die Grube heute noch befahren? Begründe deine Antwort.

  _____

  _____

  _____

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Wie breit sind die Gleise der Grubenbahnen?

_____

_____

- Welchen Zweck hatten solche Grubenbahnen?

_____

_____

_____

_____

_____

- Warum wurden die Gruben stillgelegt?

_____

_____

_____

_____

_____

4. Willst du noch weitere Fragen stellen? Schreibe sie hier auf:

GRUBENBAHNEN IN LUXEMBURG - ANTWORTEN

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Grubenbahnen“ zu finden:

- Nenne 4 Erzgrubenbetriebe, die Grubenbahnen betrieben haben:

  siehe http://www.rail.lu/luxminesexploitants.html

- Nenne 4 luxemburger Erzgruben:

  siehe http://www.rail.lu/luxminesminieres.html

- Sieh dir die Grube „Dhoil, Rodange“ genauer an. (Anklicken)

  Aus welchem Jahr stammt das älteste Foto dieser Grube?

  1880

  Wird die Grube heute noch befahren? Begründe deine Antwort.

  Auf einem der Fotos von der Webseite kann man erkennen, dass auch heute noch eine Grubenbahn durch den Stollen fährt. („Minièresbunn“ des Fond-de-Gras)

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Wie breit sind die Gleise der Grubenbahnen?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

- Welchen Zweck hatten solche Grubenbahnen?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

_____

_____

- Warum wurden die Gruben stillgelegt?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

  _____

  _____

EISENBAHNSTRECKEN IN LUXEMBURG

Gruppe 3

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Strecken“ zu finden:

- Wie breit ist das Gleis einer Normalspurbahn?
  (= normale Eisenbahnlinie)

  _____

- Nenne 4 aktuelle CFL-Eisenbahnstrecken:

  _____

  _____

  _____

  _____

- Nenne 4 Normalspurstrecken, die stillgelegt wurden. Schreibe auch das Datum der Stillegung hinzu.

  _____

  _____

  _____

  _____

- Sieh dir die Eisenbahnstrecken „Pétange – Lamadelaine 1ère Section“ und „Pétange – Lamadelaine 2e section“ genauer an. (anklicken)

  Wann wurde diese Strecke eröffnet?

  _____

Wann wurde die Strecke stillgelegt?

_____

Was ist bei dieser Strecke anders, als bei anderen Strecken, die stillgelegt wurden?

_____

_____

_____

_____

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Warum wurde die Strecke von Petingen nach Fond-de-Gras stillgelegt?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

- Was geschah nach der Stilllegung?

_____

_____

_____

_____

_____

- Auf welchem Gleistyp fährt der „Train 1900“?

Schmalspur ◯

Normalspur ◯

4. Willst du noch weitere Fragen stellen? Schreibe sie hier auf:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

EISENBAHNSTRECKEN IN LUXEMBURG - ANTWORTEN

Gruppe 4

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Strecken“ zu finden:

- Wie breit ist das Gleis einer Normalspurbahn?
  (= normale Eisenbahnlinie)

  1435 mm

- Nenne 4 aktuelle CFL-Eisenbahnstrecken:

  (Mögliche Antworten:)

  Line / Ligne / Strecke 10: Luxembourg - Ettelbruck - Kautenbach - Troisvierges / Ettelbruck - Diekirch / Kautenbach - Wiltz

  Line / Ligne / Strecke 30: Luxembourg - Wasserbillig

  Line / Ligne / Strecke 50: Luxembourg - Kleinbettingen

  Line / Ligne / Strecke 60: Luxembourg - Bettembourg - Dudelange / Noertzange

  Line / Ligne / Strecke 60: Noertzange - Esch/Alzette - Pétange - Rodange - Athus

  Line / Ligne / Strecke 70: Luxembourg - Pétange

- Nenne 4 Normalspurstrecken, die stillgelegt wurden. Schreibe auch das Datum der Stillegung hinzu.

  siehe http://www.rail.lu/luxlignesvn.html

- Sieh dir die Eisenbahnstrecken „Pétange – Lamadelaine 1ère Section“ und „Pétange – Lamadelaine 2e section“ genauer an. (anklicken)

  Wann wurde diese Strecke eröffnet?

  20.12.1875

  Wann wurde die Strecke stillgelegt?

  06.10.1970

  Was ist bei dieser Strecke anders, als bei anderen Strecken, die stillgelegt wurden?

  Die Strecke wurde am 04.08.1973 wieder eröffnet.

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Warum wurde die Strecke von Petingen nach Fond-de-Gras stillgelegt?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

  _____

  _____

  _____

  _____

- Was geschah nach der Stilllegung?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

_____

_____

_____

- Auf welchem Gleistyp fährt der „Train 1900“?

Schmalspur ○

Normalspur ●

SCHMALSPURBAHNEN IN LUXEMBURG

Gruppe 5

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Schmalspurbahnen“ zu finden:

- Wie breit ist das Gleis einer Schmalspurbahn?
  (Breite eines normalen Eisenbahngleises: 1435 mm.

  _____

- Nenne 4 Bahngesellschaften, die Schmalspurbahnen betrieben haben:

  _____

  _____

  _____

  _____

- Nenne 4 luxemburger Schmalspurstrecken

  _____

  _____

  _____

  _____

- Gibt es diese Strecken heute noch?

  _____

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Wie hieß der Schmalspur-Zug, der von Luxemburg nach Echternach fuhr?

  _____

- Welchen Zweck hatten solche Schmalspurstrecken?

  _____

  _____

  _____

  _____

  _____

- Warum wurden sie stillgelegt?

  _____

  _____

  _____

  _____

  _____

- Gibt es in Luxemburg heute noch irgendwo eine Schmalspurbahn?

  _____

  _____

  _____

4. Willst du noch weitere Fragen stellen? Schreibe sie hier auf:

SCHMALSPURBAHNEN IN LUXEMBURG - ANTWORTEN

1. Ruf die Internetseite http://www.rail.lu ab.

2. Versuche die Antworten zum Thema „Schmalspurbahnen“ zu finden:

- Wie breit ist das Gleis einer Schmalspurbahn?
  (Breite eines normalen Eisenbahngleises: 1435 mm.

  1000 mm (1 m)

- Nenne 4 Bahngesellschaften, die Schmalspurbahnen betrieben haben:

  (Mögliche Antworten:)

Chemins de Fer Cantonaux - CC / Kantonalbahngesellschaft (1880-1923)
Chemins de Fer Luxembourgois - CFL (1946-1957)
Chemins de fer Secondaires Luxembourgeois - CSL / Luxemburger Sekundärbahnen - LSB (1880-1934)

CVE - Chemins de fer à Voie Etroite / Luxemburgische Schmalspurbahnen (1934-1940-1942)
DR - Deutsche Reichsbahn (1942 -1944)
PH - Chemins de fer Prince Henri / Prinz Heinrich Eisenbahn (1868-1877-1940-1948)
TP - Travaux Publics (1924-1934)

- Nenne 4 luxemburger Schmalspurstrecken

  (Mögliche Antworten:)

Luxembourg - Remich

Cruchten - Larochette (Fels)

Diekirch - Vianden

Noerdange - Martelange

Bettembourg - Aspelt

Luxembourg - Echternach

Grundhof - Beaufort (Befort)

Larochette - Carrières Ernzen

- Gibt es diese Strecken heute noch?

  Nein. Die letzte wurde 1955 stillgelegt.

3. Stelle die folgenden Fragen dem Leiter im Fond-de-Gras:

- Wie hieß der Schmalspur-Zug, der von Luxemburg nach Echternach fuhr?

  Charly

- Welchen Zweck hatten solche Schmalspurstrecken?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

  _____

  _____

- Warum wurden sie stillgelegt?

  Keine vorgegebene Antwort_____

  _____

  _____

  _____

- Gibt es in Luxemburg heute noch irgendwo eine Schmalspurbahn?

  Keine vorgegebene Antwort